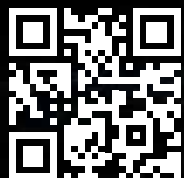


ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg





AM SCHÄFERANGER

OBERSCHLEISSHEIM



EA-B in Vorbereitung. Darstellungen aus Sicht des Illustrators.

ab 7.548 €/m²

IDYLLISCH WOHNEN VOR DEN TOREN MÜNCHENS

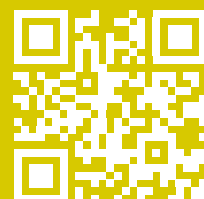
1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
mit Wohnflächen von ca. 35 m² bis ca. 111 m²

089 710 409 117

oberschleissheim@conceptbau.de

CONCEPT
BAU

SEIT 1982





Redaktionsteam | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Das ECHINGER FORUM – wir verbinden Eching

Einmal im Monat erscheint das ECHINGER FORUM – und das ist etwas ganz Besonderes. In einer Welt, in der Nachrichten im Sekundentakt über Bildschirme flimmern, schafft unsere Papiausgabe etwas, das selten geworden ist: Zeit zum Innehalten. Sie bietet Ruhe, Übersicht und Beständigkeit – ein Stück Verlässlichkeit inmitten des digitalen Alltags.

Das ECHINGER FORUM fasst das Wichtigste aus Eching und seinen Ortsteilen zusammen – als Rückblick auf den vergangenen Monat, informativ, kompakt und stets mit Herz gestaltet. Wer lieber blättert als scrollt, findet hier nicht nur Nachrichten, sondern auch Nähe und Verbundenheit. Denn jedes Exemplar ist ein kleines Stück gelebter Nachbarschaft.

Das Internet ist schnell – doch Papier bleibt. Es ist vertraut, greifbar und bleibt liegen, damit wir später noch einmal hineinschauen können. So bringt das ECHINGER FORUM Monat für Monat das Beste aus unserer Gemeinde direkt in Ihre Hände.

Seit über 50 Jahren ist das ECHINGER FORUM das Herzstück der lokalen Berichterstattung in Eching und seinen Ortsteilen. Es begleitet unsere

Gemeinde durch die Zeit, dokumentiert Wandel und Wachstum, erzählt Geschichten von Menschen, Vereinen und Initiativen, die Eching lebendig machen. Monat für Monat erreicht das traditionsreiche Ortsnachrichtenblatt alle Haushalte – kostenlos, zuverlässig und mit einem offenen Ohr für das, was vor Ort geschieht.

Ob Vereinsnachrichten, kulturelle Veranstaltungen, Termine oder lokale Entwicklungen – das ECHINGER FORUM gibt allen Vereinen, Institutionen und Organisationen eine Stimme. So entsteht ein vielstimmiges, lebendiges Abbild des Gemeindelebens – bunt, engagiert und nah am Menschen.

Getragen wird dieses besondere Medium von zahlreichen Ehrenamtlichen, die ihre Zeit, ihre Kenntnisse und ihre Begeisterung für Eching einbringen. Sie schreiben, fotografieren, gestalten – und halten so die Fäden des Miteinanders zusammen.

Das ECHINGER FORUM ist damit mehr als eine Zeitung: Es ist ein Symbol für Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Leben in unserer schönen Gemeinde.

ECHINGER FORUM – Von Echingerinnen und Echingern. Für Eching.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit mit Ruhe, Licht und Wärme und für das neue Jahr Gesundheit, Zuversicht und viele fröhliche Momente in unserer schönen Gemeinde.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihr Redaktionsteam des ECHINGER FORUM
Ihre Dagmar Zillgitt



INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeisterbrief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 7** | Impressum **S. 7** | Gemeinderat **S. 9** | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum **S. 11** | Kirchen **S. 13** | Gemeindebücherei **S. 14** | Musikschule **S. 15** | Kultur **S. 16** | Volkshochschule **S. 19** | Klimabeirat **S. 20** | Vereine **S. 21** | Parteien **S. 25** | In eigener Sache **S. 27** | Dietersheim **S. 31** | Günzenhausen **S. 33** | Fasching **S. 33** | Wirtschaft **S. 34** | Termine **S. 36** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 41** | Kleinanzeigen **S. 42** | **Notdienste S. 42** |



**Echinger Wohnbaulandmodell:
Vergabe von 6 Baugrundstücken in Günzenhausen und 18 Eigentumswohnungen in Eching**

Liebe Echingerinnen und Echinger!

Nachdem in den letzten Jahren zwei Neubaugebiete in Eching und eines in Dietersheim realisiert wurden, bietet die Gemeinde aktuell sechs Bauparzellen in Günzenhausen an der Fuchsbergstraße an. Auf den Grundstücken mit einer Größe von 157 bis 421 qm dürfen Einfamilienhäuser in Reihenhausbauung errichtet werden.

Interessenten können grundsätzlich zwischen Kauf und Erbbaurecht wählen, wobei die Gemeinde höchstens drei Grundstücke verkaufen wird. Der Kaufpreis wurde vom Gemeinderat auf 595,- € pro qm zzgl. Erschließungskosten festgelegt und der Erbbauzins auf 2,5 %. Es finden die gleichen Vergabekriterien Anwendung wie in den vorhergehenden Baugebieten.

Parallel läuft die Bewerbungsphase für die 18 vergünstigten Eigentumswohnungen im Neubaugebiet Böhmerwaldstraße. Neben Bewerbern, die sich zur Eigennutzung verpflichten, dürfen sich auch Kapitalanleger bewerben, die sich verpflichten, die Wohnung in den ersten zehn Jahren zu einem vorgegebenen Mietpreis zu vermieten. Somit profitieren erstmals auch Mieter von diesem

Modell. Die Vergünstigung für die Erwerber beträgt in beiden Modellen 1.000 EUR pro Quadratmeter gegenüber dem freien Verkaufspreis.

Die Bewerbungsfrist für beide Vergaben endet am Freitag, 28.11.2025 um 12:00 Uhr. Weitere Informationen wie die Vergabekriterien sowie die Bewerbungsunterlagen für beide Modelle finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter: eching.de/neubaugebiete.

Alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren darf ich im Namen der Gemeinde zur Weihnachtsfeier ins Bürgerhaus einladen am Sonntag, 07.12., um 14:00 Uhr. Karten erhalten Sie in meinem Vorzimmer im 1. OG des Rathauses. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ebenso freue ich mich, Sie auf einem unserer Weihnachtsmärkte zu treffen:

Dietersheim: Sa., 29.11., ab 14 Uhr vor dem Bürgersaal/Feuerwehrhaus

Eching: Sa., 6.12., ab 15 Uhr und So., 7.12., ab 14 Uhr auf dem Bürgerplatz.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Adventszeit!

Herzlichst
Ihr Sebastian Thaler

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Änderung Termine Abfallabholung

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Montag, 22.12. - Samstag, 20.12.
Dienstag, 23.12. - Montag, 22.12.
Mittwoch, 24.12. - Dienstag, 23.12.
Donnerstag, 25.12. - Mittwoch, 24.12.
Freitag, 26.12. - Samstag, 27.12.

Aufgrund von Neujahr ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Donnerstag, 01.01.26. - Freitag, 02.01.26
Freitag, 02.01.26. - Samstag, 03.01.26

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behälter müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe,

wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Problemmüllsammlungen 2025

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen. Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

ECHINGER CHRISTKINDLMARKT AUF DEM BÜRGERPLATZ

Die Gemeinde Eching lädt am zweiten Adventwochenende alle Bürgerinnen und Bürger zum Christkindlmarkt auf den Bürgerplatz ein. Dieses Programm erwartet die Besucher:

Samstag, 06.12., 15.00 Uhr – 20.00 Uhr:

Eröffnung um 15.00 Uhr durch Bürgermeister Sebastian Thaler, anschließend singen die Kinder des Kindergartens „Regenbogen“ Weihnachtslieder und es spielt die Musikkapelle St. Andreas

Sonntag, 07.12., 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ab 15.00 Uhr singt die Musikklasse der Nelkenschule Weihnachtslieder und es spielt die Echinger Blaskapelle. 17.00 Uhr: Auftritt der Frisinga-Fratzen

Kommen Sie vorbei, begegnen Sie dem Nikolaus, hören Sie den Weihnachtsliedern der Kinder zu oder den besinnlichen Klängen der Musikkapellen. Am Sonntag wird es beim Auftritt der Frisinga-Fratzen ein bisschen gruselig.

Doch was wäre ein Christkindlmarkt ohne Bummeln und Einkaufen? Im Angebot sind weihnachtliche Dekoartikel, Bastelwaren und viele Köstlichkeiten. Ein passendes Geschenk für Sie oder für Ihre Lieben wird sicher dabei sein. Für das leibliche Wohl sorgt ein breites Angebot an kulinarischen Spezialitäten und wärmenden Getränken.

Tassen für Glühwein etc. können mitgebracht oder an den Ständen für 2 Euro erworben werden. Es erfolgt keine Pfandrückgabe. Selbstverständlich können die Tassen aber wieder befüllt werden. (Bericht: Gemeinde)

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

- 02.10. Andreas Nachtmann und Juliane Werschetzki, Eching
- 06.10. Martin Alexander Konorza und Iuliia Timoshenko, Eching
- 10.10. Ivan Stankovic und Christina Brigitte Eibner, Unterschleißheim
- 17.10. Andreas Felsl und Lisa-Marie Hepting, Ottenburg
- 30.10. Harald Rudolf Dürmeier und Sabine N'Diaye, Eching

Sterbefälle:

- 02.10. Schneider, Georg Eching,
- 28.10. Klar, Winfried Johannes

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 03.11.:

- Zahlungskarten (Visa, EC, Krankenversicherung etc)
- Schmuck (Smart-Ring)
- E-Scooter
- Ausweis/Reisepass
- Geldbeutel
- Handy
- Bargeld
- Schlüssel
- Helm
- Handtasche/Rucksack

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satellitenanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching

Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema
Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

ALLE
KFZ-TYPEN

**AUTO
SOUCEK**
Eching in der Goethestr. 4

ALLE
KFZ-TYPEN



*Wir bedanken uns bei unseren
Kunden und wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.*

www.autohaus-soucek.de

Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Nächster Termin: 09.12. in Neufahrn.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Ab sofort sind die Eching-Gutscheine im Bürgerbüro erhältlich

Der Eching-Gutschein kann ab sofort im Rathaus im Bürgerbüro gekauft werden. Die Verkaufsstelle bei der Wirtschaftsförderung wurde aufgegeben. Nach wie vor ist nur Barzahlung möglich. Die Eching-Gutscheine gibt es in den Werten 5 €, 10 €, 25 €. Seit dem Jahre 2020 kann der Gutschein an mittlerweile 70 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Gemeinde-Homepage. Gerne darf eine Broschüre aus dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

Verordnung der Gemeinde Eching über die Erhaltung von Bäumen und die Pflege von Grundstücken (Baumschutzverordnung)

Die Gemeinde Eching hat eine neue Verordnung der Gemeinde Eching über die Erhaltung von Bäumen und die Pflege von Grundstücken (Baumschutzverordnung) erlassen. Die oben genannte Verordnung tritt am nach Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und liegt für die Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus der Gemeinde Eching, Raum I.24, 1. Obergeschoss, zur Einsichtnahme aus.

Verordnung der Gemeinde Eching über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung - StrRSV)

Die Gemeinde Eching hat die Verordnung der Gemeinde Eching über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung - StrRSV) neu erlassen. Die oben genannte Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und liegt für die Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus der Gemeinde Eching, Raum I.24, 1. Obergeschoss, zur Einsichtnahme aus.

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Grundsteuer A u. B

4. Rate 2025 - fällig: 15.11.2025.

Gewerbesteuer

4. Rate 2025 - fällig: 15.11.2025.

Die Zahlungspflichtigen werden hiermit gebeten, die fälligen Beträge innerhalb von 3 Werktagen ab Fälligkeitstermin an die Gemeindekasse zu überweisen. Es wird dringend ersucht, bei der Überweisung die jeweilige FAD-Nr. anzugeben. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse die Einhaltung des Zahlungstermines. Bei der Grundsteuer gilt diese Zahlungsaufforderung nur für diejenigen, die sich nicht - wie die meisten Steuerzahler - mit der jährlichen Zahlungsweise (in einer Summe) einverstanden erklärt haben. Soweit der Gemeinde eine Einzugsermächtigung vorliegt, ist von dem Steuerpflichtigen nichts zu veranlassen.

Noch bis 28.11.: Nutzen Sie Ihre Chance im Wohnbaumodell als Eigennutzer oder Kapitalanleger

Seit dem 15.10. läuft die Ausschreibungsphase für gleich zwei Projekte im Wohnbaumodell in der Gemeinde Eching – an der Böhmerwaldstraße sowie an der Fuchsbergstraße in Günzenhausen.

Beim Bauvorhaben „My Choice Eching“ an der Böhmerwaldstraße geht die Gemeinde Eching dabei neue Wege und bietet in Zusammenarbeit mit MFC Wohnbau 18 Wohnungen unterschiedlicher Größe zum Selbstbezug und erstmals auch als Kapitalanlage an. Das Modell wird von ersten Anlegern bereits gut nachgefragt und angenommen. Die Ausschrei-

AMTLICHE MITTEILUNGEN

bungsphase läuft noch bis zum 28.11. – wer noch mitmachen möchte, kann sich für mehr Informationen an den Ansprechpartner im Rathaus wenden (Kontakt Daten siehe unten).

Zu vergeben sind 2- bis 5-Zimmerwohnungen, die im Wohnbaumodell für 1.000 € pro Quadratmeter günstiger verkauft werden als auf dem freien Markt. Kapitalanleger verpflichten sich 10 Jahre lang, bei Vermietung die Miethöhe an die monatliche Basisnettokaltmiete, ersichtlich aus dem Mietspiegel der Gemeinde Eching von 2025, plus 20 % Zuschlag anzupassen. Die Miete liegt somit im Schnitt ca. 6 – 7 € pro Quadratmeter unter der üblichen Marktmiete in Eching.

Durch den stark verbilligten Einkaufspreis entsteht für Kapitalanleger somit selbst bei geringerer Miete als marktüblich unter Berücksichtigung von steuerlichen Abschreibungen (Wachstumschancengesetz) eine starke Rendite. Und natürlich profitieren auch die Mieter.

Beim Baugebiet in der Fuchsbergstraße läuft ebenfalls noch bis zum 28.11. die Ausschreibungsfrist. In diesem Fall werden aber nur Eigennutzer angesprochen. Zur Verfügung stehen 6 Baugrundstücke, von denen je drei verkauft und drei im Erbpachtmodell zu einem Erbpachtzins von 2,5 % vergeben werden.

Ansprechpartner für Interessenten im Rathaus: Herr Erwin Jakob, Email: erwin.jakob@eching.de, Telefon: 089 319 000 4104.

Hinweise der Gemeinde Eching zum Winterdienst

Die Gemeinde Eching bittet alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Fahrzeuge am Straßenrand so zu parken, dass die Räum- und Streufahrzeuge ungehindert durchfahren können. Nur so ist eine zügige und vollständige Sicherung von Straßen und Wegen gewährleistet.

Hinweis: Angrenzende Gehwege bei Wohnbaugrundstücken sind vom jeweiligen Eigentümer, Mieter oder Pächter an Werktagen ab 07:00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08:00 Uhr von Schnee und Eis zu befreien. Die Fläche ist mit zugelassenen Streustoffen zu streuen. Diese Maßnahmen sind bis 20:00 Uhr des jeweiligen Tages so oft zu wiederholen, wie es zur Gefahrenverhütung erforderlich ist.

Der geräumte Schnee und die Eisreste (Räumgut) sind neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Gemeinde Eching dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Mithilfe und ihr Verständnis.

ECHING AKTUELL

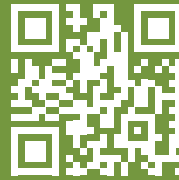
BÜRGERVERSAMMLUNG IN ECHING: BÜRGERMEISTER THALER INFORMIERT ÜBER AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Am Dienstag, den 21. Oktober, begrüßte Bürgermeister Sebastian Thaler zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen Bürgerversammlung im großen Saal des Echinger Bürgerhauses. In eineinhalb Stunden präsentierte Thaler eine rund 100 Seiten umfassende Übersicht über die aktuellen Themen und Herausforderungen der Gemeinde.

Eching wächst: Die Gemeinde zählt inzwischen über 15.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Ein erfreulicher Punkt war die Finanzsituation, die Thaler anhand einer Übersicht erläuterte. Bei der Finanzübersicht dominierten Rücklagen und Nettovermögen, so dass man sich derzeit keine Sorgen um Echings finanzielle Zukunft machen müsse, meinte Thaler.

Für die weitere Entwicklung der Gemeinde sei Eching gut gerüstet. Das Gemeindeentwicklungsprogramm (GEP) wurde nach über 20 Jahren erneut fortgeschrieben und unter Mitwirkung interessierter Bürgerinnen und Bürger in zahlreichen Arbeitskreisen aktualisiert. Die Themen reichten von Arbeit und Sozialem über Bildung und Kultur bis hin zu Umwelt, Mobilität und Wirtschaftsentwicklung.

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum bleibe ein zentrales Anliegen. In den Baugebieten Eching-West, Dietersheim und Günzenhausen wurden zahlreiche Parzellen nach den Kriterien des „Echinger Baulandmodells“ vergeben. Mit neuen Finanzierungsanreizen sollen künftig auch Kapitalanleger für die Wohnungen im Echinger Wohnbaumodell gewonnen werden. Im September erfolgte der Spatenstich für 19 kommunale Wohnungen. Zudem helfen gesunkene Bodenrichtwerte sowie die Senkung des Hebesatzes der Gemeinde aufgrund der Grundsteuerreform, die Baupreise zu entspannen.



spero-eching.de



SpeRo e.V. | Nelkenstraße 34 | 85386 Eching

UNSER SPENDENKONTO: Deutsche Skatbank
SpeRo e.V. ECHING
IBAN: DE25 8306 5408 0004 0804 83

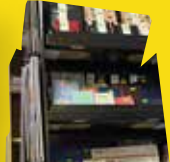
BITTE SPENDEN SIE!



Schreibwaren Lotto Quyen

- Lotto Bayern - Annahmestelle
- Büroartikel – Geschenkwaren
- Tabakwaren – eZigaretten Liquids
- Zeitungen Zeitschriften
- Fotokopie – Druck- Faxdienst
- DHL-Paketshop
- Kaffee to go
- Alkoholfreie Getränke

**ANGEBOT
des Monats!**



10% auf alle Kalender 2026
Ausgenommen Kalender vom
Pressevertrieb TRUNK.

Goethestraße 2 | 85386 Eching | Tel. 089-7426053

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 7:30-18:00 + Sa. 8:00-17:00

IMPRESSUM

Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de,
www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Ehrenamtlicher Zeitungskreis:

Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser,
Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler,
Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de,
www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe:	2025/12
Redaktionsschluss	09.12.2025
Erscheinungstermin	26.12.2025

Ein wichtiges Zukunftsprojekt sei das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (Isek)“, das eine Neugestaltung des Ortskerns und des Bereichs rund um den S-Bahnhof vorsieht. Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs durch die Deutsche Bahn ist aber aufgrund des langen Planungsvorlaufs erst für 2033 geplant. Fortschritte gab es auch im öffentlichen Nahverkehr: Die neue Ortsbuslinie verbindet Günzenhausen nun stündlich mit Eching. In Zukunft soll auch Dietersheim besser angebunden werden.

Im Bereich Energie arbeitet Eching eng mit Neufahrn im gemeinsamen Zweckverband an der Rekommunalisierung des Strom- und Gasnetzes. Das Fernwärmenetz solle langfristig auch mit Geothermie gespeist werden, wobei nicht alle Ortsteile angeschlossen werden könnten. Die kommunale Wärmeplanung und neue Wärmenetze seien deshalb wichtige Themen. Auch bei der Solarenergie mache Eching Fortschritte. Ein Solarpark soll im Frühjahr 2026 an der A92 entstehen. Ein weiterer am Hollerner See ist in Planung.

Die Auszeichnung als „Digitales Rathaus“ sei erst der Beginn auf dem Weg zur Digitalisierung der Verwaltung; obwohl man mit der Neugestaltung der Homepage und der eigenen Eching-App bereits ein gutes Stück vorangekommen sei, meinte Thaler.

In der anschließenden Fragerunde ging es unter anderem um die Zukunft des Huberwirts. Hier werde derzeit an einem Konzept für ein Begegnungszentrum sowie Räume für die VHS und die Gemeindebücherei gearbeitet, sagte der Bürgermeister. Die grundlegende Sanierung des Gebäudes könne wegen des bestehenden Vertrages mit der ehemaligen Eigentümerin noch nicht begonnen werden.

Kritik kam am „klammheimlichen“ Beschluss für die PV-Anlage am Hollerner See. Man müsse die Bürger bei solchen Plänen vorher informieren. Bei den Plänen für einen Thermenpark am See sei das seinerzeit ja auch



gemacht worden. Eine Bürgerbeteiligung bei derartigen Entscheidungen wurde gefordert. Unverständnis herrschte bei den Bürgern auch über den Umzug der Postfiliale an den Ortsrand. Bei derartigen Unternehmensentscheidungen seien der Gemeinde die Hände gebunden, meinte Thaler.

Bericht/Foto: Christiane Glaeser

KLIMAZEITSTRAHL AM BÜRGERPLATZ BESCHÄDIGT

Im August des vergangenen Jahres wurde auf dem Bürgerplatz entlang der Kirchenmauer der Klimazeitstrahl – ein rund 30 Meter langes Banner – aufgestellt. Der Zeitstrahl veranschaulicht die Entwicklung des Klimas von der vorindustriellen Zeit um 1850 bis hin zu den erwarteten Veränderungen im Jahr 2100.

Entwickelt wurde das Projekt von der Initiative „Teachers for Future“. Auf Anregung des Klimabeiratsmitglieds Johannes Breitenbach wurde es von der Gemeinde angeschafft und entlang der Friedhofsmauer am alten Friedhof aufgestellt.

Die Installation soll zum Nachdenken über den Klimawandel anregen und für das Thema sensibilisieren. Häufig bleiben Passantinnen und Passanten

MAX EGERSDOERFER WURDE 99 – EIN BEMERKENSWERTES UND REICHES LEBEN

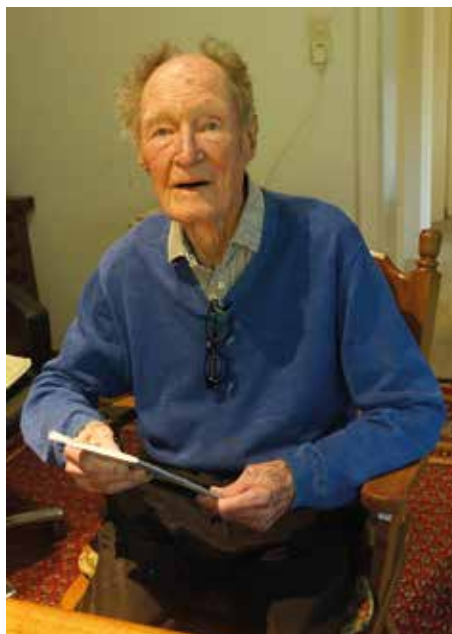
Anfang November konnte unser Echinger Mitbürger Max Egersdoerfer im Kreise seiner Familie und vieler Freunde und Weggefährten seinen 99. Geburtstag feiern. Ganz besonders freute es ihn, dass seine Ehefrau Elisabeth, auch schon 93, mitfeiern konnte, sie gehen immerhin schon 65 Jahre gemeinsam durchs Leben.

Der Jubilar, er lebt seit 1939 in Eching, hat hier noch kurz die Volksschule besucht und dann in Freising eine Lehre zum Bäcker absolviert. Wie nahezu alle jungen Männer seines Jahrgangs wurde er 1944 noch in die Wehrmacht eingezogen und knapp vor Kriegsende schwer verwundet. Auch sein Vater kam bei Kriegsende noch ums Leben.

Er hat trotzdem nicht resigniert und sich mit vielfältigen kleinen Tätigkeiten über die ersten Nachkriegsjahre gerettet, bis er im öffentlichen Dienst unterkam, dürftigst entlohnt. Dort konnte er sich aber dank seines Fleißes und vieler Fortbildungen noch bis zum Amtmann hocharbeiten.

Schon früh begann er, sich für die Gemeinschaft und in der Gemeinde zu engagieren. So ist er jetzt noch langjähriges Mitglied in zahlreichen Vereinen, in denen er auch Vorstandsämter bekleidete. Er war lange Jahre Gemeinderat, jetzt das Urgestein im SPD-Ortsverband, Mitbegründer des TSV Eching wie der VHS, des Arbeitskreises Entwicklungshilfe Eching und des Vereins „Älter werden in Eching“, unter dessen Ägide das ASZ gebaut wurde.

Und er nutzt das breite Angebot dieser Einrichtung auch, die Ausflüge, aber auch aktiv als „Meisterkoch“ für Genießer des gemeinsamen Kochens und Speisens, zusammen mit Elisa-



beth. Legendar sind seine sportlichen Aktivitäten, von Eislauf auf dem Echinger See bis hin zu alpinen Abenteuern, die ihn bis hinunter in die französischen Alpen führten. Auch war er bis vor kurzer Zeit aktiver Biker, er blieb zwar beim Radfahren, das aber jetzt mit dem E-Rad, um mit den Jungen das Tempo halten zu können.

Dabei ist Max ja sogenannter Kriegsversehrter, verlor noch in den letzten Kriegstagen in Ungarn ein Bein, aber ließ sich durch diese körperliche Beeinträchtigung nicht entmutigen. Schon früh nahm er sich der Mitmenschen an, die ein ähnliches Schicksal erleiden mussten, lehrte Blinden den Langlauf, auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, und pflegte zur Entspannung das Skatspiel, mit Blinden, über viele Jahrzehnte auch mit Echingern, die teilweise schon nicht mehr unter uns weilen.

Er nahm sich nicht nur der Menschen mit Beeinträchtigungen an, sondern erkundete mit Elisabeth nahe und ferne Länder, gut ein Dutzend Mal organisiert von „Rotel Tours“, auf eigene Faust aber auch.

Und wenn Max Egersdoerfer jetzt auf sein Leben zurückblickt, dann stellt er fest, Langweile ist da nie aufgekommen, es gab einige Tiefen, aber mehr Höhen, schon weil viele Ereignisse positiver verlaufen sind, als er das 1945 unmittelbar nach seiner Kriegsverletzung befürchtet hatte.

Sein Dank gilt seinen Söhnen und Enkelinnen, ganz besonders aber seiner Frau Elisabeth, die viel dazu beigetragen hat, dass sich seine Lebensqualität stets gesteigert hat, weil sie auch mit dem Sport und dem Reisen sehr viele Gemeinsamkeiten haben.

Das ECHINGER FORUM gratuliert Max zu diesem seltenen Geburtstag, nur zwei Damen in Eching sind mit jeweils 101 Jahren ein klein bisschen älter.

Bericht und Foto Josef Moos

ECHING AKTUELL

stehen, um die informativen Daten und Grafiken auf dem Banner zu betrachten.

Im Oktober stand wohl der Klimawandel nicht im Vordergrund. Der Zeitstrahl wurde von Unbekannten stark beschädigt – das Banner war fast bis zur Hälfte aufgeschnitten. Inzwischen haben Mitarbeitende des Bauhofs die Beschädigung repariert, sodass die Informationen wieder gut lesbar sind.

Bericht: Gisela Duong

AUS DEM GEMEINDERAT

78. Sitzung des Gemeinderates am 28.10. im Rathaus

TOP 78.3. Auftragsvergabe der neuen Hallentore für das Feuerwehrhaus in Dietersheim

Die drei alten Tore müssen aus Alters- und Konstruktionsgründen durch neue, elektrisch betriebene und funkgesteuerte Tore ersetzt werden. Diese sollen künftig für bessere Wärmeisolierung sorgen und den Zugang erleichtern. Bei der Ausschreibung wurde das wirtschaftlichste Angebot von der Firma „Alpgate Deutschland GmbH“ zum Preis von 60.113,00 € genehmigt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 78.4. Beteiligungsbericht 2025 der Gemeinde Eching

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte bereits am 14.10. den Jahresabschluss der „Betreutes Wohnen in Eching Verwaltungs GmbH“ einstimmig festgestellt. Da keine weiteren relevanten Firmenbeteiligungen bestehen, wird der gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungsbericht für das Jahr 2025 vorgelegt. (Beschluss: einstimmig)

TOP 78.5. Genehmigung überplanmäßige Ausgaben Erstattungsinsen

Die Gemeinde muss einem Gewerbebetrieb hohe Gewerbesteuern und Erstattungsinsen zurückzahlen, da sich nachträglich steuerliche Änderungen für 2003 und 2013 ergaben. Die Erstattungsinsen übersteigen die im Haushalt eingeplanten Mittel deutlich. Die Finanzierung erfolgt über Mehreinnahmen bei den Steuerbeteiligungen im Jahr 2025. (Beschluss: einstimmig)

TOP 78.6. Antrag auf Anpassung der Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit der aktiven Feuerwehrinsatzkkräfte

Die von der CSU-Fraktion beantragte Erhöhung der Aufwandsentschädigungen der Freiwilligen Feuerwehren wurde genehmigt. Die Ortsfeuerwehren von Eching, Dietersheim und Günzenhausen erhalten ab dem 01.01.2026 einheitlich 100 € jährlich pro aktives Mitglied. Die Zuschüsse sind freiwillige Leistungen der Gemeinde und stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung. (Beschluss: 17:5)

TOP 78.7. Gemeinsamer Antrag FF Günzenhausen und BRK-Bereitschaft Eching auf finanzielle Unterstützung für ein First-Responder-Fahrzeug

Die Feuerwehr Günzenhausen und die BRK-Bereitschaft Eching beantragen gemeinsam die Finanzierung eines First-Responder-Fahrzeugs. Zunächst soll der alte Mannschaftstransportwagen als First-Responder umgerüstet werden. Dafür sollen 8.000 € im Haushalt 2026 bereitgestellt werden. Nach erfolgreicher Testphase wird über die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs entschieden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 78.8. Neuerlass einer Satzung über die Lage, Größe, Ausstattung, Unterhaltung und Ablöse von Kinderspielplätzen (Kinderspielplatzsatzung)

Aufgrund gesetzlicher Änderungen musste die Kinderspielplatzsatzung nach neuem Recht beschlossen werden und tritt nun ab 01.10.2025 in Kraft. Die ursprünglich zum 30.09.2025 geplante Inkraftsetzung wäre rechtlich unwirksam gewesen. Deshalb war eine erneute Beschlussfassung erforderlich. (Beschluss: 23:1)

TOP 78.9. Klage gegen die Baugenehmigung zur Errichtung einer Asylunterkunft in der Fürholzener Str. 3, Flur-Nr. 1372/2

Die Gemeinde Eching lehnte am 01.10.2024 das Einvernehmen für den Bau einer Containeranlage als Asylunterkunft ab, da das Gebiet als Gewerbegebiet gilt und die Gemeinde bereits überdurchschnittlich viele Asylbewerber aufgenommen hat. Das Landratsamt Freising sieht allerdings keine rechtlichen Gründe für die Verweigerung und erteilte am 15.10.2025 die Baugenehmigung. Der GR beauftragte die Verwaltung, fristgerecht Klage gegen die Genehmigung beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München einzureichen. Zeitgleich soll ein entsprechender juristischer Beistand beauftragt, die Kosten eines Verfahrens ermittelt und dem GR zur Entscheidung wieder vorgelegt werden. (Beschluss: 18:6)

Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen!

(B. Eckstein)

Ratschiller's
BÄCKEREI · KONFITOREI
Cafe Eching

AKTION
(gültig ab 01.12.2025)

**3 er Croissant-Mix
sortiert**

5,00 €

Vinschgauer

1,10 €

rustikales Baguette 250 gr.

2,50 €

10 Kaisersemmeln

4,10 €

5 Brezen

3,90 €

Allergene-Liste und Zutatenliste bitte
beim Verkaufspersonal anfordern

ratschillers-eching.de



Ratschiller's
Cafe Eching

RATSCHILLER'S CAFE
Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a
85386 Eching

GEMEINDE ECHING



Demokratie lebt davon, dass sich die Bürger aktiv am politischen Geschehen beteiligen und an der Durchführung der Wahlen aktiv mitwirken.

Deshalb werden auch bei dieser Wahl wieder...

**...Wahlhelferinnen und
Wahlhelfer gesucht!!**



Liebe Wahlhelfer/innen,

die **Kommunalwahl** findet am **08.03.2026** statt.

Das Formular zur Anmeldung gibt es hier:



Oder unter:

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/eching/meldung-als-freiwilliger-wahlhelfer/>

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren: **wahlen@eching.de**

Für die Tätigkeit als Wahlhelfer zahlt die Gemeinde Eching ein Erfrischungsgeld in Höhe von 130,00€

Wir freuen uns auf Sie!

Das Wahlteam der Gemeinde Eching

seit 1979 *Ihr Fachmann vor Ort!*
...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

JANSEN HAUSTECHNIK seit 1979 für Sie da!
www.jansenhaustechnik-eching.de
 85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de
WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST

E. GENSBERGER GMBH
 MEISTERBETRIEB

Bereits seit über **50 Jahren** **MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb**

Fachgerechte Bausanierung
 Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
 Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
 Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
 Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
 Estrich

E. Gensberger GmbH
 Erfurter Straße 7
 85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
 Fax: 089 - 319 34 68
 Mobil: 0172 - 85 84 285
 E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de

Blunck
 TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Blunck Technik GmbH
 Rupprechtstrasse 7a
 85399 Hallbergmoos
info@blunck-org.de

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

AUS DEM GEMEINDERAT

TOP 78.11. Bekanntgaben und Anfragen

- a) Im Baugebiet Eching-West wurden die u. a. von GR Bartl festgestellten Fehler und Mängel beseitigt: Die Wassermessstelle wurde entfernt, der gesamte Boden auch in den Randstreifen musste wegen der archäologischen Untersuchungen zunächst abgetragen und dann wieder verfüllt werden. Dabei wurde der Humus umverteilt, der erforderliche Abstand zur landwirtschaftlichen Nutzfläche eingehalten. Auf zusätzliche Beleuchtung in den Grünanlagen wird aus Kostengründen verzichtet. Die Verwaltung betonte, dass aus diesen Arbeiten keine Mehrkosten entstehen.
- b) Die Verwaltung prüft auf Beschluss des Gemeinderats die Einrichtung einer muslimischen Grabstätte auf dem Südfriedhof. Die geschätzten Kosten für 20 Gräber liegen bei etwa 60.000 €, die im Haushalt 2026 eingeplant wurden.
- c) Die Drehleiter der Feuerwehr Eching war im Jahr 2025 bereits sieben Wochen außer Betrieb, was Reparaturkosten von 4.293,02 € verursachte. Auch in den Vorjahren fielen regelmäßig Kosten für Reparaturen an. Zur Beschaffung einer neuen Drehleiter wurde eine Ausschreibung veröffentlicht.
- d) Die Gemeinde Eching hat Rückforderungen für gezahlte Verwahrentgelte (Negativzinsen) an Banken gestellt. Während die Freisinger Bank die Rückzahlung aus Kulanz geleistet hat, verweigert die Sparkasse Freising-Moosburg die Erstattung mit Hinweis auf ein BGH-Urteil, das für Privatpersonen gilt. Das Urteil stellt klar, dass die Regelung nicht für Gemeinden oder andere juristische Personen des öffentlichen Rechts anwendbar ist. Die Verwaltung wird hierzu Rücksprache mit dem Städte- und Gemeindetag halten.
- Bericht: Christiane Glaeser**

42. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.11. im Rathaus

TOP 42.2. Überplanmäßige Mittel für Softwaredienstleistungen Dritter

In der Rathaus-IT wurden diverse unvermeidliche Kosten bei der Etatplanung übersehen. Zudem kamen auch unvorhersehbare Kosten durch Preiserhöhungen bei den Geschäftspartnern. In Summe addierte sich der Fehlbetrag im Etat auf über 30.000 €. Genehmigt wurden bis zu 40.000 € zur Abwicklung der notwendigen Ausgaben. (Beschluss: einstimmig)

TOP 42.3. Vertragsverlängerung „GML - Ride Rad im Dienst“

Seit drei Jahren bietet die Gemeinde ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, ein Dienstfahrrad zu leasen. Der Vertrag mit dem Anbieter dieses Services soll um weitere drei Jahre verlängert werden (Beschluss: einstimmig)

TOP 42.4. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben Deckungsring 91, kindsbezogene Förderung nach BayKiBiG

Regelmäßig muss am Jahresende der Aufwand für die Kindertagesstätten nachjustiert werden, was unter anderem an der freien Platzwahl der Eltern liegt, so dass unterschiedlich hohe und nicht kalkulierbare Gastgebühren anfallen. Der kalkulierte Ansatz von 350.000 € muss um 46.000 € überzogen werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 42.5. Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket ab 2026

Das Rathaus gibt Mitarbeitenden einen Zuschuss zum Deutschlandticket von 25 Prozent, derzeit also 14,50 € monatlich. Mit dieser Konstruktion bietet die Bahn das Ticket dann um 5 % günstiger an. Wegen der Erhöhung des Ticketpreises 2026 muss auch der Zuschuss auf 15,75 € erhöht werden. Derzeit nutzen 17 Mitarbeitende das Ticket. (Beschluss: einstimmig)

TOP 42.6. Vorberatung Haushalt 2026 und TOP 42.7. Vorberatung Finanzplanung und Investitionen 2027 bis 2029

Der Etat mit einem Gesamtvolumen von annähernd 80 Mio € kommt trotz geplanter hoher Investitionen 2026 ohne Neuverschuldung aus. Angesichts unklarer Wirtschaftslage entschied sich der Ausschuss für eine vorsichtige Schätzung der Gewerbesteuererinnahmen um über eine Million € unter dem Wert von 2025. Das bedeutet, dass in der Kalkulation schon 1,4 Mio € für den laufenden Bedarf aus den Rücklagen entnommen werden müssen. Für die Investitionen muss das Ersparte dann fast aufgebraucht werden, so dass ab 2027 neue Schulden erwartet werden. Die Personalkosten der Gemeindeverwaltung liegen mittlerweile bei 14,2 Mio €, die Umlagen an den Landkreis und andere Abgaben summieren sich auf 16,5 Mio €. Größte geplante Ausgaben 2026 sind 2,4 Mio € für einen Baubeginn der Kindertagesstätte Eching-West mit Wohnungen darüber (Gesamtkosten 17,6 Mio €) und 3,3 Mio € für den Baufortschritt des Wohnblocks an der Pommernstraße (Gesamtkosten 6,1 Mio €). Der Gemeindebauhof soll nun doch nicht verlegt, sondern am Standort saniert und

AUS DEM GEMEINDERAT

erweitert werden. Dafür sind 2026 1,25 Mio € vorgesehen (Gesamtkosten 5 Mio €). (Empfehlungsbeschluss: 10:1) **Bericht: Klaus Bachhuber**

Zweckverband Wasserversorgung Freising Süd, Verbandsversammlung am 8. Oktober

TOP 1.1. Betrieb von Brauchwasser-/ Wärmepumpen-Anlagen und Garten bewässerungsbrunnen

In Eching wurde eine Handschwengelpumpe in der Fröttmaninger Straße und eine in Dietersheim im Lerchenweg installiert.

TOP 1.2. Zwischenbericht erstes Halbjahr 2025

Es ergibt sich ein Halbjahresgewinn von 605.981,59 Euro.

TOP 1.3. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Das Jahresergebnis 2024 beträgt 521.583,42 Euro nach 850.682,06 Euro im Vorjahr.

TOP 3. Bestellung stellvertretende Kassenverwaltung

Gemäß § 20 der Verbandssatzung wird als stellvertretende Kassenverwalterin Frau Hörl abbestellt und Frau Gschöbl neu zur stellvertretenden Kassenverwalterin bestellt. **Bericht: Heinz Müller-Saala**

KLAUSURTAGUNG IM RATHAUS NIMMT AKTUELLE UND KÜFTIGE BAUVORHABEN IN DEN BLICK

Am Freitag, den 10., und am Samstag, den 11. Oktober, hatte Bürgermeister Sebastian Thaler die Mitglieder des Gemeinderats sowie die Spitzen der Gemeindeverwaltung zu einer Klausurtagung ins Rathaus eingeladen.

Am Freitag wurden dem Gemeinderat die Konzepte für die zukünftige Gestaltung des Huberwirts sowie eine Neuplanung des Gemeindebauhofs von der Verwaltung präsentiert und anschließend diskutiert. Darüber hinaus wurde eine zeitliche Planung der anstehenden Neubaugebiete in Eching, Dietersheim und Günzenhausen erörtert. Der Abend fand seinen Abschluss in einem gemeinsamen Abendessen im Clubhaus.

Am Samstag wurden die weiteren Bau- und Investitionsprojekte für die kommenden Jahre besprochen: Hier ging es insbesondere um das Baugebiet Eching-West (KiTa und Wohnungsbau), den Wohnungsbau an der Böhmerwaldstraße, die Neugestaltung des Bürgerplatzes, die Erweiterung der Grundschulen für die Ganztagsbetreuung, die Sanierung der Ortsdurchfahrt Dietersheim, den Bau von Fahrradwegen, Straßensanierungen, u.v.m.

Bürgermeister Sebastian Thaler lobt die gute Zusammenarbeit im Gremium: „Im Rahmen der Klausurtagung diskutieren wir jedes Jahr sehr sachlich über die künftige Entwicklung unserer Gemeinde und die anstehenden Großprojekte. Fernab einer politischen Plattform wird hier effizient und partnerschaftlich gearbeitet. Ich bin davon überzeugt, dass es die Bürgerinnen und Bürger schätzen würden, wenn wir diese Diskussionskultur auch in unseren öffentlichen Sitzungen leben könnten.“

Die Klausurtagung fand im Echinger Rathaus statt, um Kosten für eine Tagungsstätte und Übernachtungen einzusparen. Dies soll auch ein Signal sein, dass trotz der aktuell sehr guten finanziellen Situation der Gemeinde Eching, alle Gemeinden aktuell bemängeln, dass höhere Zuweisungen von Bund und Land erforderlich sein werden, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern. (Bericht/Foto: Gemeinde)



KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

HEXEN, GEISTER UND ZOMBIES BEI DER HALLOWEENPARTY IM JUGENDZENTRUM

Die Halloweenparty, veranstaltet von JUZ und Nachbarschaftshilfe Eching, hat schon Tradition, lockte auch dieses Jahr viele kleine Geister, Hexen

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM



und gar schreckliche kleine Wesen an, um ein paar Stunden Gruseliges tun zu dürfen. Und sie durften unter sich bleiben, in der Zeit der alten Kelten trieben die Erwachsenen in der Nacht vor Allerheiligen allerlei Unsinn und schreckten ihre Mitmenschen, tun das in Irland heute noch in entlegenen Dörfern.

Hendric und Kathrin vom JUZ hatten sich für die kleinen Monster allerhand Kurzweil ausgedacht. Die Musik allein, und ist sie noch so schaurig, kann die kleinen Geister nicht über Stunden auf der Tanzfläche halten, also waren Spiele angesagt. Schon in der ersten Runde galt es, sich wie ein Geist auf der Tanzfläche zu bewegen, und wer einen zweiten traf, konnte gar zum Zombie aufsteigen.

Das setzte sich mit einer Pantomime fort, einen Werwolf zu imitieren. Nicht einfach, so zu gruseln, doch auch hier gab es einen Sieger, der zum Dracula aufstieg, dem düstersten aller Unholde, an diesem Nachmittag zumindest. Gut, dass der echte „Dracul, der Teufel“ schon vor 500 Jahren das Zeitliche gesegnet hat.

Auch die Reise nach Jerusalem war schnell zu einer nach Transsylvanien umgewidmet, gut dass die kleinen Geister in Eching bleiben durften, denn in den Karpaten zog schon der Winter ein. Herrlich erschreckend war auch der Gruselkeller, die kleinen Geister konnten sich dort mit viel Geschrei erfolgreich die Gespenster vom Leibe halten. Es waren zwar nur ein paar dafür engagierte Jugendliche, aber man weiß ja nie, ob sich nicht ein echtes Gespenst eingeschlichen hat...

Wer sich jetzt am Buffet gestärkt hatte, konnte im Monster-Stopp-Tanz mithalten, nicht einfach, bei dem Bewegungsdrang, der kleinen Geistern und Hexen nun mal eigen ist. Doch die lustigste und gruseligste Party geht einmal zu Ende, immer zu früh, doch für das Mumifizieren blieb noch Zeit und Gelegenheit. In weißen ellenlangen Bändern bis zur Bewusstlosigkeit eingewickelt zu werden, das ist auf die Dauer nicht erstrebenswert. Da ist es besser, aus der Rolle der Hexe oder des Monsters schlüpfen und wieder Nadine, Jasmin oder Pascal sein zu dürfen.

Manche werden noch, hoffentlich mit ihren Eltern, in Gruppen „um die Häuser gezogen“ sein und Süßes oder Saures nach Sturmläuten eingefordert haben. Geister und Hexen dürfen das, aber nur solange sie im Pkw einen Kindersitz brauchen.

Bericht und Foto: Josef Moos

HERZLICHE ÜBERGABE IN DER „BUNTEN ARCHE“

Im Rahmen der feierlichen Übergabe des Gemeinschaftsbildes und der Spende in der „Bunten Arche“ wurde besonders deutlich, welchen wertvollen Beitrag die Echinger Kunstschaffenden Helga Ebenhöf und Margit Kübrich für die Kinder und das soziale Miteinander leisten. Die beiden engagierten Künstlerinnen sind nicht nur Initiatorinnen des Kunstprojekts, sondern auch echte Impulsgeberinnen, wenn es um die kreative und integrative Entwicklung in der „Bunten Arche“ geht.

Das Bild, das im Mittelpunkt der Feier stand, ist das Ergebnis unermüdlicher Begeisterung und persönlicher Hingabe von Helga Ebenhöf und



Unterstützung im Alltag 24-Stunden-Dienst Zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürftige mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

**ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG
HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEIBHEIM
HALLBERGMOOS.**

Merge
Ambulanter
Pflegedienst



So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



Beratung für Pflegebedürftige
und Angehörige, Antrag auf
Pflegeleistung, Betreuungsangebot



Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung



Unterstützung bei moderner
Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de



Fahrer / Kleinbusfahrer / Beifahrer / Busbegleitung (m/w/d) im Linienfahrdienst

Für die Landkreise Erding, Ebersberg und Freising, suchen wir ab sofort Verstärkung.

Die Stelle ist in Teilzeit, auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (556 €-Basis/Minijob) oder als studentische Hilfskraft zu besetzen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – schnell und unkompliziert ohne Anschreiben über unsere Website oder an malteser.erding@malteser.org.



Interesse
geweckt?
QR-Code
scannen!



Malteser
...weil Nähe zählt.

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

Margit Kübrich. Mit viel Geduld, Freude und immer wieder neuen Ideen begleiteten sie die Kinder während des Sommerfests der Gemeinde Eching. Dabei verstanden sie es, jede Kinderhand zum Mitmachen zu motivieren – egal, ob beim Zeichnen, Malen oder Gestalten.

Das Bild wächst weiter: Die Kinder sind herzlich eingeladen, ihr eigenes Stück Fantasie einzubringen, und auf diese Weise wird das Kunstwerk zu einem lebendigen Symbol für gemeinschaftliche Kreativität.

Neben dem Bild wurde auch eine Spende in Höhe von € 200 überreicht, mit der die Arbeit des Kindergartens unterstützt wird. Damit steht nicht nur das Mitmachen, sondern auch das Miteinander im Mittelpunkt.

Helga Ebenhöf und Margit Kübrich haben durch ihren Einsatz gezeigt, wie sehr ein aktives Engagement die Gemeinschaft bereichert. Sie verkörpern die Werte der „Bunten Arche“: Die „Arche“ als Sinnbild für Zusammenhalt und Schutz, „bunt“ als Ausdruck für Vielfalt und das integrative Konzept des Kindergartens.

Diese besondere Übergabe war nicht nur eine Feier des Ergebnisses, sondern vor allem eine Würdigung des gemeinsamen Wegs. Dank Helga Ebenhöf und Margit Kübrich wurde die „Bunte Arche“ mit Herz und Farbe gefüllt – und lädt auch künftig alle Kinder zum kreativen Mitgestalten ein. In der „Bunten Arche“ sind alle Ideen willkommen, jede Farbe zählt, und jedes Lächeln ist ein Geschenk an die Gemeinschaft. **Bericht: Dagmar Zillgitt**



Bei der Übergabe: (v. l.) Anette Clauß (Leiterin des Kindergartens „Bunte Arche“) zusammen mit den beiden Künstlerinnen Helga Ebenhöf und Margit Kübrich, unterstützt durch die Kinder des Kindergartens „Bunte Arche“ in Eching.

Foto: privat

ERFOLGREICHES NACHTREFFEN ZUM WELTKINDERTAG 2025 IN ECHING

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen, Vereinen und auch Parteien folgten der Einladung zum Nachtreffen des Weltkindertages in Eching. Gemeinsam ließ man das bunte Fest noch einmal Revue passieren – mit Raum für Lob, Anregungen und neue Ideen für kommenden Jahre.

Im Rückblick überwog die Begeisterung eindeutig: Alle Teilnehmenden zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Weltkindertages und insbesondere mit der hervorragenden Organisation durch das engagierte Team des Jugendzentrums (JUZ). Ein Teilnehmer brachte es auf den Punkt: Die angesprochenen Kleinigkeiten, die man ändern sollte, sind Nörgeln auf hohem Niveau.

Das JUZ-Team zeigte sich beim Treffen sichtlich erfreut über die durchweg positive Resonanz. „Wir sind sehr dankbar für die vielen helfenden

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

Hände, die dieses Fest tragen – ob Ehrenamtliche, Vereine, Schulen oder Unterstützerinnen und Unterstützer aus der Gemeinde. Nur gemeinsam können wir den Kindern in Eching einen so fröhlichen und unbeschwernten Tag schenken“, so die Rückmeldung aus dem Jugendzentrum.

Ein emotionaler Höhepunkt des Nachttreffens war die Übergabe der beim Weltkindertag erwirtschafteten Gelder. Dieses Jahr kamen insgesamt € 2.398,85 zusammen. Diese Gelder werden Kindern und Familien in Not zugutekommen. Die Verwaltung der Spenden liegt seit vergangenem Jahr beim Lions Club Eching. Zuständig ist dabei – wie auch schon viele Jahre zuvor – Dagmar Zillgitt, die diese Aufgabe mit großem Engagement begleitet.

Der Weltkindertag zeigt jedes Jahr aufs Neue, was Zusammenhalt und Mitgefühl in unserer Gemeinde bewirken können. Wir danken allen, die durch ihren Einsatz, ihre Spenden oder ihre Zeit dazu beitragen, Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen zu helfen.

Wer Kinder oder Familien kennt, die Unterstützung benötigen, kann sich gerne an das Jugendzentrum Eching (jugendzentrum@eching.de oder 089 / 319 000 5500) oder direkt an Dagmar Zillgitt unter dagmar.zillgitt@icloud.com wenden.

Bericht: Dagmar Zillgitt



Die Einladung zum Nachtreffen und der Spendenübergabe anlässlich des Weltkindertages 2025 wurde von vielen Vereinen, Gruppierungen und Institutionen angenommen.

Foto: Markus Schweikert

KATHOLISCHE KIRCHE

BESUCH IM DIÖZESANMUSEUM FREISING

„Göttlich“

Auch heuer hat Lisa Blank aus dem Pfarrgemeinderat St. Andreas Eching wieder einen Besuch im Diözesanmuseum Freising organisiert. Eine Führung durch die Sonderausstellung „Göttlich“ mit Meisterwerken der Renaissance von führenden italienischen Künstlern bestaunten die Echinger Besucher.

Die Kunsthistorikerin Christina Metz führte durch die Ausstellung und erklärte mit ihrem großen Wissen und ihrer lebendigen Erzählkunst viele der 65 hochkarätigen Leihgaben aus 27 italienischen Museen, die in der Zeit von 1400 – ca. 1600 entstanden sind. In den Bildern zeige sich das Göttliche nicht mehr als unnahbar und statisch, sondern als nahbar und sehr irdisch.

Wunderbar ist das im Bild der liebevollen Madonna mit Kind von Sandro Botticelli (Florenz, 1445-1510) zu sehen. Sie hat dem Kind ein Buch vorgelesen und das Kind schaut fragend zur Mutter auf, als würde es sagen „bitte noch weiterlesen“.



KATHOLISCHE KIRCHE

In dieser Zeit haben sich Künstler sehr selbstbewusst in Bilder hineinkopiert, um zu dokumentieren, dass das Gemälde von ihnen stammt. Heilige werden nicht mehr nur mit Goldhintergrund gezeigt, sie sind eingebunden in Landschaften mit dörflichen Situationen.

Herrlich ist eine feinst ausgeführte Intarsien-Arbeit eines langen Chorgestühls, in der immer durch eine geöffnete Türe alltägliche Situationen zu sehen sind. Auch Skulpturen und Reliefs zeugen von der bewundernswerten Handwerkskunst dieser Zeit und dem Reichtum der Auftraggeber, die besonders in Italien sich mit diesen Kunstwerken umgaben oder sie gestiftet haben. Es war eine Umbruchzeit, in der auch der Buchdruck von Johannes Gutenberg (1450) erfunden wurde und so ein neues Zeitalter begann.

„Fenster in die Landschaft“

Die Ansichten von Valentin Gappnigg (1661/62-1736) führten wieder zurück nach Freising. Fürstbischof Johann Franz Eckher (1649-1727) hatte dem Maler den Auftrag gegeben, die Besitztümer Freising als topographische Ansichten zu malen. Es entstanden 32 querformatige Veduten, die mit zarten Temperafarben die Orte und Dörfer mit genauen Landschaftsabbildungen mit Flüssen, Bergen, Äckern, Weinbergen, Wäldern zeigen. Die Bilder sind Originale, die oft die frühesten Abbildungen von Gemeinden sind.

„Judith Milberg - Imagine all the Pieces“

So nennt sich die Ausstellung der Münchner Künstlerin Judith Milberg. Mit ihren großformatigen, farbenfrohen, poetischen Bildern, die in der obersten Rotunde des Diözesanmuseums zu sehen sind, setzt sie sich mit dem Ursprung allen Lebens, der Schöpfung und dem Kosmos auseinander.

Man meint Atome, Moleküle und Zellen zu erkennen, Pflanzen wurzeln in der Erde und wachsen zum Himmel, angedeutete Blütenformen spielen eine besondere Rolle in ihren Arbeiten. Mehrteilige große Bilder mit ihren Formen und Farben, die ineinander verwoben sind und sich auf dem nächsten Bild fortsetzen, scheinen ein Ausschnitt eines größeren Komplexes zu sein. Die Ausstellungen sind noch bis 11. Januar 2026 zu sehen.

Bericht/Foto: Irene Nadler

EVANGELISCHE KIRCHE

Neues aus der Magdalenenkirche

Zugegeben, es ist sicher ein einzigartiges Erlebnis, wenn man „himmlische“ Nachrichten von einem Erzengel persönlich überbracht bekommt. Andererseits ist diese Art der Nachrichtenübermittlung auf Dauer doch etwas umständlich und erscheint im 21. Jahrhundert nicht mehr ganz zeitgemäß...

Deshalb geht nun auch die evangelische Kirchengemeinde den nächsten Schritt in Richtung moderner Kommunikation und ist ab sofort in der Eching-App zu finden. Wenn Sie in der Kategorie „Kirche“ auf unser Profil klicken und dort „Benachrichtigungen“ aktivieren, erhalten Sie Veranstaltungshinweise und wichtige Infos aus unserem evangelischen Gemeindeleben zeitnah und aktuell. Unsere Termine finden Sie außerdem im Kalender der Eching-App.

Wir freuen uns auf zahlreiche „Follower“ und hoffen, auf diesem Wege noch mehr Menschen in Eching zu erreichen, egal welchen Alters und welcher Konfession. Natürlich finden Sie unsere Termine und Einladungen zusätzlich auch weiterhin in dieser Zeitung und in unserem Gemeindebrief.

Und deshalb folgt gleich hier und heute die Einladung zu zwei musikalischen Advents-Veranstaltungen, die eine schöne Gelegenheit bieten, in dem ganzen Vorweihnachtstrubel und Vorbereitungsstress für einen Moment zur Ruhe zu kommen.

Ökumenisches Adventsingen: Vorweihnachtliche Chormusik erklingt zusammen mit stimmungsvoller Instrumentalmusik beim traditionellen ökumenischen Adventsingen. Die Chorgemeinschaft St. Andreas und der Magdalenenchor laden zu einem gemeinsamen Adventkonzert am ersten Adventsonntag, 30.11., um 17 Uhr in St. Andreas ein.

EVANGELISCHE KIRCHE

Musik und Besinnung im Advent: An drei Freitagen im Advent finden wieder abendliche Andachten mit besonderer musikalischer Gestaltung statt, und zwar am 5., 12. und 19. Dezember, jeweils von 18 bis ca. 18:30 Uhr in der Magdalenenkirche. Neben der Orgel wird auch der Magdalenenchor bzw. das Echinger Zupf-Ensemble in dieser halben Stunde zu hören sein. Wir freuen uns auf Sie! (Bericht: Magdalenenkirche/Sandra Eden)

GEMEINDEBÜCHEREI

Liebe Büchereibesucher, bitte beachten Sie:

Die Bücherei ist in der Zeit von 23.12. bis einschließlich 4.1.2026 geschlossen. Auch der Medienrückgabekasten vor dem Büchereieingang bleibt in dieser Zeit geschlossen, da er zwischendurch nicht geleert werden kann.

Ab Montag, den 5. Januar, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! (Bericht: Gemeindebücherei)

TIEF IM WALD – ABER IM SAAL DER MUSIKSCHULE

Kinder lauschen gerne Geschichten. Sie strapazieren damit zwar manchmal die Geduld ihrer Eltern oder Großeltern, denn oft soll es nicht bei einer Geschichte bleiben, auch nicht bei zwei. Was aber die familiären Vorleser kaum erfüllen können, das ist, eine Geschichte mit Musik und gar digitalem Smart-Board zu begleiten. Das machten an einem späten Nachmittag die Musikschule mit Livemusik von der Bühne und eine professionelle Vorleserin von der Gemeindebücherei Eching möglich.

Gut 50 Kinder hatten es sich auf Decken und Kissen bequem gemacht, denn eine Geschichte will entspannt rezipiert sein und nicht steif fixiert

GEMEINDEBÜCHEREI



auf Stuhl oder Bank. Dass die Kleineren von Vater oder Mutter begleitet werden mussten, ist verständlich, für die aber war es am Boden wohl weniger bequem. Doch da müssen sie durch, bis die Kinder selbst lesen, wenn auch nicht immer das, was die Eltern gerne hätten.

Katrin Masius, die Leiterin der Musikschule, ließ eingangs die Kinder raten, welche Instrumente die Lesung begleiten werden, und die jungen Musikerinnen stellten ihre Instrumente vor, natürlich gleich „in Äkschn“. Das Thema ist eines in der Kinderliteratur sehr beliebtes und wird auch von den ganz Kleinen schon verstanden.

Einige Tiere irren tief im Wald bei der Suche nach einer Herberge umher, das ist ein klassisches Sujet, und dass der dicke Bär ihre endlich entdeckte Hütte zusammenbrechen ließ, auch das freut Kinder. Sie können sich das noch lebhaft bildlich vorstellen, der dicke Bär auf dem Dach, weil er nicht in die Hütte hineinpasste. Und dass die bunt zusammengewürfelte Truppe jetzt nicht schutzlos Wind und Wetter ausgesetzt bleibt, auch das erwarten Kinder. Eine gute Geschichte braucht einfach ein Happy End, aber an diesem Nachmittag auch Geduld, denn die kleinen Solisten auf der Bühne steigerten mit kurzen Einsätzen die Spannung.

Bürgermeisterkandidat 2026



Michael Steigerwald

CSU
Ortsverband, Eching

„Gemeinsam stark – das zeigt sich gerade in der Weihnachtszeit.“

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage voller Freude, Wärme und Verbundenheit.

Auf ein gemeinsames, erfolgreiches neues Jahr!“

FROHE
Weihnachten
— & —
EIN GUTES NEUES JAHR



by-studio #544149467
stock.adobe.com

Aber Fuchs und Hase, Biber, Maus, Frosch und Eichhörnchen, selbst Eule und Elstern halfen zusammen und bauten eine neue Hütte, in der alle Platz und Schutz fanden, das Idealbild von Gemeinschaft, zu der auch Kinder noch fähig sind. Die Geschichte nahm ein gutes Ende, aber leider war sie viel zu kurz, die Kinder hätten mehr vertragen, konnten aber keine zweite oder gar dritte Geschichte einfordern, wie zu Hause, zur Schlafenszeit üblich. Vielleicht haben das manche Eltern nachgeholt, gar nachholen müssen.

Es war für alle eine schöne Veranstaltung, der Manfred-Bernt-Saal war voll, Kinder wie Eltern voll zufrieden mit dieser netten Aktion von Musikschule und Bücherei.

Bericht und Foto: Josef Moos

Noch freie Plätze für das neue Schuljahr

- Ballett (Tanzmäuse: 3-4 Jahre, Ballett Vorschule: 4-5 Jahre, Ballett: 6-9 Jahre, Ballett: ab 10 Jahren)
- Modern Jazz Dance (6-8 Jahre, 9-10 Jahre, 11-12 Jahre, ab 13 Jahren)
- Kreativer Kindertanz (4-8 Jahre)
- Neues Ensemble: Volksmusik aus aller Welt (für Schulkinder)
- Musik- und Bewegungswerkstatt (7-10 Jahre)
- Kinder- und Jugendchöre (4-6 Jahre, Kinder in der 1. Klasse, Kinder in der 2./3./4. Klasse, Singing Teens ab 5. Klasse)

Kurzfristige Anmeldung möglich für alle Angebote online über unsere Website musikschule-eching.de/anmeldung.

Neue Angebote seit September 2025: (Einstieg noch möglich)

Kreativer Kindertanz – Spaß, Bewegung und Fantasie (ab 4 Jahren)
In diesem Kurs steht die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt. Die Kinder erleben spielerisch, wie Musik und Tanz ihre Fantasie anregen und ihre motorischen Fähigkeiten fördern. Durch abwechslungsreiche Übungen, kindgerechte Tänze und kreative Bewegungsangebote entdecken die Kinder ihren eigenen Ausdruck und lernen, sich frei und fröhlich zu bewegen.
Lehrkraft: Luisa Klein, Tanzpädagogin, Freitag 15:30 bis 16:15 Uhr.

Musik- und Bewegungswerkstatt (von 6-10 Jahren)
Wir singen, tanzen, musizieren ohne Noten und ohne Hausaufgaben. Wir erfinden Musik, lernen viele Lieder und Tänze kennen und begleiten uns mit Instrumenten oder Body Percussion. Mal sehen, was daraus entsteht und welche Stücke wir präsentieren. Lehrkraft: Corinna Enßlin, Musik- und Tanzpädagogin, Montag 17:00 bis 18:00 Uhr.

Neues Angebot seit November: Volksmusik aus aller Welt (für Schulkinder)
In diesem Ensemble für Saiten- und Holzblasinstrumente (Gitarre, Harfe, Hackbrett, Blockflöte, Klarinette, etc.) entdecken die Kinder gemeinsam die bunte Vielfalt der Volksmusik aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Wir reisen musikalisch durch die Jahreszeiten und die Welt, u. a. mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik in der Winterzeit. Das Mitspielen im Ensemble stärkt das musikalische Verständnis, das rhythmische Zusammenspiel und macht dabei jede Menge Spaß. Lehrkraft: Lara Fonseca, Lehrkraft für Harfe, Mittwoch, 18:00 bis 18:30 Uhr.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Website musikschule-eching.de.
(Bericht: Musikschule)

Ein musikalisches Kaleidoskop

Gute Tradition ist, die Musikschule Eching bietet regelmäßig einen breiten Überblick zum Stand der musikalischen Fertigkeiten ihrer jungen und sehr jungen Schülerinnen und Schüler an. Die Vielfalt der Instrumente wie der Interpreten verdient die Bezeichnung Kaleidoskop, denn es ist eine bunte Vielfalt, von Trompeten, über Tischharfe, Querflöten bis Klavier. Wenn die Stücke manchmal auch nur einen bis wenige Sätze kurz sind, die Sicherheit, gar die Bühnenreife der oft noch im Grundschulalter stekenden kleinen Musikerinnen ist bemerkenswert.

Einen besonderen Applaus hat an diesem Abend der kleine Benjamin Schneider verdient. Er spielte auf seiner kleinen Querflöte sehr sicher, begleitet von seiner Lehrerin Astrid Sachs, ein Stück der jungen Musikpädagogin und Komponistin Katharina Flaig. Astrid Sachs unterrichtet auch Diego Nora Leoncino, die ein russisches Zigeunerlied des Spätromantikers Wilhelm Popp spielte.

An diesem Abend war viel Blech im Angebot, zahlreiche Trompeter aus den Klassen von Thomas Innerebner zeigten ihr Können, teilweise schon



sehr virtuos. Florian Krüger, Jiyeon Kim-Jahn und Jakob Engelhardt eröffneten den Abend mit einem kurzen geblasenen Boogie, später blies Mikail Demirci eine Etüde und Felix Hirschinger zwei anspruchsvolle Stücke, die Etüde von Robert Getshell mit Klavierbegleitung. Einen fulminanten Abschluss des Abends setzte Philipp Blank mit einer Etüde und einer furiosen Sonate in drei Sätzen, wohlklingendes Blech, wie man es in Konzerten professioneller Orchester erwartet.

Und weil alle noch Lernende sind, stockt es manchmal im Vortrag, doch das entmutigt die jungen Musiker nicht, sie setzen halt einen Takt neu an. Den hohen Anspruch der Musikschule zeigten auch die weiteren Instrumentalisten wie Sophia Engelhardt und Emilia Hogl am Klavier. Dass sie Werke von Beethoven und Mozart sehr ausdrucksstark interpretierten, ein Ergebnis von Fleiß und der intensiven Arbeit mit ihrer Dozentin Edita Gelic. Noch wenig gehört, aber schon im Unterrichtsangebot ist die Tischharfe. Martina Theimer spielte darauf mit Begleitung Beethovens "Freude schöner Götterfunken", die Melodie der Europahymne.

Der Blick in dieses Kaleidoskop vom Oktober war wieder sehr erfreulich, nicht nur Eching ist bunt, sondern auch das Angebot und der Erfolg des Unterrichts der Musikschule. Davon könnten sich mehr Zuhörer persönlich überzeugen.

Bericht und Foto Josef Moos

Von der Musikschule an die Hochschule – Zwei ehemalige Schüler starten ihr Musikstudium

Ein großer Erfolg für die Musikschule: Zwei unserer ehemaligen Schüler haben die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule erfolgreich bestanden und beginnen nun ihr Musikstudium. Beide starteten schon als Kinder an unserer Musikschule, wo sie über viele Jahre hinweg ihre musikalischen Fähigkeiten mit viel Engagement, Fleiß und Begeisterung entwickelt haben.

Ihre ersten musikalischen Schritte machte Michaela Hofbauer bereits in der musikalischen Früherziehung. Nach den ersten Erfahrungen mit der Blockflöte folgten zehn Jahre Querflötenunterricht bei unserer Lehrkraft Barbara Jakob. In dieser Zeit nahm sie äußerst erfolgreich an allen freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP) teil und stellte ihr Können gleich dreimal beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ unter Beweis. Auch beim Bayerischen Musikschultag war Michaela zweimal vertreten – inklusive Tonaufnahmen fürs Radio.

Doch die Querflöte allein reichte ihr nicht: Zusätzlich entdeckte sie ihre Begeisterung für andere Instrumente und nahm ein Jahr Geigen- sowie zwei Jahre Klavierunterricht. Über viele Jahre sang sie in den Kinder- und Jugendchören der Musikschule Eching und war regelmäßig bei Workshops, Kammermusikwochen und Orchesterprojekten aktiv.

Nach dem Abitur absolvierte Michaela die Ausbildung zur staatlich geprüften Ensembleleiterin an der Berufsfachschule für Musik in Plattling. Seit Oktober studiert sie nun „Querflöte IGP“ (Instrumental- und Gesangspädagogik) am renommierten Mozarteum in Salzburg – ein weiterer Meilenstein auf ihrem langen musikalischen Weg.





NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförrer FREISING

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung und
von regionalen Bauernhöfen
aus dem Freisinger Umland“



Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pfoerr.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU^{GMH}

- Terminalsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

MUSIKSCHULE

Auch Vincent Gröger begann seine musikalische Laufbahn in der musikalischen Früherziehung, gefolgt von vier Jahren Klavierunterricht. Nach einer Pause führte ihn seine Leidenschaft schließlich zum E-Bass-Unterricht bei unserer ehemaligen Lehrkraft Hendrik Fuß, wo er seine Liebe zu Rock, Pop und Jazz entdeckte. Er spielte in verschiedenen Schülerbands, vor allem in der BigBand seiner Schule sowie bei „MTB“ unter der Leitung von Stephan Kramer an der Musikschule Eching.



Mit 15 Jahren kehrte Vincent zum Klavier zurück – diesmal bei Frau Gelic – und begann parallel Kontrabassunterricht, zunächst bei Hendrik Fuß, später bei Volker Suhre. Mit dem Ziel, Musik auf Lehramt am Gymnasium als Doppelfach zu studieren, bereitete er sich intensiv auf die Aufnahmeprüfung vor und vertiefte sich in Kontrabass-, Gesangs-, Klavier- und Gehörbildungsunterricht. Seit Oktober studiert Vincent nun an der Hochschule für Musik und Theater München.

Beide Musiker haben ihren Weg an der Musikschule Eching begonnen – und zeigen eindrucksvoll, wohin Begeisterung, Fleiß und Leidenschaft für die Musik führen können. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start in diesen neuen Lebensabschnitt – voller Musik, Inspiration und neuer Herausforderungen. (Bericht/Fotos: Musikschule)

KULTUR

„EUROPA FURIOSO“ IM BÜRGERHAUS

Die europäischen Länder sind nicht „furioso“, also wild und rasend, geworden und das fokussiert im Bürgerhaus Eching – es war „nur“ heitere und virtuose Kammermusik. Das sehr abwechslungsreiche Programm gestalteten fünf Musikerinnen der „Internationalen Kulturstiftung Erich Fischer“, die Organisation, die schon des Öfteren das Eching Kulturleben mit musikalischen Leckerbissen bereicherte. Durch das Programm führte in bewährter Manier Johannes Erker, Moderator und Musikdirektor der Stiftung, der auch viele Stücke mit der Viola begleitete.

Zu hören waren Franziska Bader, Mezzosopran, Thomas Schütz, Bariton, Christoph Gördes mit Klarinette und Burak Çebi am Klavier. Die Nachmittagskonzerte der Stiftung wenden sich primär an unsere älteren Mitbürger, die Erwartungen der Zielgruppe waren auch in diesem Konzert voll erfüllt.

Es begann klassisch mit einem Satz aus dem Kegelstatt-Trio von Mozart. Ein weiterer Satz eröffnete nach der Pause. Erker wies auf die Spieleidenenschaft von Mozart hin, die er hier musikalisch in Noten fasste, man hörte förmlich die Kegel kippen. Klassisch auch noch ein Stück aus „Samson und Delila“, ein Liebesdrama, das in alttestamentarischer Zeit verortet ist.

Weil aber auch ältere Mitbürger Musik nicht nur still rezipieren mögen, bieten die Musiker immer auch zwei Volkslieder zum Mitsingen an. Hier waren es „Brüderchen, komm tanz mit mir“ und „Horch, was kommt von draussen rein“. Wird die Stiftung für die nächste und übernächste Generation Konzerte anbieten, dann wird es schwierig, Volkslieder zum Mitsingen zu finden, denn Rap und Heavy Metal sind dafür kaum geeignet.

Die Musiker blieben bei ihrem weiteren Angebot ihrem hohen Anspruch an Musik treu. Robert Schumann, Frederic Chopin und Alamiro Giampieri



mit einem Stück aus dem „Carnevale di Venezia“ waren vormalig gern und oft gehörte Komponisten, im Radio natürlich, denn die Generation der Hörerinnen am Mittwoch hatte in ihrer Mehrzahl kaum Gelegenheiten, ein Konzert zu besuchen.

Dass es dem KulturForum Eching immer wieder gelingt, Künstler mit anspruchsvoller Musik nach Eching zu verpflichten, das ist ein sehr lobliches Wirken, das möge auch so bleiben. Nobel ist auch, dass in der Pause Kaffee und Kuchen gereicht wurden, das machte Appetit auf die Werke im zweiten Teil.

Auch der blieb anspruchsvoll, mit Wolfgang Amadeus Mozart, Gioachino Rossini und Robert Schumann. Alle drei Klassiker haben ein so umfangreiches Œuvre geschaffen, dass sich damit noch -zig Konzerte dieser Art bestücken lassen. Das Finale aber war ganz von Franz Lehár bestimmt. Der noch in der Ära der k.u.k. Monarchie geborene Militärkapellmeister, der sich in seinen Werken eher seiner ungarischen Heimat als dem alten Österreich verpflichtet fühlte, schuf mit „Die lustige Witwe“ und „Zigeunerliebe“ zwei wahre Volksoperetten.

Zwei Lieder daraus, „Da geh ich zu Maxim“ und „Lippen schweigen“, die wurden vormalig in der Küche wie auch beim abendlichen Stricken, aber auch auf Bällen gesungen, denn Künstler von Rudolf Schock, Johannes Heesters, Jonas Kaufmann bis zuletzt Plácido Domingo edelten es zum gehobenen Volkslied. Auch wenn das Publikum nicht so textfest wie die bekannten Interpreten war, es summite mit und erinnerte sich damit wohl manch schöner Tage im Leben.

Und die wieder zu wecken, auch das ist eine Intention der Fischer-Stiftung. Die Echinger Seniorinnen und Senioren freuen sich schon auf das Konzert im nächsten Jahr.

Bericht und Foto: Josef Moos

KAMMERKONZERT MIT MOZART UND SCHUBERT IM BÜRGERHAUS

Komponisten von Kammerkonzerten hatten für ihre Werke meist ein überschaubares Orchester im Blick, das in einer eher kleinen, fast intimen Kammer eines Schlosses oder einer Residenz ihre Musik zu Gehör brachte. Das bekannteste Werk für ein Kammerensemble ist Mozarts „Kleine Nachtmusik“, die, von einem großen Orchester aufgeführt, ihres Reizes verlustig ging.

So entsprach die kleine Gruppe der Interpretinnen, die im gut besuchten Kammerkonzert im Bürgerhaus Werke von Mozart und Schubert für Violine, Viola, Violoncello und Klavier spielten, der Idealbesetzung einer Kammermusik, puritanische Musikfreunde hätten aber den Saal als „gerade noch zulässig groß“ eingestuft.

An den Anfang des Konzerts setzten die Musikerinnen Franz Schuberts Klaviertrio B-Dur, dem der Meister eine Reihe von Kammermusikstücken folgen ließ. Er schrieb das Werk 1827 in Wien, erlebte die Uraufführung aber nicht mehr, er starb ein Jahr später, erst 31 Jahre alt.

Das Werk ist ganz von dem Trubel und den zahllosen Festen des Wiener Kongress beeinflusst, gar beseelt, auf dem die Neuordnung des nachnapoleonischen Europa verhandelt wurde – in großem und kleinem Rahmen, in den Festsälen des Hochadels, aber auch den Kammern der Schlösschen des Kleinadels. Warum dort während der Verhandlungen Kammermusik gespielt wurde, das ist wenig bekannt, sie sollte das Be-lauschen der Verhandlungen erschweren.

Sehr lebhaft, aber nicht zu schnell wirkte der erste Satz, das „Allegro moderato“ in das Publikum hinein, um sich dann im zweiten Satz, dem „Andante un poco mosso“, dem Publikum etwas mehr an Hörgenuss abzuverlangen. Kenner klassischer Musik haben die Intention dieses Satzes einmal wie folgt beschrieben: Das Thema wird vom Cello vorgestellt, von der Violine aufgegriffen und vom Klavier modulierend weiter gesponnen. Am Scherzo und dem abschließenden Rondo hat später die Wiener Musik, besonders die von Johann Strauss Vater und Sohn, in ihren Kompositionen viele Anleihen genommen.

Der zweite Teil des Konzerts war pflichtgemäß Wolfgang Amadeus Mozart vorbehalten, seinem Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello. Er soll es 1785 neben der Arbeit an „Figaros Hochzeit“ geschrieben haben, eine willkommene Auftragsarbeit, Mozart war ja immer knapp



bei Kasse. Das Werk war von den zeitgenössischen Musikliebhabern wenig geschätzt, Mozart begründete damit das neue Genre der Kammermusik. Sie war bisher nicht üblich, auch nicht gebraucht, denn die Fürsten liebten die Prachtentfaltung durch große Orchester.

So sehr sich Mozart auch mühte, Kammermusik populär zu machen, er war wenig erfolgreich. Auch dieses Werk mit seinem mächtig einsetzenden Allegro, dem beschwichtigendem Andante und dem heiteren Rondo befreite Mozart nicht aus seiner lebenslangen finanziellen Misere.

Die drei Musikerinnen, Yuki Kawano, Violine, Anna Nam am Klavier, Yayoi Imada, Violoncello, haben schon zahlreiche Kammerkonzerte gestaltet, an diesem Abend wurden sie noch von Yano König, Viola, unterstützt. Die Intention der vier Musikerinnen, mit ihren Instrumenten eine gemeinsame Sprache jenseits aller Worte zu finden und den Weg zu einem friedvollen Miteinander zu weisen, sie wurde voll erfüllt.

Bericht/Foto: Josef Moos

KÜNSTLER AUS DER „PFENNIGPARADE“ GEBEN EIN- UND AUSBLICKE

Eine Vernissage vermittelt Besuchern zuweilen sehr überraschende Einblicke in die Beweggründe von Künstlerinnen und Künstlern bei der Komposition ihrer Bilder. Das ist auch im ASZ bei der bis Ende Dezember dauernden Verkaufsausstellung festzustellen. Und entstehen die Bilder in einem Atelier in der „Pfennigparade“ in München, von Laienkünstlern, alle Autodidakten mit unterschiedlichen Handicaps, dann können die Bilder noch viel intensiver Auskunft geben zu deren verschiedenen Perspektiven und Blickwinkeln.

So heißt es in der Ankündigung der Vernissage, die „Ein- und Ausblicke“ präsentieren eine Auswahl an beeindruckenden Gemälden und Zeichnungen, die unterschiedliche Sichtweisen auf die Welt oder intime Bildaussagen und Innenansichten zeigen. Kunstliebhaber wie Laien können neue Horizonte und in den Bildern die Vielfalt menschlicher Kreativität entdecken, zu der die Laienkünstler trotz aller Beeinträchtigungen imstande sind.

Man spricht leider sehr oft Mitmenschen mit Behinderungen handwerkliches Geschick ab, schätzt ihre intellektuellen Fähigkeiten eher gering und noch viel geringer ihre Inspiration zu ausdrucksstarker Kunst. Gespräche mit anwesenden Künstlern und ihren Werkstattmanagern, Frau Anspann-Bexkens und Herrn Weimann, entlarven diese Ansichten schnell als Vorurteile.

Nicht nur die technische Ausführung der Darstellung, auch die Motive und ihre Umsetzung in die Bildsprache verraten durchwegs ein kreatives Können und Fertigkeiten, die bei Mitmenschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen oft geleugnet werden. Wurden sie vormalig in die Ecke der Nichtbeachtung abgeschoben, so sorgt sich heute die öffentliche Meinung um die Kosten für ihren würdigen Lebensunterhalt.





Hildebrandt

MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de



- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Friedhelm Kassner
Malerbetrieb u. Gerüstbau GmbH

Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Umlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

KULTUR

Man sollte sich viel Zeit nehmen mit der intensiven Beschäftigung der Bilder, speziell mit den Motiven. Dabei fällt auf, sie sind überwiegend gegenständlich, abstrakte und verfremdete Darstellungen sind eher selten und wenn, dann in ein Meer von Farben und fantastischen Rahmenhandlungen und Begleitung eingebettet.

Schwerpunkte sind Personen und Landschaften in meist kräftigen Farben, auch feine Zeichnungen und zahlreiche Blumenbilder, mit konkret bestimmbar wie auch solchen der Fantasie, bereichern die Ausstellung. Es dominiert das „handliche“ Format, das dürfte potenziellen Käufern sehr entgegenkommen, die Bilder passen in jede Wohnung, werden aber auch nicht übersehen.

Sehr anerkennend ist festzustellen, alle Künstlerinnen und Künstler werden auf einem kleinen Waschzettel mit Foto, einer kurzen Vita und Auskünften zu ihren Werken vorgestellt. Diese Vorstellung ist nicht nur für Betrachter und Käufer wertvoll, sie hebt auch das Selbstwertgefühl der Künstler, sie sind Individualisten und gehen nicht anonym in einem Kollektiv auf.

Bericht und Foto: Josef Moos

EINE VERNISSAGE

In stetem Bemühen um Echings Kulturszene wurden von Sybille Schmidtchen bei einer weiteren Ausstellung des KulturForums die weißen Wände des Rathauses bemüht. Natürlich nach Absprache mit dem Herrn des Rathauses und seiner Genehmigung.

So sprachen bei der Vernissage der Ausstellung mit Werken von Verena Endl zur Begrüßung der zahlreichen Gäste, die Mehrzahl aus Dietersheim, zunächst der Bürgermeister Sebastian Thaler, dann die Initiatorin, KulturForums-Vorsitzende Sybille Schmidtchen, die Schwiegermutter Evelyn Jungnick-Endl, und letztendlich die ausstellende Künstlerin.

Die Schwiegermutter, angefixt durch eigene künstlerische Mal-, Gestaltungs- und Kunsterfahrungen, stellte der Dietersheimer Schwiegertochter Malutensilien zur freien Verfügung. Das, so berichtete die ausstellende Künstlerin, war der Beginn ihrer Dietersheimer Karriere.

Das mittagsschlafmüchtige Kind verhalf Verena Endl zur Muße, sich mit dem Thema darstellende Kunst zu beschäftigen. Ein überdachter Balkon ließ Wetterprobleme vernachlässigen und unterstützte sie bei der Arbeit mit abstrakten Werken, so Verena Endl. Freie Kompositionen seien für sie Möglichkeit gewesen, Emotionen sichtbar zu machen.

Besonders inspirierend sei dabei, verschiedene Techniken zu verbinden, Malutensilien verschiedenster Art in den Malprozess einzubringen und ihrer eigenen Phantasie freien Lauf zu lassen. Für Laien etwas schräg allerdings war die Darstellung der verwendeten Mittel: Strukturierte Malerrollen, Alu-Folie, Baumarkt-Utensilien wie Sprays verschiedenster Art und Acrylfarbe.

Mit Spachteln verschobene Farbstrukturen, reliefartige, aufplatzende Darstellungen von Farben, manchmal heiter, manchmal düster, je nach Balkon-Emotion. Kieselgur, eigentlich zur Schädlingbekämpfung, mit Holzleim vermischt, ergibt spannende Farbeffekte, die mit Duschabziehern wesentlich zur Farbverteilung auf der Leinwand Verwendung findet.

Die Zuschauer erfreuten sich an der Darstellung der Baumarktutensilien und erfrischten sich an den dargereichten Getränken. Zwischendurch rasten die Kinder der Besucher durch die Gänge, enthielten sich nicht



Bei der Vernissage: (v. li.) Bürgermeister Sebastian Thaler, KulturForums-Vorsitzende Dr. Sybille Schmidtchen, Evelyn Jungnick-Endl und Verena Endl.

Foto: Gemeinde

der lautstarken Unterhaltung und ließen sich auch nicht von der Attitüde einer Vernissage davon abbringen, Spaß zu haben.

Hoch erfreulich auch die Anwesenheit von Yuki Kuwano, Lehrerin an der Musikschule, die dem geneigten Publikum ihr elegantes Violinspiel darbrachte. Intensiv spielend, aber nicht störend, begleitete Yuki die interessierten Gäste beim Betrachten der Bilder. Und wenn Sie als geneigter Leser mal im Rathaus vorbei schauen, genehmigen Sie sich einen ebenso interessierten Blick auf Verena Endl's Arbeiten. **Bericht: Gert Fiedler**

BIRGIT SÜSS, EINE KABARETTISTIN?

Birgit Süß springt energiegeladen auf die Bühne im Kellertheater des Bürgerhauses. Eine 60jährige in weißer (Katzen-)Bluse, schwarzen Hosen und weißen Converse-Chucks. Sie kommt in männlicher Begleitung, einer musikalischen, geteilt in einen schweren Bass und eine noch schwerere Tuba.

Die Kabarettistin/Stand-Up-Comedian erzählt in der Einleitung, sie sei in Augsburg geboren, allerdings schleichen sich fränkische Dialektbegriffe ein; besonders bei der Beschreibung einer fränkischen Weinprobe und was man als Kunde dabei alles zu beachten hat. Den Hinweisen des Winzers muss man nicht allzu genau folgen, sind diese doch bereits vom Wein geschwängert. Man muss zuvor kauen, nicht schlucken, „ansprechen“ sollte man ihn, riechen und dann erst.

Die Darstellerin singt von einem Weißkopfadler. Der Fortgang sind Heizdecken über der Schulter, sie leiten über zu Katzen. Ihre beiden dicken Kater saßen, nicht überraschend, als Wärmeersatz dann auf ihren Schultern.

Sie skizzierte eine „gefühlte Wahrheit“ fürs SZ-Magazin über Fotospeicher: bei frisch Verliebten 32 GB, jungen Eltern 64 GB - und 2 TB bei Katzenbesitzerinnen. Dementsprechend die gefühlte Darlegung im Vortrag.

Mit ausgezeichneter Stimme bringt die ausgebildete Jazz-Sängerin abwechselnd schöne, lustige und wortwitzige Lieder. „Just call me Helga“, Helga-Hühnchen, ein Landhühnchen, leiser Humor verpackt in Noten und schneller Sprache. Nach dem Landhuhn die Überleitung zum nächsten Thema: Fitness. Besonders angetan haben es ihr junge Mädchen. Die seien immer noch beim Frisieren, wenn sie schon wieder schweißgebadet aus dem Übungsraum kommt.

Eyelashes, hochklappende künstliche Augenbrauen als Spoiler beim Motorrollerfahren. Und dann auch die Nägel. Kratzbäume sind gefährdet und beim Gewichtheben Stolperfallen für Nachfolgende. Der männliche Bass klingt dazwischen: „Ich bin nicht mehr Natur“. Man braucht 'ne Brille zum Lesen, reimt sich wunderbar auf verwesen. Pause, Kostümwechsel.

Von weißen Chucks zu roten und von der weißen Katzenbluse zur rein weißen. Schön quirlig und energiegeladen kommt sie wieder auf die kleine Keller-Bühne. Ein liedhaftes Entrée, ein Montagsmodell beschäftigt sich mit altersgemäßem Verfall. „Ich bin nicht mehr Natur, eher verrostet...“

Erwartungsgemäß dann der Begriff „Sex im Alter“. Slip-Einlagen nicht nur für Frauen, für Männer „protection shield“. Menstruation kostet, ist teuer, und nach Eintritt der Wechseljahre solle man sich am besten aussortieren.

Im Hinblick auf Eheerneuerung habe sie eine natürliche Scham vor einem jüngeren Mann, bei Männern sei das natürlich. Immer jünger würden ihre neuen Frauen. Dazwischen „Kiss“ von Prince 1986, dargebracht als altersbewegte Pop-Darstellung.

Das überwiegend weibliche Publikum klatschte begeistert mit. Die Sängerin, eine moderat multiple Persönlichkeit. **Bericht: Gert Fiedler**

RUMÄNISCHE LYRIK VON UND MIT LAURIAN GRAEF IN DER REALSCHULE

Im Oktober konnten Liebhaber exquisiter Lyrik eine Lesung eines außergewöhnlichen Autors in der Aula der Imma-Mack-Realschule genießen: Wohl moduliert bis engagiert rezitierte der Literat Laurian Graef kurze bis längere Gedichte aus seinen Lyrikbänden, die Hilfsorganisation „SpeRo“ und das rumänisch-deutsche Magazin „Leute“ trugen zum würdigen Rahmen bei.

Laurian Graef ist vielen Echingern primär als emsiger Spendensammler bekannt und er ist nicht nur ein produktiver Literat, sondern auch Facility-Manager der Realschule, kurz Hausmeister, einer der wichtigsten Mitarbeiter jeder Schule, seit fast 30 Jahren schon. Graef kommt aus Agnita,

deutsch Agnetheln, einer Kleinstadt in Siebenbürgen in den Karpaten, und las in rumänisch, einer Sprache, die zur Zeit des „Eisernen Vorhangs“ vielen Menschen im Westen mehr als fremd war.

Die Organisatoren hatten aber für eine professionelle Übersetzung gesorgt, die eine Lehrerin der Realschule vortrug. Das war auch notwendig, denn selbst der Berichterstatter hatte seine liebe Not mit dieser sehr schnell gesprochenen Sprache. Und weil ein Lyrikabend leicht ermüdend werden könnte, sorgte das Ehepaar Goerge für Musik zwischen den Gedichten - anspruchsvolles Kunstlied mit Klavierbegleitung.

Auch Bürgermeister Sebastian Thaler wusste in seinem einleitenden Grußwort das Engagement von Graef für die Gemeinschaft zu schätzen, denn „Nachbarn in Not“ zu helfen, ob in Afrika oder Rumänien, das sei nicht mehr selbstverständlich.

Graef verarbeitet in seinen Gedichten viel Persönliches, aber nicht nur. Er kam 1993 nach Deutschland, hatte 2018 einen Unfall mit einem Gleitschirm in Rumänien, lag ein halbes Jahr in Krankenhäusern, haderte aber nicht mit seinem Schicksal, sondern rekonvalteszierte sich unter anderem mit dem Schreiben von Gedichten. Es war sicher eine wichtige Erkenntnis nach seinem Unfall, dass die Beschäftigung mit Poesie die Selbstheilungskräfte wecken und enorm unterstützen kann.

Zu schreiben hatte er bereits im Gymnasium in Rumänien begonnen, die meisten Gedichte aber entstanden nach 2019. Seinen ersten Gedichtband „Alabastru“ veröffentlichte er 2021, bis heute folgten vier. Und er deckt mit ihnen viele Lebensbereiche und persönliche Erfahrungen ab. Der Bogen seiner Poesie spannt sich vom Dauerthema der Liebe, ihrem Zauber, ihrer Stille, ihrem Kommen und Gehen, bis hin zum „biet poet“, dem armen Poeten, den Carl Spitzweg schon 1839 visualisierte, der sein Schicksal wohl zeitlos fristen muss, auch in Rumänien – wohl auch in Eching.

In seinem jüngsten Werk „Sinidisis“ beschäftigt sich Graef mehrmals mit der Liebe, interpretierte an diesem Abend auch seine Motive dazu: Er ist der festen Überzeugung, wahre Kunst könne nur aus und mit Liebe entstehen.

In seinem letzten Gedicht „Testament“ geht er auf den Tag ein, den wir alle nur zu gerne verdrängen. „Wir wissen nicht, wenn die Zeit kommt... wir alle sind sterblich.“ Graef wollte damit sein Publikum nicht in Endzeitstimmung entlassen, aber doch daran rinnen, dass wir alle endlich sind.

Der ungewöhnliche Abend mit Lyrik endete mit interessanten Gesprächen am gesunden Buffet und viele stellen fest, es gibt in Eching wenig Kontakt mit Mitbürgern aus Rumänien, nicht weil sie ausgegrenzt wären, sondern weil die meisten bestens integriert sind und nicht als Rumänen wahrgenommen werden.

Bericht und Foto Josef Moos



VOLKSHOCHSCHULE

Kochen und Genießen

Im Kurs „Sushi selbstgemacht – von Nigiri bis Temaki“ geht es um das sorgfältige Zubereiten frischer Zutaten und den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Der Abend vermittelt Techniken, die sich auch zuhause leicht umsetzen lassen, und lädt zum gemeinsamen Ausprobieren ein.

Gestalten mit Ton

Die Töpferkurse im Dezember bieten Raum für handwerkliches Arbeiten und eigene Ideen. Der Töpfer-Drehkurs führt in den Umgang mit der Drehscheibe ein, während im „Freien Töpfern – Modellieren mit Ton“ Formen und Oberflächen individuell gestaltet werden können.

Fasten – bewusst ins neue Jahr starten

Der Informationsabend zum Fasten bietet einen Überblick über Hinter-

Papeterie

LOTTO® DIEGEL

#nur jetzt

Im Geschäft

gebote des Monats!

129 €

Versch. Weihn.motive
UVP € 2,50

199 €

Zelltuch Servietten
Versch. Weihn.motive
UVP € 3,99

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14:00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

www.forellenhof-nadler.de

Forellenhof Nadler
Anton Kurz
Am Forellenhof 1
85386 Eching b. Freising
Tel. 08133 / 64 67

Öffnungszeiten

Mittw. 8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr



Forellenhof

Nadler

Fischzucht & Feinkost aus Eching

VOLKSHOCHSCHULE

gründe und Ablauf der begleitenden Fastenwoche, die im Januar stattfindet. Das Angebot richtet sich an alle, die das neue Jahr mit neuer Energie, Bewegung und Achtsamkeit beginnen möchten.

Konzentration und Bewegung

Yoga-Kurse und die Bewegte Pause unterstützen dabei, Körper und Geist auch im stressigen Alltag in Einklang zu bringen. Die Meditationskurse vertiefen das Verständnis von Entspannung und Konzentration, während das Training mit dem Schwingstab eine aktive Form der Körperarbeit bietet.

Beruf und digitale Kompetenzen

Im beruflichen Bereich stehen praxisorientierte Kurse zu MS 365, Excel, MS Teams und Outlook auf dem Programm. Ergänzende Angebote zu Internetsicherheit, Webseitenerstellung, Social Media und Networking für Frauen greifen aktuelle Themen aus Arbeitswelt und digitalem Alltag auf.

Junge VHS und Familienangebote

Auch Kinder und Familien finden passende Angebote: Beim Bemalen von Weihnachtskugeln kann sich die ganze Familie auf Weihnachten freuen, im Pizzakurs wird gemeinsam gekocht und der Kletter-Schnupperkurs für Familien lädt zu gemeinsamer Bewegung ein.

Alle Kurse und Veranstaltungen sind jederzeit online einsehbar unter vhs-eching.de. Anmeldungen sind online, telefonisch oder direkt in der Geschäftsstelle möglich.

(Bericht: Vhs)

KLIMABEIRAT

Erfolgreicher Kleidertausch im Rathaus

Der Andrang war erfreulich groß: Bereits in der ersten halben Stunde kamen über 50 Besucherinnen und Besucher zum Kleidertausch am 17. Oktober in den großen Sitzungssaal ins Rathaus. Organisiert wird der Kleidertausch zweimal jährlich von der Fairtrade-Steuerungsgruppe des Klimabeirates der Gemeinde Eching.

Dank der vielen Kleiderspenden konnten gut erhaltene Kleidungsstücke einen neuen Besitzer oder Besitzerin finden, ganz im Sinne von Nachhaltigkeit, Wiederverwendung und bewusstem Konsum. Es wurde fleißig getauscht, gestöbert und neue Lieblingsstücke gefunden.

Die übrig gebliebenen Teile wurden an einen wohltätigen Zweck gespendet. Der nächste Kleidertausch soll im Frühjahr 2026 stattfinden, das genaue Datum wird wieder über lokale Medien kommuniziert.

(Bericht/Foto: Gemeinde)



Preisverleihung „Was ist fair?“

Unter dem Motto „Was ist fair?“ hatte die Fairtrade-Steuerungsgruppe Eching in diesem Jahr Kinder und Jugendliche zur Teilnahme am Malwettbewerb aufgerufen. Am 17. Oktober fand im Rathaus die Preisverleihung statt. Zahlreiche Kinder aus Eching beteiligten sich mit viel Kreativität und Engagement am Malwettbewerb. Die Vielfalt der Motive zeigte eindrucksvoll, wie unterschiedlich Fairness verstanden und erlebt werden kann.

Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury von den Werken der vier Kinder Romy, Udisch, Mieke und Nicole. Ihre Bilder trafen das Motto „Was ist fair?“ auf besonders gelungene Weise und wurden zu den Siegerbildern gekürt.

KLIMABEIRAT

Die Gewinnerbilder zieren nun limitierte Fairtrade-Schokoladentafeln, die ausschließlich in Eching erhältlich sind. Die liebevoll gestalteten Tafeln können ab sofort in der Bücherei und auch speziell beim beliebten „Einkauf bei Kerzenschein“ für 3,50 Euro erworben werden.

Bürgermeister Sebastian Thaler gratulierte den Gewinnerinnen und Gewinnern persönlich und lobte das Engagement aller teilnehmenden Kinder. Jedes Kind konnte mit eigenen Worten sein Bild beschreiben. Auch für alle anderen teilnehmenden Kinder gab es kleine Preise sowie eine selbst verzierte Schokolade als Anerkennung für ihre kreativen Ideen und ihren Einsatz.

Die Fairtrade-Steuerungsgruppe Eching ist froh über die große Beteiligung. Mit Aktionen wie diesem Malwettbewerb soll das Bewusstsein für faires Handeln im Ort weiter gestärkt werden. (Bericht/Foto: Gemeinde)



VEREINE

Fischereiverein:

MEHR FISCHERIEAUFSEHER

Der Fischereiverein Eching e.V. hat in den letzten 4 Jahren die Anzahl der Fischereiaufseher mehr als verdoppelt. Aktuell sind 11 Fischereiaufseher an den Vereinsgewässern im Einsatz. Der Verein reagiert damit auf die Anzahl der Vorfälle, die sich in den letzten Jahren gehäuft haben.

Während Umweltdelikte wie das Ablagern von Müll oder das Einbringen von Fremdstoffen ins Wasser erfreulicherweise selten geworden sind, nimmt die Zahl an Straftaten nach § 293 StGB (Fischwilderei) deutlich zu. Trotz hoher Präsenz und Kontrollen zu Tag- und Nachtzeit, lassen sich Verstöße nicht immer verhindern oder aufklären. Oftmals bleibt es beim Fund von Spuren und Hinweisen. Dazu zählen Blutflecken, Schuppenreste, zurückgelassene Köderdosen, selbst geschnitzte Rutenhalter, Schnurreste oder gar fluchtartig verlassene Angelgeräte.

Auch Legangeln werden immer wieder entdeckt. Es handelt sich dabei um einfache Schnüre mit Haken und Ködern, die über Nacht ausgebracht werden. Sie sind meist so gut versteckt, dass man sie nur mit geschultem Blick erkennen kann. Ein besonders spektakulärer Fall ereignete sich im Sommer. Ein toter, über einen Meter langer Graskarpfen wurde am Steilufer des Echinger Sees gefunden. Offenbar war der Fisch über Nacht gefangen, getötet und mit einer Stahlschlinge durch Maul und Kiemen an der Ufervegetation befestigt worden. Der Vorstand vermutet, dass der Täter den Fang zunächst verstecken wollte, da ein Abtransport des über 10 kg schweren Tieres bei der Vielzahl an Badegästen tagsüber kaum möglich ist.

Leider sind nicht nur Unbefugte, sondern auch berechnete Angler immer wieder in Verstöße gegen die Gewässerordnung und die Gesetzgebung verwickelt. Gastfischer werden bei schwereren Vergehen sofort des Gewässers verwiesen und für den Erwerb von weiteren Fischereierlaubnissen gesperrt. Mit Inkrafttreten der neuen Satzung des Fischereivereins 2025 gilt für Vereinsmitglieder zusätzlich zu den gesetzlichen Strafen eine Sanktionsordnung. Das Strafmaß variiert von Gebühren bei kleinen Verstößen über mehrwöchige Sperren bis hin zum Ausschluss aus dem Verein zusammen mit der Erstattung einer Strafanzeige.

Immer wieder unterschätzen Angler die Komplexität der Gesetzgebung oder lesen die Gewässerordnung nicht bis ins letzte Detail. Das kann im schlimmsten Fall schwerwiegende Folgen haben. Die Gesetzgebung sieht bei schweren Delikten hohe Geldstrafen oder mehrjährige Freiheitsstrafen vor.

Die 2025 erlassene Sanktionsordnung des Vereines hat einen präventiven Charakter. Sie soll mehr Transparenz schaffen, wenn es darum geht,



„Sherwood Forest“-Bogenschützen:

NACHWUCHS MIT ZIEL – UND VIEL SPASS DABEI

Mit Pfeil, Bogen und jeder Menge Abenteuergeist starten die „Sherwood Forest“-Bogenschützen aus Eching durch – und das nicht nur auf dem Schießplatz. Unter der engagierten Leitung von Jugendleiterin Daniela Podmaniczky baut der Verein seine Jugendarbeit weiter aus. Neben dem regelmäßigen Kinder- und Jugendtraining ab 8 Jahren fand nun erstmals ein gemeinsames Freizeitwochenende außerhalb des Trainingsbetriebs statt – und das mit großem Erfolg.

Gemeinsam mit einer befreundeten Mittelaltergruppe begann das Abenteuer am Freitag mit einem speziellen „Kids-Training“, bei dem die jungen Teilnehmer auf spielerische Weise das intuitive Bogenschießen kennenlernen konnten. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Lokitos“ wurde der Tag bei einem lustigen Spieleabend und einer Nachtwanderung zur Kreuzwegkapelle in Dietersheim abgerundet.

Die Übernachtung in der Gruppe stärkte den Zusammenhalt, bevor es am nächsten Tag weiterging in den Greifvogelpark Menter in Haldenwang. Dort wurden die Kinder und Jugendlichen herzlich von Besitzerin Dajan-

welches Strafmaß bei Verstößen zu erwarten ist. Darüber hinaus dient die Ordnung der Vorstandschaft als Handlungsrichtlinie, wenn die Strafe nach ausgiebiger Prüfung des Verstoßes und nach Anhörung des Beschuldigten ausgesprochen wird.

(Bericht: Verein/Boris Baumann)

Lions Club:

LIONS CLUB AUF SPURENSUCHE IN ECHING

Ein besonderer Abend erwartete die Gäste und Mitglieder des Lions Clubs Eching. Dank der Initiative von Präsident Günter Zillgitt kam ein höchst informativer Vortrag zustande, der die Zuhörer tief in die Vergangenheit und Entwicklung Echings eintauchen ließ.

Unsere Gemeindecarchivarin Rebecca Eckl überraschte das Publikum immer wieder mit neuen Einblicken, charmant und empathisch vorgetragen. Ihr Fachwissen und ihre Begeisterung für die Geschichte des Ortes waren deutlich spürbar. Besonders faszinierend: Alle gezeigten Fotografien stammen vom Luftbildverlag Hans Bertram GmbH und wurden kürzlich von der Gemeinde Eching erworben – somit verfügt das Gemeindecarchiv nun über sämtliche Nutzungsrechte.

Eckl betonte, dass Luftaufnahmen bis heute wertvolle Quellen für verschiedene Disziplinen seien, insbesondere in der Architektur, im Städtebau und der Forschung über die Entwicklung von Orten. Neben dem ästhetischen Wert dienten Luftbilder als unverzichtbare Dokumente, um Veränderungen im Ortsbild nachzuvollziehen und Kenntnisse für zukünftige Entwicklungen zu gewinnen. Dank moderner Luftbildarchäologie ließen sich sogar Hinweise auf verborgene Schätze im Boden entdecken, wie Eckl anschaulich erklärte.

Mit etwa 50 eindrucksvollen Bildern führte Rebecca Eckl die Besucher durch den Abend. Manche Aufnahmen fanden besondere Bewunderung, da sie Erinnerungen an die eigene Jugend und vergangene Zeiten geweckt haben. Im Anschluss ergriff Lionsfreund und Altbürgermeister Josef Riemensberger das Wort und bereicherte fast jedes Foto mit kleinen Anekdoten oder spannendem Hintergrundwissen aus der Kommunalpolitik. Auch persönlich wurde es – die Gäste erfuhren, in welchem Haus Riemensberger einst aufwuchs.

Ein rundum gelungener Abend, der eindrucksvoll zeigte, wie lebendig und wertvoll die Geschichte Echings in Bildern und Erinnerungen weiterlebt.

(Bericht/Foto: Lions Club/Dagmar Zillgitt)

Weltneuheit von Signia: Jetzt Testhörer werden!

Einladung zum Anwendertag am 10.02.26

Für Menschen mit Hörminderung wird das Hören und Verstehen von GesprächspartnerInnen in Situationen, in denen viele Menschen durcheinanderreden, sich dabei bewegen und es im Hintergrund noch dazu laut zugeht, zur echten Herausforderung – selbst für HörgeräteträgerInnen.

Der Hörgerätehersteller Signia will jetzt mit einer neuen Generation von Hörgeräten Abhilfe schaffen:

IX Hörgeräte, wie das Pure Charge & Go IX, sind dank Multi-Beamformer und umfassender Analysemethoden bislang **als einzige weltweit** in der Lage, mehrere sprechende Personen zu erkennen, zu fokussieren und über eine dynamische Konversationsanhebung aus dem Hintergrund akustisch hervorzuheben – selbst, wenn diese oder der Hörgeräteträgende sich bewegen.

Wir von der Hörwelt Eching möchten Ihnen im Rahmen eines Anwendertages am 10.02.2026 die Möglichkeit geben, dies selbst in großer Runde zu testen. **Melden Sie sich direkt telefonisch bei uns an und werden Sie einer von 30 Testhörern.**



Signia Pure Charge & Go IX

**JETZT ANMELDEN
UND TESTHÖRER WERDEN!**

Sie dürfen sich ab 14 Uhr auf spannende Vorträge freuen und die bahnbrechende neue Technik **bei Kaffee und Kuchen in einer Bäckerei** selbst auf Herz und Nieren testen – **natürlich unverbindlich und kostenfrei!**



Wir wünschen Ihnen allen

Frohe Weihnachten

besinnliche Festtage
und einen guten Rutsch!

diehör
welt
ECHING

Die Hörwelt Eching

Heidestraße 1 | 85386 Eching | Tel.: 0 89 . 3188 36 59 | www.diehoerwelt-eching.de



na und ihrer Tochter Alina empfangen. Bei einer spannenden Schnitzeljagd durch den Wald konnten die Teilnehmenden ihr Wissen testen, bevor sie bei einer eindrucksvollen Greifvogelschau viel über Falken, Bussarde und Co. erfuhren – und wie diese Tiere mit Geduld und Vertrauen zum Partner des Menschen bei der Jagd werden.

Ein besonderes Highlight war das hautnahe Erlebnis: Jeder durfte selbst einen Buntfalken oder Wüstenbussard auf die Hand nehmen – ein unvergesslicher Moment für alle. Der Nachmittag bot mit einem kleinen Bogenschieß-Parcours im Wald noch einmal Gelegenheit, das Erlernte in der Natur anzuwenden. Zum Abschluss wurde gemeinsam am Lagerfeuer gegrillt, neue Freundschaften vertieft und die vielen Eindrücke noch einmal lebhaft geteilt.

Für viele Kinder ist Bogenschießen zunächst ein spannendes Abenteuer – doch dahinter steckt weit mehr: Der Sport fördert auf natürliche Weise Konzentration, Körpergefühl und Selbstdisziplin. Beim Zielen und Schießen lernen die jungen Schützinnen und Schützen, sich ganz auf eine Sache zu fokussieren. Dabei verbinden sie geistige Ruhe mit körperlicher Spannung – eine Kombination, die in der heutigen, oft reizüberfluteten Welt selten geworden ist.

Ganz nebenbei werden Haltung, Koordination und das Verantwortungsgefühl gestärkt – und das Smartphone bleibt währenddessen garantiert in der Tasche. Gerade für Eltern bietet das Bogenschießen somit eine wertvolle Möglichkeit, ihre Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich zu fördern – mit Spaß, Gemeinschaft und Bewegung an der frischen Luft.

Wer nun selbst Interesse am Bogenschießen gefunden hat, findet weitere Informationen unter sherwoodineching.de. Fragen zum Jugendtraining beantwortet gerne Daniela Podmaniczky unter jugend.sherwood@gmx.de.
(Bericht/Foto: Verein)

ESV Eching:

ESV ECHING BEENDET TURNIERSAISON 2025

Am 14.10. richtete der ESV Eching sein letztes Brotzeitturnier in diesem Jahr aus und beendete damit seine Turniersaison 2025. Die in der Sommerzeit von April bis Oktober jeweils am zweiten Dienstag im Monat veranstalteten Turniere erfreuten sich, wie in den Vorjahren auch, wieder großer Beliebtheit.

Die Teilnahme von Stockschützen befreundeter Vereine aus dem Umland, das Zusammenlosen der Mannschaften vor Ort und nicht zuletzt ein leckeres Essen, das von den Küchenfeen des ESV Eching jedes Mal mit viel Herz und Engagement für die Spieler zubereitet wurde (daher auch der Name „Brotzeitturnier“), machten diese Veranstaltung stets zu einem zwanglosen und geselligen Ereignis.



Gruppenfoto von ESV Eching und Partnerverein ASV Elisabethzell beim Wiesnturnier. Foto: ESV

Der ESV blickt zufrieden und mit Stolz auf seine diesjährigen Turniere zurück, angefangen vom Vatertagsturnier an Christi Himmelfahrt über das Gemeindeturnier im Juni bis hin zum zweitägigen Wiesnturnier im September, bei welchem an zwei Vormittagen und einem Nachmittag jeweils 10 Mannschaften gegeneinander antraten, darunter auch traditionell zwei Mannschaften des Partnervereins ASV Elisabethzell aus dem Bayrischen Wald.

Jetzt freut sich die Vorstandschaft des ESV Eching auf ein gemütliches und besinnliches Ausklingen des Jahres mit allen Mitgliedern im Rahmen der alljährlichen vereinsinternen Weihnachtsfeier und auf einen guten Start in die neue Turniersaison 2026, deren Vorbereitungen bereits laufen.

(Bericht: ESV/Regine Tanka)

SCE, Abt. Karate:

ERSTE GÜRTELPRÜFUNG FÜR ANFÄNGER

Am Samstag, 25.10., war es für sieben Karatekas endlich soweit: Safia Medina Hanif, Klara Bauer, Michael Greff-Hepprich, Colin Smith, Zimo Yang, Chris Nithin und Selina Sarah Eichelmann durften endlich zu ihrer ersten Gürtelprüfung antreten.

Obwohl sie der Karate-Abteilung erst im März dieses Jahres beigetreten waren, führten sie souverän die Angriffs- und Abwehrtechniken vor, die die Prüfer Dietmar Wagner und Oliver Schäffler von ihnen sehen wollten.

Wenig verwunderlich war es daher, dass alle Prüflinge am Ende eine Urkunde für bestandene Leistung überreicht bekamen und sie nun ab sofort mit dem weiß-gelben Gurt trainieren dürfen.

(Bericht/Foto: SCE/Lisa Lamprechtinger)



SCE, Abt. Turnen&Fitness:

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

Zum 23. Oktober hatte der Vorstand alle Mitglieder der Abteilung Turnen&Fitness zur Abteilungsversammlung eingeladen, die zahlreich von Abteilungsleiter Tobias von Wangenheim begrüßt werden konnten.

Ein trauriges Ereignis hat uns im letzten Jahr getroffen. Unsere liebe Conny Schöttl, seit 2017 im Vorstand zuständig für die Bestandsführung, verstarb im Juni 2024 nach langer schwerer Krankheit. Sie wird uns mit ihrer fröhlichen und optimistischen Ausstrahlung sehr fehlen.

Wo stehen wir, wo wollen wir hin? Zu diesem Thema wurden zwei Workshops abgehalten. Dabei wurden sowohl der Bedarf bezüglich abteilungsinterner Neuausrichtung (Kommunikation nach innen und außen, Rekrutierung Übungsleiter und Helfer, etc.) als auch die Forderungen und Wünsche an die Gemeinde (u. a. Hallen- und Sportplätze, Buchungsmöglichkeiten, feste Ansprechpartner, regelmäßiges Austauschforum, Breitensportveranstaltungen, etc.) diskutiert, formuliert und beschlossen.

In der jüngeren Vergangenheit boten sich unseren Leistungsturnerinnen wieder Gelegenheiten, sich im Wettkampf zu messen und den Zuschauern

zu zeigen. Dabei erreichten sie zahlreiche vordere Platzierungen mit vielen Podestplätzen.

Seit 2019 ergibt sich jeweils zum Jahreswechsel eine stabile Mitgliederzahl von ca. 700 Mitgliedern – mehr ist vor allem aufgrund fehlender Hallenkapazitäten nicht machbar, die Wartelisten sind voll. Das Übungsangebot umfasst aktuell 32 Kurse, was einen Trainingsbetrieb von 43,5 h pro Woche bedeutet. Diese werden von ca. 50 Übungsleiter*innen und Helfer*innen durchgeführt.

Ziele der Abteilung:

- Die Kinder an den Sport heranführen, mit Spiel und Spaß - Schulung von Koordination und Motorik
- Wettkampfbetrieb (Leistungsturnen)
- Erwachsenensport zur allgemeinen Fitness sowie zur Prävention speziell im Rückenbereich
- Suche von Trainern sowie deren Qualifikation und Ausbildung
- Finanzlage langfristig sichern
- Entwicklung eines neuen „Geschäftsmodells“ für den Verein vor dem Hintergrund des ab 2026/27 geltenden Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler

Die Abteilung finanzierte sich u. a. zu 73 % aus Mitgliedsbeiträgen und zu 16,5 % aus Zuschüssen von Gemeinde und Landkreis. Erhöhte Ausgaben für ÜL-Gehälter und Hallenkosten fielen 2024 an.

Ausblick 2026:

- Weiter steigende Kosten durch Erhöhung der Hallengebühren seitens der Gemeinde (ca. 40 %)
- Angestrebte Erweiterung des Kursprogrammes
- Co-Finanzierung eines Mitarbeitenden im Freiwilligen-Modell (BFD, FSJ)
- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erforderlich. Vorschlag (Kinder 65€/a, Erwachsene 100€/a) wird ohne Gegenstimme angenommen.

Der alte Vorstand wurde ohne Gegenstimme entlastet. Nach 28 Jahren stellte sich Gudrun Finke als Vorstandsmitglied nicht mehr zur Wiederwahl. Tobias verabschiedete sie in Anerkennung ihrer geleisteten Arbeit, ihrer Verlässlichkeit und Engagiertheit aus ihrer Funktion als Kassiererin. Für die Neubesetzung stellten sich Katja Malsiner und Geertje van der Smissen als Doppelbesetzung gemeinsam zur Wahl. Sie wurden ohne Gegenstimme gewählt. Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Funktionen bestätigt. Die Bestandsführung und der Festausschuss wurden durch Handzeichen bestätigt.

Dank an alle fleißigen Hände der Abteilung, der Übungsleiter*innen und Helfer*innen, der neuen Mediengruppe (Instagram) und der Mitglieder und Helfer des Abteilungsvorstands.

Wir als Verein müssen gemeinsam mit anderen hier ansässigen Vereinen und der Gemeinde Antworten auf weitere vielfältige Fragen finden (Sportangebote und -trends, Individualisierung der Gesellschaft, Grundschule im Ganztagsbetrieb, etc.). Es gibt reichlich zu tun. Wer hat Lust mitzumachen? Ihr seid herzlich eingeladen! (Bericht: SCE/Hans-Peter Heemeyer)



Bei uns geht es darum, den Mannschaftsgeist zu fördern, Koordination zu trainieren und natürlich den Spaß an diesem vielseitigen Sport zu vermitteln. Vor allem muss aber das Pellen, Fangen und Passen geübt werden. Bei Kooperationsspielen lernen die Kinder, was es bedeutet, in einem Team zu spielen. Diesen Zusammenhalt sieht man vor allem bei Wettkampfspielen und später, wenn es darum geht, sich in unseren Turnieren zu behaupten.

In der neuen Saison starten wir wieder mit einer weiblichen und einer männlichen Mannschaft in den Turnierbetrieb. Die Mädchen spielen in einer Gruppe mit Gegnern aus Gaimersheim, Schleißheim und Scheyern, während die Jungen in einer Gruppe mit Kindern aus Landshut und zwei Mannschaften aus Schleißheim spielen.

Unsere Turniere, die noch auf dem Kleinfeld stattfinden, sind nicht nur ein Wettbewerb, sondern auch ein großes Fest für die Kinder. Neben dem Handballspielen kommt der Spaß nicht zu kurz. Es werden Klettergerüste und Spielparcours aufgebaut, auf denen sich die Kinder zwischen den Spielen gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Mannschaften austoben können. Wir sehen, wie die Kinder Fortschritte machen und sich entwickeln.

Das Trainerteam bedankt sich bei unseren Helfern, die uns immer bei den Heimturnieren zur Seite stehen und unserem Nachwuchs damit ein gutes Vorbild sind. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison voller Spaß und Spiel.

(Bericht/Foto: SCE/Natalie Schild)

TSV Eching:

MODERNE LED-TECHNIK FÜR ALLE PLÄTZE

Der TSV Eching ist ein Vorbild in Sachen Umweltschutz: Nach der Umrüstung der drei Außenplätze am Echinger See im Jahr 2018 hat der Verein nun auch die beiden Plätze hinter dem Stadion mit energieeffizienter LED-Beleuchtung ausgestattet. Ende Oktober wurden sechs Flutlichtmasten mit modernen LED-Strahlern bestückt, die die alten Metaldampfleuchten ersetzen.

Das Ergebnis: Deutlich bessere und regulierbare Lichtverhältnisse bei einer Stromersparnis von über 70 Prozent – das entspricht rund 2/3 weniger Energiekosten pro Jahr. Auch die Natur profitiert: Insekten Schwärme, die bisher an heißen Leuchten verendet, gehören der Vergangenheit an.

Ein Mast musste komplett erneuert werden, die übrigen drei erhielten bei der Standfestigkeitsprüfung die Bestnote. Die Umrüstung wurde von der ortsansässigen Firma Elektro Wagner fachgerecht durchgeführt. Vereinsmitglied Kare Müller übernahm den Aufbau eines neuen Flutlichtmasts und sorgte für das Fundament. Die Gesamtkosten von rund 73.000 Euro konnten dank großzügiger Fördermittel der „ZUG“, einer Bundesgesellschaft und spezialisierten Projektträgerin für alle Themen rund um den Schutz von Umwelt, Natur und Klima (10 % auf die Leuchtmittel und Steuer-elektronik), des Bayerischen Landessportbunds (20 %) und der Gemeinde Eching (40 % auf die Restkosten) erheblich reduziert werden. Der Eigenanteil des Vereins liegt bei etwa 33.000 Euro.

Trotz bürokratischer Hürden und einer zwischenzeitlichen Haushaltssperre des Bundes, die das Projekt um fast drei Jahre verzögerte, ist die neue Beleuchtung nun Realität. Damit zeigt der Verein einmal mehr, dass er sich nicht nur sportliche Ziele auf die Fahnen geschrieben hat: Umweltfreundlichkeit ist ein zentraler Bestandteil des Vereinskonzepts und ein wegweisendes Thema für die Zukunft.

(Bericht: TSV)



Der neue Vorstand der Abt. Turnen & Fitness: (vorn von li.) Katja Malsiner (neue Kassiererin), Gudrun Finke (alte Kassiererin), Attila Kovacs (Festausschuss), Andrea Stanitzok (Bestandsführung), (hinten von li.) Arnold Stanitzok (2. Vorstand), Geertje van der Smissen (neue Kassiererin), Tobias von Wangenheim (1. Vorstand), Toni Lehner (Festausschuss), Hans Heemeyer (Schriftführer/PR).

Foto: SCE

SCE, Abt. Handball:

DIE MINIS VOM SC ECHING SIND WIEDER STARTKLAR

Spaß und Freude an der Bewegung steht bei den Minis (F-Jugend – Jahrgang 2017 und 2018) im Vordergrund. Derzeit werden über 30 Kinder im Training von einem Team aus 5 Trainerinnen und Trainern betreut und wir haben eine Warteliste.

VEREINE

TSV Eching:

WINTERPAUSE FÜR DIE „ZEBRAS“

Zum Ende der Hinrunde ist die 1. Herrenmannschaft in der Spur. Bis zum Redaktionsschluss konnte die Elf von Miljan Prijovic vier Siege in Folge einfahren, inklusive zweier Derbysiege gegen den FC Neufahrn und SV Dietersheim (beide 2:1). Letzterer schmeckte besonders.

Zum letzten Hinrundenspiel Mitte November gastierten die „Zebras“ beim Tabellenletzten SV Langenbach. Aktuell steht die Mannschaft auf Platz vier der Kreisklasse 3 mit drei Punkten Abstand zum Tabellenführer. Das Team ist endlich in der Liga angekommen.

Weniger erfolgreich verlief die erste Saisonhälfte für die Echinger Damen.

Bei noch zwei ausstehenden Spielen liegt die Mannschaft von Marvin Frehe aktuell auf dem 10. Tabellenplatz in der BOL mit mageren sechs Punkten. Spielerisch war die Mannschaft nie unterlegen, jedoch mangelt es an der Offensive, an der die Damen unbedingt in der Vorbereitung auf die Rückrunde arbeiten müssen.

Eine solide Saison spielen derweilen die 2. und 3. Herren, die beide auf dem fünften Tabellenplatz in der A- bzw. C-Klasse stehen. Bis zum Redaktionsschluss stand für beide Teams ebenso die letzte Hinrundenpartie aus.

(Bericht: TSV)



Einen verdienten 2:1-Sieg feierten die „Zebras“ im Gemeindederby gegen den SV Dietersheim.

Foto: TSV/ Verena Holzapfel

PARTEIEN

CSU

Liebe Bürgerinnen und Bürger, drei Abende, drei Ortsteile, viele Themen. In Günzenhausen, Eching und Dietersheim fanden im Oktober die Bürgerversammlungen der Gemeinde statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren und um kritisch nachzufragen.

Bei sämtlichen drei Versammlungen war ich persönlich anwesend – dabei nicht nur als Zuhörer, sondern vor allem mit dem Ziel, die Anliegen und Herausforderungen der Menschen vor Ort unmittelbar zu verstehen. Der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen ist für mich unverzichtbar, denn gerade in diesen persönlichen Gesprächen lassen sich Anliegen am besten erfassen und gemeinsam Lösungen finden. Denn nur dort, wo Sie offen Ihre Meinung sagen, zeigt sich, was Sie wirklich bewegt.

Dabei wurde ganz klar deutlich, das Interesse an der Zukunft unserer Gemeinde ist sehr groß. Aber die Anwohner erwarten auch, dass ihre Sorgen und Anregungen ernst genommen werden. Die finanzielle Situation der Gemeinde auf einen grünen und einen roten Lego-Turm zu verkürzen, zeigt nur, dass unseren Bürgerinnen und Bürgern nicht viel zugetraut wird, oder sollte nur von Problemen abgelenkt werden?

Viele Themen tauchten an allen drei Abenden immer wieder auf: Verkehr, Kinderbetreuung, bezahlbarer Wohnraum, Energieversorgung und das Miteinander der Generationen. Es wurde klar, dass hier mehr Tempo und Verlässlichkeit gefragt sind. Einige Antworten aus der Verwaltung blieben vage und die Zeitpläne unklar. Das sorgt verständlicherweise für Unmut. Bürgerbeteiligung funktioniert nur dann, wenn auf Worte auch sichtbare Fortschritte folgen. Für mich ist das ein zentraler Punkt. Zuhören alleine reicht nicht, es muss dann auch gehandelt werden.

Positiv hervorzuheben ist dagegen der jüngste Beschluss des Gemeinderats, die Entschädigung für unsere ehrenamtlichen und aktiven Feuerwehr-Einsatzkräfte zu erhöhen. Ein Thema, das mir persönlich besonders am Herzen liegt. Unsere Freiwilligen Feuerwehren leisten Tag und Nacht Großartiges, sie sind da, wenn andere Hilfe brauchen, und das meist

BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT

HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT

ARBEITSRECHT, STRAFRECHT

PATENT- UND MARKENRECHT

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-

SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE

VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT

ERBRECHT, MIETRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPTSTRAßE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:

WWW.BOEHM-COLLEGEN.DE

E-MAIL:

BOEHM-COLLEGEN@T-ONLINE.DE

RECHTSANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT

STEUERRECHT

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite
www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!



Deborah Ferrini Kreitmair
Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching
Tel: +49 172 83 85 706

www.das-kochloft.de | info@das-kochloft.de



**Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe**

**30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkennntnis
Verkauf / Vermietung**

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!

kompetent · diskret · seriös

www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600

ivd
IMMOBILIEN-
VERBAND
DEUTSCHLAND

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!

FÖRDERVEREIN
WASSERRETTUNG
Eching e.V.

BITTE SPENDEN SIE:
IBAN: DE51700510030014719272

Förderverein Wasserrettung Eching e.V.
als Absender geben Sie bitte Ihre komplette Adresse an



**Freisinger
STADT
WERKE**

**DEINE
ENERGIE.
UNSER
WERK.**

**Wissen, wo die
Wärme bleibt**

Jetzt anmelden zur
Thermografieaktion 2026!

Für Fragen und An-
meldung: Siehe Website
oder rufen Sie an!

Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de



**Thermografie-Aktion 2026:
26.01. bis 30.01.2026**

PARTEIEN

neben Beruf und Familie. Diese Entscheidung ist deshalb weit mehr als eine finanzielle Anpassung. Sie ist ein Zeichen der Anerkennung, des Respekts und des Dankes. Sie zeigt, dass unsere Gemeinde Verantwortung übernehmen kann, wenn sie will.

Eching ist eine engagierte, kritische und lebenswerte Gemeinde und das soll so bleiben. Aber wir müssen offener, verlässlicher und mutiger werden. Ich bin überzeugt, wenn wir gemeinsam anpacken und Entscheidungen mit Weitblick treffen, kann Eching nicht nur lebenswert bleiben, sondern noch besser werden.

Für weitere Informationen zu meiner Arbeit als Bürgermeisterkandidat und zu den Themen unserer Gemeinderatsfraktion besuchen Sie gerne unsere Internetseite steigerwald2026.de. Dort finden Sie aktuelle Berichte, Positionen und Termine zu den Projekten, die unsere Gemeinde bewegen.

Michael Steigerwald

SPD

Sondervermögen für die Kommunen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bayerns Städte und Gemeinden geraten zunehmend in finanzielle Not. 2023 rutschten die kommunalen Haushalte um 2,3 Milliarden Euro ins Minus, 2024 stieg das Defizit auf 5,3 Milliarden Euro und im ersten Halbjahr 2025 summierte sich das Minus bereits auf 4,6 Milliarden Euro (Quelle: BR24).

Eching hat gegenwärtig zwar noch einen soliden Haushalt mit stabilen Einnahmen, wenig Schulden und hohen Rücklagen – dennoch werden Wohnungsbau (Böhmerwaldstraße), Umbau der alten Post, KiTa Eching-West, Innenortgestaltung (Isek), Ausweisung von Baugebieten, Umbau des Bauhofs und vieles andere den Haushalt in Zukunft massiv belasten. Allein die Kreisumlage (derzeit 52,9 % der gemeindlichen Steuerkraft) frisst mehr als das gesamte Gewerbesteueraufkommen. Das über die letzten Jahre angesammelte Finanzpolster kann sich mittelfristig in ein massives Defizit verwandeln.

Helfen könnte den Kommunen das vom Bund aufgelegte Sondervermögen von 500 Mrd. Euro. 15,7 Mrd. davon gehen nach Bayern mit der Maßgabe, auch die Kommunen angemessen zu beteiligen. Es geht dabei um Kinderbetreuung, Schulen, Unterbringung Geflüchteter, ÖPNV, Digitalisierung der Rathäuser, Sportförderung, Wohnungsbau, Klimaschutz, Klimafolgenbekämpfung und dergleichen mehr. Die Aufgaben der Kommunen wachsen kontinuierlich. Bund und Länder schaffen an – Beispiel: Ganztagesunterricht ab 2026 – und die Kommunen müssen zahlen.

70 Prozent der öffentlichen Investitionen werden von den Kommunen geschultert. Sie sichern damit in großem Umfang die Daseinsvorsorge mit öffentlichen Gütern und stellen die Infrastruktur im direkten Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Es liegt also nahe, dass die Kommunen auch 70 % des Landesanteils am Sondervermögen

erhalten. Für Eching wären das etwa 12 Millionen €.

Wichtig für die Gemeinden ist dabei Planungssicherheit. Es darf nicht sein, dass in Aussicht gestellte Fördermittel kurzfristig wieder zurückgezogen werden, wie es bei der KiTa Eching-West mit gravierenden Folgen für die Projektrealisierung geschehen ist. Zur Unsicherheit auf der Einnahmenseite (die Steuerquellen der Gemeinden sind stark konjunkturabhängig) darf nicht auch noch die Unsicherheit bei der Weitergabe von Bundesmitteln kommen. Der Freistaat Bayern muss die 70 % des Sondervermögens unverzüglich an die Kommunen weitergeben, ohne sie wieder einmal in bürokratieintensiven Förderprogrammen zu verstecken.

Jetzt scheint sich auch die Bayerische Landesregierung zu bewegen. Nach einem Bericht im FT (Wochenendausgabe 31. Okt./01./02.Nov.) sollen die Kommunen 2026 Mittel aus dem Sondervermögen erhalten. „Aber die Blutung ist nicht gestillt“, meinte dazu der Präsident des Landkreistages, Thomas Karmasin (CSU). In anderen Bundesländern gibt es längst klare Regelungen für die Beteiligung der Kommunen am Sondervermögen. Hier muss die Bayerische Staatsregierung nun endlich liefern. Victor Weizenegger

GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger, am 20. Oktober fand die Aufstellung unserer Kandidat*innen für die Gemeindewahl 2026 statt. Einstimmig wurde ich dabei als Bürgermeisterkandidat aufgestellt, wofür ich den Echinger Grünen herzlich danke. Gemeinsam mit Ulrike Friedrich, Angelika Pflügler und Jan-Jürgen Eden gehen wir als Spitzenteam in den Wahlkampf.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich und meine Themen vorzustellen:

Ich bin Eric Jacob, 2003 geboren und am Bodensee aufgewachsen. Früh von Technik begeistert, begann ich bereits während der Schulzeit, in Projektgruppen Verantwortung zu übernehmen und eigene Kursangebote zu leiten. Dabei lernte ich schnell: Die besten Ideen entstehen im Team und brauchen Menschen, die zuhören.

Nach dem Abitur zog ich zum Studium nach Eching, wobei mich besonders die schöne Natur mit den Seen überzeugte. Aktuell arbeite ich für die Grüne Fraktion im Bayerischen Landtag und schließe mein Informatikstudium ab.

Politik bedeutet für mich Gestaltung: Welche Innovationen fördern wir, welche Weichen stellen wir für kommende Generationen? Ein Bürgermeister sollte Verantwortung übernehmen, zuhören und moderne Ideen einbringen – nicht von oben herab, sondern gemeinsam mit den Menschen. Mein Anspruch ist: erst zuhören, dann handeln.

Ich engagiere mich vor Ort bei der Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsprogramms, im Klimabeirat, beim ADFC und für die neue Ortsmitte. Des weiteren habe ich dieses Jahr mit dem Mobilitätsreferenten ein Studententeam bei der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte betreut. Zudem bin ich aktiv im Kreisvorstand der Freisinger Grünen, wo ich das Social-Media-Team leite.

Meine Schwerpunkte liegen auf den Themen Umwelt- und Klimaschutz (klimaresiliente Planung, Grünflächen, Schutzkonzepte gegen Hitze und Starkregen), gute Mobilität für alle (sichere Fuß- und Radwege, Barrierefreiheit, besserer ÖPNV), Jugendbeteiligung (Jugendparlament, Einbeziehung in lokalpolitische Entscheidungen), Digitalisierung und Transparenz (bürgernahe Verwaltung, digitale Terminvereinbarung, Videoübertragung von Sitzungen) und einem lebenswerten Eching (attraktive Ortsmitten, mehr Kulturprogramm, bezahlbares Wohnen).

Eching ist Zuhause für uns alle. Daher glaube ich, dass Veränderung nur gemeinsam gelingt: mit attraktiven Angeboten statt Verboten, guter Infrastruktur und einer Kultur des Miteinanders.

Ich bringe Erfahrung aus Verwaltung, Politik und Ehrenamt mit sowie die Motivation und Tatkraft, Dinge anzupacken. Gleichzeitig suche ich aktiv das Gespräch und bin immer offen für andere Meinungen und Ideen. Ich würde mich freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Schauen Sie gerne auf meiner Webseite (ericjacob.de) vorbei oder kommen Sie am 06.12. ab 09:00 Uhr bei einem Spaziergang mit mir ins Gespräch (Start: Kriegerdenkmal Dietersheim) oder anschließend zu unserem Infostand zur Barrierefreiheit (am Weihnachtsmarkt Eching).

Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinde. Ich bin hier fürs Wir, hier für Eching!

Eric Jacob

FW

Sehr geehrte Damen und Herren, Ayn Rand sagte einst: „Geld ist nur ein Werkzeug. Es wird dich hinbringen, wohin du willst, aber es wird dich nicht als Fahrer ersetzen.“ Warum ist diese Aussage aktuell so relevant? Wenn Sie diese Zeilen hier lesen, wurde der Haushalt der Gemeinde voraussichtlich bereits verabschiedet.

Und die Voraussetzungen könnten besser sein. Nachdem in diesem Jahr vermutlich der Ansatz bei der Gewerbesteuer um ca. 1 Mio € verpasst wird, werden für 2026 die Ansätze deutlich vorsichtiger gewählt. Das bedeutet, wir müssen uns noch besser überlegen, welche Ziele wir mit weniger Geld erreichen wollen.

Im Sinne von Rand muss damit die Route sehr genau geplant werden. Wir FW haben dies versucht, indem wir eine Erhöhung bei der Wirtschaftsförderung erwirkt haben. Aus unserer Sicht muss unsere Gemeinde mehr tun für die Gewerbesteuerzahler in unserer Gemeinde. Die Erhöhung bei der Wirtschaftsförderung ist hier ein erster vorsichtiger Schritt, um dem kommenden Gemeinderat und Bürgermeister etwas mehr Spielraum in diesem Bereich zu geben.

Der Haushaltsplan ist darüber hinaus ein Zahlenwerk von ca. 700 Seiten, in dem das zukünftige Wirken unserer Gemeinde für 2026 und die Folgejahre zusammengefasst wird. Auf diesem Wege kann man auch Dinge erfahren, die man selbst als Gemeinderat überraschenderweise von unserem BGM und seiner Verwaltung proaktiv nicht erfahren hat.

Oder wussten Sie, dass die Gemeinde die kommenden 2 Jahre noch ausstehende Rechnungsbeträge für Einsätze unserer Ortsfeuerwehren der letzten Jahre in Höhe von über 100.000 € eintreiben muss? Die Förderung von Balkonkraftwerken habe ich immer kritisch gesehen, da ich mit dem Geld lieber Solaranlagen auf Gemeindegebäuden realisiert hätte. Dennoch war ich überrascht, vom Ende dieser Förderung zu erfahren, indem der Haushaltsansatz auf 0 € gesetzt wurde. Eine Information in Gemeinderat oder Hauptausschuss gab es nicht.

Oder wussten Sie, dass wir die kommenden Jahre über 800.000 € für „Pepl“ ausgeben? Der Pflege- und Entwicklungsplan sieht eine Aufwertung der Gemeindeflächen im Mallertshofener Holz vor. Diese Flächen wurden bereits unter BGM Riemensberger erworben und diese Maßnahmen vorgesehen. Dass diese aber nun weit mehr als 10 Jahre später erst begonnen werden, war selbst mir als langjährigem Gemeinderat nicht bewusst. Eine Info von unserem Rathauschef? Leider Fehlanzeige!

IN EIGENER SACHE

MEIN TOLLES ERLEBNIS AM „Wow“-DAY

Mein Name ist Luisa und ich habe am diesjährigen „Wow“-Day teilgenommen. Der „Wow“-Day ist eine weltweite Aktion, die von Waldorfschulen ins Leben gerufen wurde. Die Idee dahinter ist einfach: Schülerinnen und Schüler wie ich arbeiten einen Tag lang, verdienen Geld und spenden es dann für soziale Projekte auf der ganzen Welt. So unterstützen wir andere Kinder, die dringend Hilfe brauchen – zum Beispiel durch Schulbildung oder warme Mahlzeiten.

Anstatt in die Schule zu gehen, habe ich ein 1-tägiges Praktikum gemacht. Die Aktion richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Ich habe mich dazu entschlossen, Zeitungen auszutragen.

An diesem Tag durfte ich bis zu 7 Stunden arbeiten und musste mindestens 5 € die Stunde verdienen (PS.: mehr ist immer gerne gesehen). Das war zwar anstrengend, aber ich habe so mein eigenes Geld verdient.

Nach getaner Arbeit habe ich meinen gesamten Verdienst gespendet. Ich habe mich dafür entschieden, das Geld an eine gemeinnützige Organisation weiterzugeben. Konkret fließen die Spenden des „Wow“-Days an Waldorf- und Sozialinitiativen weltweit.

Für mich war es nicht nur ein Tag, um etwas dazuzuverdienen, sondern vor allem ein Tag, um Solidarität zu zeigen. Ich kann jeden nur ermutigen, beim nächsten „Wow“-Day mitzumachen und nicht nur auf der Couch zu liegen.

(Luisa ist jenseits des „Wow“-Days fleißige Zustellerin Ihres Echinger Forums)

Aber genau das muss sich ändern. Umso weniger Spielraum unser Haushalt lässt, umso genauer muss der Gemeinderat als Gremium wissen, wofür er seine Mittel einsetzt. Oder um beim Bild von Ayn Rand zu bleiben: Vielleicht würde es auch helfen, den Fahrer in unserer Gemeinde auszutauschen? Ich stehe dafür im Zuge der kommenden Kommunalwahl zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie noch schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Genießen Sie die Auszeit, bevor wir wieder in das neue Jahr mit seinen neuen Herausforderungen starten.

Christoph Gürtner

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser,
im November haben wir zwei Anträge für die Behandlung im Gemeinderat eingereicht.

Der erste Antrag fordert die Gemeindeverwaltung auf, Anbietern von Paketstationen Standorte für diese zur Verfügung zu stellen. Durch den Umzug der Postfiliale in die Maischer Straße 2 in den Echinger Westen sind die Strecken für die meisten Echinger Bürger zur Abholung von Paketen länger geworden. Vorhandene Paketstationen befinden sich im Gewerbegebiet Eching-Ost und zukünftig beim Boardinghaus in der Oberen Hauptstr. 10e. Ohne eigenes Auto ist die Abholung von Paketen erschwert und erhöht den Verkehr im Echinger Westen. Um hier eine Verbesserung zu erreichen, sollten im Gemeindegebiet an Standorten, die stark frequentiert sind, Paketstationen aufgestellt werden. Damit eine hohe Abdeckung der Paketdienste gewährleistet ist, sind Anbieter mit offenen Paketstationen zu bevorzugen, die Pakete mehrerer Lieferdienste annehmen.

Der zweite Antrag befasst sich mit der PV-Freiflächenanlage, die auf ca. 15 ha am Hollerner See errichtet werden soll. Wir beantragen eine Umfrage über die neue Bürgerbeteiligungssoftware mit der Frage: Soll auf den Flurstücken 1948/26 und 2105, Gemarkung Eching, am Hollerner See eine Photovoltaik-Freiflächenanlage errichtet werden?

Die Grundstücke wurden im Rahmen der Planungen für das Erholungsgebiet Hollerner See erworben und sollten der Erholung der Bevölkerung Unterschleißheims, Echings sowie des Münchner Nordens dienen. Im Verlauf der Planung zur Therme wurde in Unterschleißheim ein erfolgreiches Bürgerbegehren initiiert, während sich in Eching eine Bürgerinitiative bildete. Es folgten Ideensammlungen mittels Beilage im Echinger Forum, moderierte Bürgerbefragungen und Architekten-Wettbewerbe zur alternativen Gestaltung dieses Gebietes.

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

Aus unserer Sicht erfordert das stets erhöhte öffentliche Interesse an diesem Gebiet auch jetzt eine umfassendere Bürgerbeteiligung. Für uns ist eine Beteiligung der Echinger Bürger bei weitreichenden Entscheidungen sehr wichtig und jetzt auch durch die bereits lange gewünschte Bürgerbeteiligungssoftware möglich. Ferner betrachten wir die Befragung als Testlauf für diese Software.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

Manfred Wutz

ÖDP

Friedensschluss mit der belebten Welt

Es wäre sicher falsch, in unserem Umgang mit der Umwelt von Krieg zu sprechen. Gleichwohl sind wir aber weit weg von einem friedvollen Grundverständnis mit dem Planeten Erde. Wenn man ehrlich ist, dann zeigen sich böse Unterdrückung, üble Ausbeutung, rücksichtslose Lebensgestaltung, mit denen wir ihm begegnen. Das Ergebnis nennen wir dann selbstverdienten Wohlstand. Damit dürfte es bald vorbei sein – zumindest vor dem Hintergrund der aktualisierten Klimadaten und einem „weiter so“.

Dies hat Konsequenzen. Die sogenannte große Politik vermittelt weltweit keine erkennbar ernsthaften Friedens- und Überlebenskonzepte – das Eine ohne das Andere nicht denkbar. Man ist versucht, sich mit der Realität abzufinden und aufzugeben. Nur – das ist keine Option, wenn man auch nur einen Funken von Verantwortungsgefühl für die Zukunft hat.

Wir von der ÖDP sind gewohnt, als Kleinpartei wenig institutionellen Einfluss zu haben. Das hat uns nie davon abgehalten, große Ziele auszugeben. Vielmehr erfordert es Mut und Kompetenz, vom Kleinen ins Große zu denken, ganz konkret im Einflussbereich der Gemeinde Eching.

Beim Thema Klima geht es letztlich um zwei Stoßrichtungen als Grundlage für Ziele und Maßnahmen. Erstens: Im Großen denken – den Mut aufbringen, sich auf den „Weg zu einer neuen Aufklärung“ zu machen (Abhandlung des Club of Rome von 2017). Vereinfacht gesprochen, ist Umweltschutz sowohl wirtschaftlich als auch ethisch neu zu überdenken.

Zweitens: Im Kleinen konkret werden – mit den Anpassungs- und Schutzmaßnahmen innerhalb unserer Gemeinde, vor unserer Haustür. Für Eching bedeutete das u. a., zusätzliche Flächen generieren für Schutzpflanzungen, Moorvernässungen, innerörtliche Schattenspenden, ein völlig neues Management der Oberflächenwasserentsorgung bzw. -speicherung, Mobilitätskonzepte und vieles mehr. Jeder vermiedene Kilometer fossil basierter Fahrweg, jeder Quadratmeter Photovoltaik, jede eingebaute Wärmepumpe sind von Bedeutung. Jeder einzelne ist hier gefragt und kann beitragen, auch mit Anfragen oder Vorschlägen an den Klimabeirat.

Für mich fühlt es sich wie eine Art Friedensschluss mit der belebten Welt an, wenn ich mich auf das einlasse, was oben als CO2-Vermeidung ge-

20 JAHRE PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Dr. / UMF Temeschburg Alina Bogdan und Kollegen

Liebe Patientinnen und Patienten, liebes Team, liebe Partner,

wir feiern **20 Jahre Praxisgeschichte** – ein besonderer Moment des Rückblicks und der Dankbarkeit.

Danke an unser engagiertes Team für tägliche Professionalität, Einfühlungsvermögen und gelebten Teamgeist.

Danke an unsere Patientinnen und Patienten für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und die zahlreichen Weiterempfehlungen.

Danke an unsere Kooperationspartner und Lieferanten für die verlässliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

Wir blicken stolz zurück auf zwei Jahrzehnte moderner Zahnmedizin, persönlicher Betreuung und gemeinsamer Erfolge.

Auf die kommenden Jahre – mit bester Behandlung, Menschlichkeit und Innovation.

Herzlichst

Dr. Alina Bogdan
und das gesamte **Praxisteam**



PARTEIEN

schildert ist. Das befriedigt mich weit mehr, als es Verzicht bedeutet. Ein Friedensangebot muss stets hart erarbeitet werden – im Kleinen konkret werden, ist hier die ausgestreckte Hand zum Friedensschluss. Ein motivierender Gedanke.

Als Nachtrag möchten wir gerne hinweisen auf das 2017 erschienene Buch „Wir sind dran“, Autoren Ulrich von Weizsäcker, Anders Wijkman, aus dem das Zitat des „Weges zu einer neuen Aufklärung“ stammt. Die englische Titelgebung ist sinnigerweise „Come on“. Des Weiteren der dringende Hinweis auf das vom 2021 gegründeten Klimabeirat Eching mit erarbeitete „Integrierte Klimaschutzkonzept 2022“ der Gemeinde Eching mit umfassenden Informationen. Neben Beratungstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit gehen die Empfehlungen des Klimabeirates direkt an den Gemeinderat, dessen Ausschüsse und die Verwaltung.

Davon abgesehen sind wir mit einer Person Mitglied des Gemeinderats und freuen uns über Anregungen und Mitarbeit von umweltpolitisch interessierten Bürgern (Gemeinderat Markus Hiereth, 08133 9179613). Simon Wankner

FDP

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eching, letzte Woche sind wir mit dem Ziel der Aufstellungsversammlung für die Gemeinderats- und Kreistagswahl im ASZ zusammengekommen. Für den Gemeinderat bewerben sich 12 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eching – und zwar aus allen Ortsteilen.

Es sind: Dr. Irena Hirschmann, Prof. Dr. Andreas Erb, Heinz Müller-Saala (GR), Maximilian Neubrand, Stephan Schynowski, Annette Erb, Harald Seidel, Michael Fritz, Georg Fütterer, Florian Oelmaier, Klaus Maier.

Alle Bewerberinnen und Bewerber sehen das Wohl der Gemeinde an erster Stelle. Wir – alle oben genannten Gemeindeglieder und -bürgerinnen – freuen uns sehr, dass wir unser Fachwissen und eine konstruktive Arbeit für die Gemeinde einsetzen können.

Die zahlreichen Schwerpunkte, welche der kommende Gemeinderat wird bearbeiten müssen, sehen wir durchaus. In Anbetracht der Ausgangssituation, welche die neuen Gemeinderäte und der hoffentlich neue Bürgermeister werden lösen müssen, hoffen wir als FDP nur, dass die knappen werdenden finanziellen Mittel sparsam und vernünftig eingesetzt werden.

Wie im Vorbericht mitgeteilt wurde, stehen folgende Großmaßnahmen bevor: Kommunaler Wohnungsbau, Neubau einer Kindertagesstätte in Eching West, der Bauhof soll erweitert werden, PV-Anlagen sollen auf die gemeindlichen Liegenschaften kommen und die Paul-Käsmäier-Kreuzung soll umgebaut werden. Außerdem sollen Bushaltestellen barrierefrei umgebaut werden und der Bürgerplatz soll umgestaltet werden. Wie es mit dem barrierefreien S-Bahnhof weitergeht, ist nicht bekanntgegeben worden, die Planung läuft.

Im kommenden Haushalt wurden sehr hohe Investitionen eingeplant, die Verabschiedung steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus. Klar ist, dass nur durch eine vollständige Entnahme der Rücklage und sehr hohe Kreditaufnahmen diese Planungen zu finanzieren wären. Es sind aber auch rückläufige Steuereinnahmen und Unsicherheiten in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu berücksichtigen.

Die Einnahmen aus Lohn- und Einkommensteuer (ca. 15 Mio) sind ganz wesentlich, um die gemeindlichen Aufgaben zu stemmen. Der Ansatz der Gewerbesteuer wurde auf 13 Mio reduziert, es fehlen ca. 2 Mio Einnahmen. Die Personalkosten steigen um 2,6 %, für die Kreisuumlage wurden 15,15 Mio angesetzt, das ist um 451.000 € mehr als im Vorjahr. Die Mindestzuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von ca 510.000 € wird nach dieser Vorlage 2026 und in den nächsten 2 Jahren nicht erreicht.

Für die Investitionen in Höhe von beinahe 55,5 Mio in den Jahren 2026 bis 2029 sind Einnahmen aus Veräußerungen von Grundstücken im gleichen Zeitraum im Haushalt von 6,2 Mio vorgesehen, weitere Rücklagenentnahmen von 16,31 Mio und Kreditaufnahmen von fast 31 Mio Euro eingeplant. Eventuelle Fördermittel – die nicht sicher sind – werden erst verzögert ausbezahlt.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen zu allen Themen, die Sie interessieren. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine ruhige Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im kommenden Jahr.

Dr. Irena Hirschmann



COLUMBUS REISEN
Mit uns entdecken Sie die Welt

20

Alexandra Römer, Alexandra Csiky, Sarah Heisterer

Wir wünschen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Alexandra Csiky
Columbus Reisen
Bahnhofstraße 11a, 85386 Eching
Tel. 089 319 036 22
info@ac-columbusreisen.de

Instagram: columbus_reisen_eching

ac-columbusreisen.de



Frohe Weihnachten

UND EIN GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHEN WIR UND UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN.

Monika Scharlach, Stefan Holzer, Karin Wager, Felix Seltmann, Jakob Kandler, Arijana Brandollik

Sparkasse Freising Moosburg
Seit 1836 - Weil's um mehr als Geld geht.

NOTDIENST
☎ 49805

Jürgen Obermaier Installateur- und Heizungsbaumeister

**HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR**

NOTDIENST
☎ 0178-4980534

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privilege nobilia SELECTION NO. 1

JEDE KÜCHE INDIVIDUELL PLANBAR!

3229,- Aktionspreis!

MIT SAGENHAFTEN **36%** VORTEILS-RABATT auf alle für gewöhnlich Küchen

KÜCHEN FINANZIERUNG zu top Konditionen über unsere Hausbank Creditplus

KÜCHEN KURZFRISTIG LIEFERBAR!

0% FINANZ KAUF **KüchenMarkt** ...schnell gut gespart!

85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str.1
Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen
*alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

PARTEIEN

ECHINGER MITTE

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Kommunalwahl steht quasi vor der Tür und der Wahlkampf hat bereits Fahrt aufgenommen. Die politischen Gruppierungen und Parteien hatten bereits ihre Aufstellungsversammlungen und einige haben ihre Bürgermeister-Kandidaten nominiert. Es werden sich nach aktuellem Stand vier Kandidaten zur Wahl stellen, von der CSU, der SPD, den Grünen und den Freien Wählern. Der Amtsinhaber zögert noch, ob er seinen Hut erneut in den Ring wirft.

Nun stellt sich die Frage, was zeichnet denn einen guten Bürgermeister(-Kandidaten) aus? Er (oder sie) sollte freilich verlässlich und vertrauenswürdig sein, idealerweise auch sympathisch und gesellig – wegen der vielen gesellschaftlichen Verpflichtungen. Und mit einem guten Bauchgefühl ausgestattet, was richtig und falsch ist.

Er sollte aus meiner Sicht auch Lebens- und Berufserfahrung mitbringen, auf keinen Fall noch „grün hinter den Ohren sein“. Immerhin hat der Echinger Bürgermeister mehr als 200 gemeindliche Mitarbeiter zu führen und ein Jahresbudget von ca. 60 Mio. € zu verantworten.

Nun ist der „Bewerbungsvorgang“ für öffentliche Ämter ein gänzlich anderer als in der freien Wirtschaft. Niemand, der noch nicht mal seine Ausbildung oder sein Studium erfolgreich absolviert hat, würde auf die Idee kommen, sich bei Siemens oder BMW ohne jegliche einschlägige Berufserfahrung auf eine Hauptabteilungs- oder Bereichsleiter-Position mit vergleichbarem Verantwortungsumfang zu bewerben. Doch die „Personalabteilung“ für öffentliche Ämter sind Sie, liebe Wähler, Sie bestimmen mit ihrer Wahl das Schicksal und die Entwicklung der Gemeinde mit.

Lassen Sie sich nicht von vollmundigen Wahlkampfversprechen blenden, die entweder gar nicht im Entscheidungsbereich einer Gemeinde liegen oder nicht finanzierbar sind. Bereits heute zeichnet sich ab, dass auch im wohlhabenden Eching die öffentlichen Kassen in den nächsten Jahren nicht mehr so voll sein werden wie zuletzt gewohnt, u. a. durch hohe Kosten für gemeindliche Baumaßnahmen vielerlei Art, die nicht nur hohe Einkalkkosten erzeugen, sondern auch langfristig teuer zu Buche schlagen, Ein finanzpolitisches Negativbeispiel war der Kauf des „Huberwirt“ durch die Gemeinde vor einigen Jahren, mit dem Ziel, sich ein „Filetstück“ im Ortskern zu sichern, ohne konkrete Pläne für eine sinnvolle künftige Verwendung zu haben – was bis heute andauert. Zum Kaufpreis in mittlerer einstelliger Millionenhöhe addiert sich alljährlich ein 6-stelliger Betrag für den Unterhalt des Gebäudes, für Planspiele zur künftigen Verwendung, für Gutachten, u. a. zum Brandschutz, für Strom und Gas – alles für ein weitgehend ungenutztes Gebäude. Schlechter hätte man das Geld nicht investieren können. Für den Betrag hätte man zwischenzeitlich schon zwei neue Bürgersäle in Günzenhausen errichten können.

Sparen muss aber nicht immer weh tun, z. B. für die externen Reinigungsdienstleistungen zahlt die Gemeinde künftig nur noch ca. die Hälfte, ein neuer Auftragnehmer hat den bisherigen Preis weit unterboten bei der neuen Ausschreibung, die ein externes Büro durchgeführt hat. Dieses erhält nun als Provision die Hälfte der Einsparungen, eine wahrlich fürstliche Entlohnung für vergleichsweise wenig Arbeit. Vielleicht wäre es an der Zeit, dass die Gemeinde einen Mitarbeiter weiterbildet, um künftig selbst ihre Ausschreibungen durchzuführen?

Alexander Krimmer



Öffnungszeiten: Mo. 13-19 Uhr | Di. 9-19 Uhr | Mi. 8-13 Uhr | Do. 10-19 Uhr | Fr. 8-16 Uhr

HAAR-CULT

Bahnhofstr. 5 | Eching | Tel. 089 / 37 06 87 04

Wir wünschen unseren lieben Kunden eine schöne Weihnachtszeit und ein frohes Fest, viel Gesundheit, Glück, und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Edith, Yasemin, Sabrina, Csilla

Betriebsurlaub vom: 29.12.2025 - 5.01.2026



„DIE GEMÜTLICHEN“ FEIERN IHREN 50. GEMÜTLICH

Auf 50 Jahre Schießsport schaut die Schützengesellschaft „Die Gemütlichen“ Dietersheim zurück. Dass das ein Anlass ist, ein Fest zu feiern, ist klar. So haben die Schützen am 9. November ein gemütliches Fest ausgerichtet. Es sollte nicht zu groß werden, da heuer schon ein sehr großes Fest von der Feuerwehr im Ort gefeiert worden ist.

Mit einem Gottesdienst begannen sie ihre Feier, in der an ihre verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. Pfarrer Sturchio begrüßte den örtlichen Schützenverein und seine Gäste aus Eching und Günzenhausen mit ihren Fahnenabordnungen. Mit einem langen Zug ging es danach in den Bürgersaal, wo alles für ein gemütliches Fest vorbereitet war.

1. Schützenmeister Peter Maurus dankte allen, die dieses Fest mitfeierten. Es hatte schon am Vortag mit dem Gemeindepokalschießen im Schützenheim angefangen. Den 1. Platz belegten die Günzenhausener, den 2. Platz gewann Dietersheim und Eching wurde Dritter.

Mit Ehrungen der Gründungsmitglieder ging es weiter. Walter Bohmann wurde als Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied und für seine umfangreiche Mitarbeit in der Schützengemeinschaft als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Bei einer sehr guten Bewirtung saßen die Schützen gerne beisammen und genossen die lebendige Gemeinschaft. Um 12 Uhr ließen es die Böllerschützen mit ihren Böllerwaffen zur Ehre des Festes richtig krachen. Mit gemütlichem Ratsch und Musik ging die Feier noch weit in den Nachmittag.



Walter Bohmann (Mi.) wurde zum Ehrenmitglied der „Gemütlichen“ ernannt.

Bericht/Fotos: Irene Nadler

BÜRGERVERSAMMLUNG DIETERSHEIM

Die diesjährige Bürgerversammlung am 23.10. war mit ca. 60 Zuhörern recht gut besucht. Auch einige Bürgermeisterkandidaten waren anwesend, um die Anliegen der Ortsbewohner kennen zu lernen. Bürgermeister Thaler zeigte mit einer umfassenden Bilder-Präsentation die Gemeindeprojekte, die erstellt wurden bzw. in Planung sind.

Eching hat derzeit 15056 Einwohner, mit Zweitwohnsitz 15722, und in Dietersheim leben 2269 Personen, mit Zweitwohnsitz 2424. Am Baugebiet Mühlenweg sind von 29 Parzellen 27 im Wohnbaumodell vergeben

und 2 frei verkauft worden. Ein neues, größeres Baugebiet soll südlich an der Straße nach Eching entstehen, für den Anger in der Ortsmitte ist ein Bebauungsplan erstellt.

Ein Supermarkt im Ort sei derzeit nicht realisierbar, so der Bürgermeister, da keine größere Fläche frei dafür sei, ein Kleinsupermarkt werde von Marktinvestoren nicht angeboten. Das Thema Ortsumfahrung, die nicht mehr auf der Agenda steht, rief Proteste aus der Versammlung hervor, dass sie zu überdimensioniert geplant worden sei und damit nicht umgesetzt werden konnte. BM Thaler wies das zurück.

Jetzt werde die Sanierung der Ortsdurchfahrt von 2026-2029 durchgeführt werden. Sie sei leichter umzusetzen, da kein Grunderwerb gemacht werden müsse. Leiser Asphaltbelag, Fahrradstreifen und abgesetzte Fußwege seien vorgesehen. Fragen nach einem Kreisverkehr am Ortsein- und -ausgang wurden erörtert, ein Tempolimit auf 30 km/h in der Nacht wurde vorgeschlagen, ein LKW-Nachtfahrverbot sei nicht möglich.

In der Echinger Straße wird das Tempo 30 immer wieder stark überschritten. Da hier die Schulkinder und die Kindergartenkinder die Straße überqueren müssen, ist eine Bedarfsampel angelegt worden. Eine Geschwindigkeitsmessung sei hier schwierig durchzuführen.

Die Erweiterung des Kindergartens wurde vom BM mit dem Hinweis beantwortet, dass von einem L-Anbau an den bestehenden Kindergarten von der Kiga-Leitung abgeraten werde, da eine

Erweiterung auf 7 Gruppen zu groß sei. Derzeit wird in Eching-West ein Kindergarten mit 7 Gruppen Kindergarten, Krippe und Hort und mit Wohnungen für Personal geplant, so dass die Kapazitäten in der Gemeinde für die nächste Zeit ausreichend vorhanden seien. Sollte Dietersheim einen neuen Kindergarten bekommen, wird er auf dem Grundstück der alten Schule, die abgerissen werden wird, entstehen.

Ab Dezember 2026 wird die Buslinie 690 im 20-Min-Takt eine direkte Verbindung nach Eching anbieten. Die Nachfrage, ob es dann noch einen Schulbus gibt, konnte nicht beantwortet werden. Die Gemeinde wird im nächsten Jahr einen Entwurf für eine kommunale Wärmeplanung vorstellen. Ein Fernwärmenetz ist für den Ort nicht möglich. Die Gemeinde unterstützt aber gemeinsame Bohrungen für den Wärmebedarf für mehrere Häuser und stellt öffentliche Flächen dafür zur Verfügung.

Eine Nachfrage zur Widmung des Verbindungsweges zur Rosengasse wird von der Gemeinde überprüft. Der Bebauungsplan Mühlenweg-Ost/ Erlengasse soll im Dezember beschlossen werden. Eine Beleuchtung mit dimmbaren Lampen am Radweg nach Eching würden viele Nutzer gerne sehen. Ganz aktuell wurde eine PV-Anlage auf dem Dach des Bürgersaals installiert. Nach guten zwei Stunden wurde die Bürgerversammlung beendet.

Bericht: Irene Nadler

MUSIK IN DER KAPELLE – J. S. BACH

Wieder ist es Stefan Wagner gelungen, einen ausgezeichneten Musiker für die Reihe „Musik in der Kapelle“ zu gewinnen. Stefan Schütz, Solocellist am Münchner Theater am Gärtnerplatz, hat schon früher Kontakte nach Dietersheim gehabt, als er im damaligen Kammermusikorchester seine ersten Schritte in seiner Karriere machte.

Dass sie sich sehr steil nach oben entwickelt hat, konnten nun die vielen Besucher am 9. November in der Kreuzwegkapelle Dietersheim erleben. Ein erlesenes Bachprogramm mit den Suiten 5 und 6 bekamen sie zu hören. Moderator Harald Grimm gab interessante Einblicke in das Leben des Johann Sebastian Bach (1685-1750), der trotz seiner genialen Komponistenwerke ein bescheidener Mensch war.

Mit einer ausführlichen, sehr verständlichen Einführung erklärte Stefan Schütz die beiden Suiten, die die anspruchsvollsten Celli-Werke





Eine besinnliche
**Adventszeit,
schöne Feiertage**
und einen
**guten Start ins
neue Jahr!**

SPD Soziale
Politik für
Eching.

HOTEL HÖCKMAYR ECHING
Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100
JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS
Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos
Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-
Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



www.hotel-hoeckmayr.de

WICHTIGE INFO für ALLE:

Steiger

UNSER BIOTONNEN-WASCHSERVICE
Lassen Sie ihre Bio Tonne von uns reinigen

Steiger

**Biotonnen-
Reinigungs-
Marke**

Zur Reinigung der Biotonne
Marke am Tonnengriff befestigen

Reinigung in den Monaten
April bis Oktober.

Rufen Sie uns noch heute an und
bestellen Sie Ihre Reinigungs - MARKE
... oder per E-Mail: info@steiger-entsorgung.de

Freisinger Str. 3b | 85386 Eching | Tel. 08165 908 780 12

DIETERSHEIM

in der Musik seien. Schon der berühmte Cellist Pablo Casals sagte, dass diese Solosuiten die Quintessenz in der Musik seien. Die Suite Nr. 5 hat eine dunkle Klangfarbe, sie stellt nach wissenschaftlichen Erkenntnissen den Kreuzweg Jesu dar. Im C-Moll mit tiefen C hört man das Anklopfen des Todes, nicht immer sehr harmonische Klänge begleiten Jesu bis zum erlösenden Tod am Kreuz.

Die Suite Nr. 6 erzählt die Himmelfahrt Jesu und Aufnahme in den Himmel. Sie kommt leichter, harmonischer in D-dur daher. Die Töne steigen immer weiter in die Höhe hinauf und scheinen dort zu schweben. Bach konstruierte für einige Töne sogar ein Cello mit 5 Saiten, das es heute so nicht mehr gibt, daher ist es eine Herausforderung für die Cellisten, mit kunstvollen Umgriffen diese Töne zu erzeugen.

Stefan Schütz ist das hervorragend gelungen. Ergriffen hörten die Besucher dem Spiel zu, es vibrierte durch die Luft, man konnte die Töne spüren, fühlen, die Ausdruckskraft des Musikers zog alle in den Bann. Flink griffen die Finger am Cellohals in die Saiten, der Bogen flog, hüpfte, strich leise, kraftvoll laut über sie und ließ alle Facetten dieses Musikinstruments erklingen.

Es ist ein wundervolles Erlebnis, in einem so kleinen Raum den Künstler so nah zu erleben, wie er ganz in der Musik aufgeht, sie auch mimisch begleitet und so einen berührenden, bleibenden Eindruck bei den Zuhörern hinterlässt. Mit stehendem Applaus dankten die Besucher dem Cellisten Stefan Schütz für diese bewegende Musikdarbietung.

(Bericht/Foto: Kapellenverein/Irene Nadler)

NEUE MINISTRANTINNEN

An Kirchweih wurden dieses Jahr zwei neue Ministrantinnen in die Schar der Dietersheimer Kirchendiener aufgenommen. Mit einem herzlichen Willkommen übergaben die beiden Patinnen Sophia und Luisa während des Gottesdienstes am Altar die Kreuzkette an die beiden Neulinge Miriam und Emma. Pfarrer Sturchio nahm das Thema des Evangeliums auf, das sich auf das „Durchhalten“ bezog, und bat die Ministranten auch um ihr Durchhalten im Dienst in der Kirche.

Bericht: Irene Nadler



Die Dietersheimer Ministranten: (von links) Sophia, Luisa, Elias, Pfarrer Sturchio, Michael, Sebastian, Katharina, Lukas, Sebastian, Gabriel, Julia und vorne die beiden neuen Ministrantinnen Emma und Miriam.

Foto: Irene Nadler

FRÖHLICHE KIRCHWEIH

Ein freundlicher, frischer, aber sonniger Sonntag lud an Kirchweih heuer viele Dietersheimer ein, am Nachmittag zum Bürgersaal zu kommen. Es war wieder die Kirtahutschn aufgebaut, die vor allem die Kinder umlagerten, um beim „Hutschn“ dran zu kommen.

Die älteren Erwachsenen ließen es sich im Bürgersaal gut gehen bei den frischen Kirchweihnudeln, Auszogen, Kuchen und Kaffee oder auch bei einer Brotzeit. Viele suchten sich auch Plätze an den Biertischen und Bänken unter den Kastanienbäumen, andere gruppierten sich an den Stehtischen, um einen netten Ratsch zu haben oder die neuen Bürgermeister-

DIETERSHEIM



kandidaten kennen zu lernen, die heuer das Dietersheimer Kirchweihfest zum Vorstellen nutzten.

Das Team um den bewährten Bäcker Martin Maurus hatte wieder seit sehr frühem Morgen dieses köstliche Kirchweihgebäck produziert. Auch die ganz jungen Mitglieder des Maibaumvereins beteiligten sich an der Bewirtung und räumten die Tische ab oder verkauften Würstl oder Getränke. Heuer wurden wieder 1000 frische Kirchweihnudeln verkauft, viele nahmen sich auch welche mit nach Hause, um sie auch am nächsten Tag noch genießen zu können. Wieder haben viele Hände ein schönes, fröhliches Fest für das Dorf organisiert.

Bericht/Foto: Irene Nadler

GÜNZENHAUSEN

GUT BESUCHTE BÜRGERVERSAMMLUNG IM NEUEN FEUERWEHRHAUS GÜNZENHAUSEN

Rund 70 Bürgerinnen und Bürger kamen zur Bürgerversammlung in Günszenhausen, die erstmals im neuen Feuerwehrhaus stattfand. Das Interesse war breit gefächert: Neben Einheimischen besuchten auch Bürger und Gemeinderäte aus Eching sowie Bürgermeisterkandidaten die Veranstaltung.

In rund 80 Minuten informierte Bürgermeister Sebastian Thaler über aktuelle Entwicklungen im gesamten Gemeindegebiet. Zu den Schwerpunkten zählten die Einwohnerentwicklung, die Gemeindefinanzen, das Gemeindeentwicklungsprogramm, laufende und geplante Bauprojekte, die Grundsteuerreform sowie die aktuelle Asylsituation.

Bürgermeister Thaler ging auch gezielt auf Themen der nördlichen Ortsteile Günszenhausen, Ottenburg und Deutenhausen ein. In Ottenburg wurde der Spielplatz teilweise modernisiert, während in Deutenhausen 2026 am Weidenweg ein neuer Spielplatz entstehen soll.

Südlich der Fuchsbergstraße sind zwölf neue Reihenhäuser (vier Dreispänner) geplant. Die Stromleitung wurde bereits verlegt, der Bau des Wendehammers ist für 2026 vorgesehen. Sechs der zwölf Häuser werden im Rahmen des gemeindlichen Wohnbaulandmodells vergeben. Der Baubeginn soll in naher Zukunft erfolgen.

Für die Poststraße wurde nach längerer Diskussion über vier mögliche Varianten eine Entscheidung getroffen: Es erfolgt eine reine Fahrbahn-deckensanierung mit neuer Entwässerung. Auf Gehwege wird verzichtet, stattdessen entstehen beidseitig Parkmöglichkeiten.

Im Bereich der kommunalen Wärmeplanung arbeitet Eching eng mit der



GÜNZENHAUSEN

Nachbargemeinde Neufahrn zusammen. Für die nördlichen Ortsteile sowie für Dietersheim spielt das Thema Fernwärme leider jedoch in den kommenden Jahren keine Rolle.

Die Poststelle zieht Anfang November von der bisherigen Übergangslösung am REWE-Parkplatz in die Maischer Straße 2 um. Die Parksituation dort sei zwar „nicht optimal“, so Thaler, man werde jedoch beobachten, wie sich die neue Lösung bewährt.

Im anschließenden rund 20minütigen Fragenteil blieb die Stimmung sachlich. Bürgerinnen und Bürger erkundigten sich unter anderem nach dem Bürgerhaushalt sowie nach Möglichkeiten, wie ein Kinderarzt für Eching gewonnen werden könnte.

Weitere Anliegen betrafen Verkehrssicherheit und Infrastruktur: Verbesserung der Sicht an der Einmündung Sternstraße/Hörsenhauser Straße, eine Anregung von Helmut Schmidt, eventuell durch einen Verkehrsspiegel.

Überprüfung und Optimierung der Straßenbeleuchtung in der Kirchstraße, Ringstraße, an der Raiffeisenbank-Ecke sowie in der Massenhausener Straße, ein Vorschlag von Johann Wallner.

Verbesserung der Bushaltestellen in Ottenburg, an der alten Ziegelei und in der Bergstraße, Anliegen von Peter Reiss. Hier müsse jedoch zunächst mit den jeweiligen Grundstückseigentümern gesprochen werden, um tragfähige Lösungen zu finden.

Bericht/Foto: Josef Wildgruber

FASCHING

SIE SIND DIE REGENTEN IM GALAKTISCHEN FASCHING – PRINZ JULIAN I. UND PRINZESSIN SANDRA I.

Am 11.11. startete offiziell die närrische Jahreszeit – doch die Heidechia hob schon am Samstag, den 08.11., im Pfarrheim Eching ab in neue Sphären. Bei einer mitreißenden Proklamation löfeten die Narren ihr bestgehütetes Geheimnis und präsentierten ihre neuen Regenten für die Gemeinden Eching und Neufahrn: Prinz Julian I. (Schlenker) und seine bezaubernde Prinzessin Sandra I. (Lipus).

Die Enthüllung des Prinzenpaares erfolgte in Form eines unterhalt-samen galaktischen Quiz, bei dem die Teilnehmenden verschiedene kosmische Aufgaben meistern mussten. Der Hauptgewinn: Die Regentschaft über die beiden Gemeinden. Am Ende war klar – Julian und Sandra sind die strahlendsten Sterne am Heidechia-Himmel.

In ihrer Antrittsrede bedankten sich die frisch gekrönten Regenten bei ihrem Verein für das Vertrauen und blickten voller Vorfreude auf eine Faschingsaison, die garantiert nicht von dieser Welt ist. Mit Charme, Humor und ganz viel Herzlichkeit werden sie die Heidechia durch die kommenden Monate führen.

Neben der feierlichen Enthüllung sorgten auch die Garden der Heidechia für Begeisterung. Die „X-Quiteens“, trainiert von Zara Dural und Charlette Maier, präsentierten einen schwungvollen Vorgeschmack auf ihr neues Motto „Karneval in Rio“; farbenfroh, lebenslustig und mitreißend.

Die Große Garde rund um Trainerin Julia Burglechner gab einen ersten Einblick in ihre Show „Future Universe“: Eine tänzerische Reise durch ferne Galaxien, funkelnde Sterne und leuchtende Sphären, die Technik und Emotion zu einem spektakulären Gesamtbild vereint.

Mit der Proklamation ist der Startschuss für die neue Saison gefallen, und die Aktiven befinden sich nun mitten in der heißen Trainingsphase. Die große Showpremiere findet am 10. Januar 2026 bei der Inthronisation im Bürgerhaus Eching statt. Außerdem dürfen sich alle Faschingsfreunde auf die legendäre White Night Party am 07. Februar 2026



FASCHING



sowie den beliebten Kinderfasching, dieses Jahr erstmals an zwei Tagen, am 24. und 25. Januar 2026, freuen. Karten für alle Veranstaltungen (Inthronisation, White Night Party, Kinderfasching) können unter vorverkauf@heidechia.de reserviert werden. (Bericht/Fotos: Heidechia)

WIRTSCHAFT

AUTO SOUCEK – PERSÖNLICH, VERLÄSSLICH, KOMPETENT

Wer aus Richtung Autobahn nach Eching fährt, wird schon von weitem freundlich von der Firma Auto Soucek begrüßt. Mit viel Engagement und persönlicher Note hat sich das von Miroslav Soucek inhabergeführte Unternehmen, das bereits seit 1997 existiert und seit zwei Jahren in Eching ansässig ist, fest in der Region etabliert.

Viele erinnern sich noch an den eingängigen Slogan aus der Radiowerbung: „I check zum Soucek“. Diese sympathische Botschaft steht noch heute für kompetente Beratung und persönlichen Service. Ursprünglich als Seat-Händler gestartet, entwickelte sich Auto Soucek nach bewegten Jahren und einem Wechsel zu Toyota zu einem echten Allrounder: Seit 2005 ist Mitsubishi mit im Portfolio, und die Firma bietet seither als freie, typenoffene Werkstatt Service für nahezu alle Automarken an.

Der Schritt von München nach Eching erfolgte 2023 – zuvor hatte das Unternehmen schon innerhalb Münchens wegen explodierender Mietkosten im mittleren fünfstelligen Bereich den Standort wechseln müssen. Mit der Übernahme der Werkstatt in Eching, die durch die Verbindung zu Herrn Wiesheu zustande kam, fand die Firma schließlich ihr neues Zuhause. Heute sorgt ein siebenköpfiges Team dafür, dass die Kundschaft bestens betreut wird.

Aktuell sucht Auto Soucek dringend eine passende Lagerhalle für die sichere und komfortable Einlagerung von Reifen, da vorübergehend noch Container genutzt werden müssen. Wer hierfür eine Möglichkeit hat, kann sich gerne unter der Telefonnummer 089 319 28 55 an Herrn Freinecker wenden.

Der Umzug ging zwar mit einer schlankeren Belegschaft einher, doch das Team fühlt sich in Eching sehr wohl und hat viel Energie in die neue Aus-



Von der Autobahn kommend in Richtung Eching grüßt die Firma Auto Soucek auf der rechten Seite. Foto: Dagmar Zillgitt

WIRTSCHAFT

richtung gesteckt. Nach wie vor stehen eine Auswahl an Gebrauchtwagen zum Verkauf bereit und zahlreiche langjährige Kunden sind dem Unternehmen trotz Standortwechsel treu geblieben.

Mit unabhängiger Werkstatt, modernen Diagnosetechnologien und guten Kontakten zu den Herstellern bietet Auto Soucek ein breites Spektrum – von Inspektionen und Winterchecks über den Räderwechsel bis zu Unfall- und Schadensgutachten.

Oliver Freinecker, seit über 25 Jahren für Auto Soucek tätig, bringt es auf den Punkt: „Das Besondere hier ist die persönliche und familiäre Atmosphäre. Genau das macht für mich den Unterschied und sorgt dafür, dass unsere Kunden sich immer gut aufgehoben fühlen.“

Bericht: Dagmar Zillgitt

20 JAHRE „COLUMBUS REISEN“ – EIN JUBILÄUM MIT HERZ UND LEIDENSCHAFT

Im November 2005 übernahm Alexandra Csiky das Reisebüro – der Beginn einer besonderen Erfolgsgeschichte. Ein glücklicher Zufall führte im Oktober 2010 Alexandra Romer ins Büro. Von da an bildeten die beiden ein starkes Duo, das mit viel Leidenschaft und Herzblut dafür sorgt, dass ihre Kundinnen und Kunden unvergessliche Urlaubsmomente erleben. Seit November 2024 wird das Team durch Sarah Hofstetter verstärkt. Damit besteht „Columbus Reisen“ nun aus einem engagierten Frauen-Trio.

20 Jahre „Columbus Reisen“ bedeuten 20 Jahre Erfahrung auf allen Ebenen. In dieser Zeit mussten wir so manche Herausforderung meistern: zwei Veranstalterpleiten, das Aus namhafter Fluggesellschaften und als größte Prüfung die Corona-Pandemie. Diese Zeit war eine enorme Belastung, doch dank unserer treuen Stammkundschaft und unserer gemeinsamen Leidenschaft fürs Reisen haben wir auch diese schwierige Phase überstanden.

„Das alles wäre ohne unsere Kundinnen und Kunden, die uns über all die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben, nicht möglich gewesen“, sagt Csiky dankbar. Uns ist wichtig, dass Sie sich gut aufgehoben fühlen. Deshalb sind wir auf Wunsch auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten für Sie da.

20 Jahre „Columbus Reisen“ beweisen, dass persönlicher Service und direkter Kontakt die Menschen wieder ins Reisebüro führen. (Bericht: Reisebüro)

EIN FESTLICHER EMPFANG – BRUNCH-GENUSS IM „MOUNTAIN HUB RESTAURANT“

Schon beim ersten Schritt durch die gläsernen Türen des „Mountain Hub Restaurants“ im „Hilton Munich Airport“ spürt man, dass hier ein besonderes Erlebnis bevorsteht. Freundliche Mitarbeiter heißen die Gäste mit einem strahlenden Lächeln willkommen und reichen zur Begrüßung prickelnde Sektgläser oder fantasievolle Cocktails, gerne auch alkoholfrei – ein Auftakt voller Vorfreude.

Die stilvoll dekorierte Atmosphäre im gemütlichen „Bergchalet“-Stil vereint Eleganz und Wärme, während das Service-Team jeden Gast persönlich zum liebevoll gedeckten Tisch begleitet. Sanft flackernde Kerzen und festlicher Schmuck sorgen für ein Ambiente, das zum Wohlfühlen und Verweilen einlädt.

Musikalisch begleitet wird das Event von gefühlvollen Klavierklängen und dezentem Gesang, die das Gespräch und gemeinsames Lachen untermauern: Hier steht nicht nur Genuss, sondern auch gemeinsames Erleben im Vordergrund.

Das „Festive Brunch“-Buffet präsentiert sich als wahre Oase für Gourmets: Bunte Gemüsespezialitäten der Saison, zartes Zanderfilet, saftige Shrimps, bayerische Klassiker wie Weißwürste und kleine Schweinshaxen sowie frisch gebackene Brotvariationen bieten Vielfalt für jeden Geschmack. Liebhaber von Fisch kommen bei fein angerichtetem Lachs und Oktopus-Carpaccio auf ihre Kosten, während Salate und vegetarische Genüsse das Angebot abrunden.

Das Dessertbuffet verspricht süßes Glück: Fruchtspieße warten darauf, in den warmen Schokoladenbrunnen getaucht zu werden, frisch karamellierter Kaiserschmarrn verbreitet seinen Duft, Haselnuss-Pannacotta und kunstvolle „Mountain-Hub“-Tortelets runden das Fest ab – hier kommen Naschkatzen garantiert auf ihre Kosten.

Frohe Weihnachten, besinnliche Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

ECHINGER FORUM
UNABHÄNGIGE ZEITUNG
REDAKTIONS Team

Ein aufrichtiges Dankeschön an alle Mitglieder des Zeitungskreises, die Monat für Monat mit Herzblut, Engagement und Gemeinschaftssinn unser ECHINGER FORUM gestalten.

ECHINGER FORUM
UNABHÄNGIGE ZEITUNG
für Dietrichshausen, Dietrichshausen, Eching, Götzenhausen, Hüllers und Ottensberg

Ebenso danken wir unseren treuen Anzeigenkundinnen und Anzeigenkunden, deren Unterstützung das regelmäßige Erscheinen unserer Zeitung möglich macht.

ECHINGER
FORUM

VERLAG
GMBH

www.echinger-forum-verlag.de

Und ein besonders herzliches Dankeschön gilt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – für Ihre Verbundenheit, Ihr Interesse und Ihre Wertschätzung, die unser Engagement mit Leben erfüllen.



Muskellängentraining • Faszientraining • Functional Fitness • Kinesio Taping

**Aus den
Schmerzen
zurück ins
Leben!**

 **Der
Wald** Rücken- & Gelenkzentrum

Heidestr. 4 - 85386 Eching
Tel. 089 230 575 67
www.der-wald.net

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
EINE SCHÖNE
WEIHNACHTSZEIT**

**NIKI
OPTIK**

Terminvereinbarung: 089 3191407 | www.niki-optik.net

**Unser Geschenk
für Sie**



* bis 31. Januar 2026, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen

fs-bank.de



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Ihre Freisinger Bank

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



WIRTSCHAFT

Von 30. November bis 21. Dezember verwandelt sich das „Mountain Hub Restaurant“ jeweils sonntags von 11:30 bis 14:00 Uhr in eine adventliche Genuss-Oase. Familien und Freunde sind eingeladen, gemeinsam festliche Momente zu erleben – mit Live-Musik, drei spektakulären Live-Stationen (Grill, Truthahn, Patisserie) und außergewöhnlichen Spezialitäten wie Austern, Entenbrust und Vitello Tonnato.

Im Preis von 89 € pro Person sind Hauswein, Bier, Sekt, Softdrinks, Heißegetränke und Säfte inklusive. Für extra festlichen Genuss steht das exklusive Champagner-Package für 29 € zur Option. Vier Stunden kostenfreies Parken runden das Rundum-sorglos-Paket ab.

Besondere Termine laden zusätzlich zum Brunch: Am 25. & 26. Dezember Weihnachtsbrunch sowie am 1. Januar Neujahrsbrunch. Reservierungen sind empfehlenswert – sichern Sie sich Ihren „Festive Brunch“ unter Tel. 089/9782 4500 oder besuchen Sie die Webseite unter munchairport.hilton.com. Das „Mountain Hub“-Team freut sich darauf, Sie zu kulinarischen Festtagsmomenten am „Hilton Munich Airport“ zu begrüßen.

Bericht: Dagmar Zillgitt



Festlicher Brunch-Genuss im „Mountain Hub Restaurant“ – ein kulinarisches Highlight zur Adventszeit im „Hilton Munich Airport“.

Foto: „Hilton Munich Airport“

TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Montag, 01.12., 16 Uhr: Information für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Das ASZ/MGH möchte sich vermehrt für die Belange von Menschen mit Behinderung jeden Alters einsetzen. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie, welche gezielten Angebote bereits in unserem Haus vorhanden sind. Bringen Sie Ideen mit, was wir noch verbessern können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 02.12., 15 Uhr: Adventslesung im ASZ/MGH

Vorweihnachtliche Lesung mit Geschichten und mehr, u. a. mit Mitgliedern der ASZ-Theatergruppe. Mit Anmeldung, 2 € Lesung + 1 € für eine Tasse Glühwein/Punsch.

Mittwoch, 03.12., 13.45 Uhr: Fahrt zum „Offenen Café“ in Günzenhausen (mit Adventslesung)

Es sind alle Interessierten zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Das ASZ bietet einen Fahrdienst mit Hin- und Rückfahrt. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Mit Anmeldung, 3,50 € Fahrt, TP: ASZ.

Mittwoch, 03.12., 12 Uhr: Nikolaus-Wanderung

Ca. 10 km und 3 Std. Gehzeit vom ASZ aus. Um ca. 14 Uhr können Sie dann im Café Wirtsberg Kaffee und Kuchen genießen sowie weihnachtlichen Geschichten lauschen. Zurück geht es dann auf kürzestem Weg wieder nach Eching, wo die Tour um ca. 17:00 Uhr endet. Begleitung: Sylvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 3 €.

Donnerstag, 04.12., 15 Uhr: München entdecken: Lichterfahrt am Münchner Flughafen

Eine faszinierende Lichterfahrt über das beleuchtete Flughafengelände - mit Blick auf startende und landende Flugzeuge. Im Anschluss der Lichterfahrt können Sie noch auf dem Weihnachtsmarkt am Flughafen verweilen. Begleitung Julia König. Mit Anmeldung, 16 € (inkl. Fahrt und MVV), 11 € mit eigener Fahrkarte, TP: Bahnhof (Richtung Freising).

Freitag, 05.12., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Stellen Sie Ihre Fragen gerne schon vorab. Mit Anmeldung, 10 € für 1 Stunde.

Montag, 08.12., 14.30 Uhr: Ausflug zum Film-Café Kino Neufahrn

Ausgewählte Filme für den reiferen Geschmack. Zusätzlich bekommen die Besucher und Besucherinnen Kaffee und Kuchen. Mit Anmeldung, 12 € (Fahrt Kleinbusse, Eintritt, Kaffee & Kuchen), TP: ASZ.

Mittwoch, 10.12., 14.30 Uhr: Konzert: Gezupft wie gesungen...im Advent

Das Echinger Zupfensemble lädt auch in diesem Jahr wieder ein zu einer stimmungsvollen Stunde mit Liedern und Geschichten. Die Leitung hat Astrid Sachs, Musikschule Eching. Im Anschluss an das Konzert können Sie eine Veeh-Harfe oder eine Zauberharfe gerne selbst ausprobieren. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 11.12., 8 Uhr: Der bequeme Ausflug nach Rosenheim

Am Vormittag erwartet Sie eine spannende Führung durch den Lokschnuppen Rosenheim mit der aktuellen Ausstellung „Titanic“. Anschließend Mittagessen in der Gaststätte „Zum Santa“. Nach dem Mittagessen können Sie an einer Führung in der Kirche St. Nikolaus teilnehmen oder Sie nutzen die Zeit für einen weiteren Besuch der Ausstellung. Zum Ausklang des Tages lädt der Christkindmarkt Rosenheim zum Bummeln und Verweilen ein. Zurück in Eching ca. 18.30 Uhr. Begleitung Selina Pöllner. Mit Anmeldung, 53 € (inkl. Fahrt, Eintritt, Führung, Kirchenführung), TP: ASZ.

Donnerstag, 11.12.: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ

Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ zum gemeinsamen Mittagessen (12 h) an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

Freitag, 12.12., 9.15 Uhr: Die längere Wanderung – Bad Tölz

Ca. 12 km, ca. 4 ½ Stunden, Steigung 230 Hm. Vom Bahnhof Bad Tölz über den Kalvarienberg zur Dachshöhle, über das Spielhahnjäger-Denkmal zum Christkindlmarkt. Einkehr am Ende gegen 15.30 Uhr auf dem Christkindlmarkt Bad Tölz. Begleitung: Sieglinde Heinz. Mit Anmeldung, 10 € (inkl. MVV), mit eigener Fahrkarte 3 €, TP: Bahnhof (Richtung München).

Freitag, 12.12., 19.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“

Filme mit Gudrun Edlinger und Gertrud Wucherpfennig in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 15.12., ab 9 Uhr, Einzelberatung (je 60 Minuten) zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet kostenlose Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung.

Montag, 15.12., 17-19 Uhr: Vorweihnachtlicher Abendflohmarkt im ASZ/MGH
Mit Glühwein und Flammkuchen von der Nachbarschaftshilfe Eching und Pop-Püree mit Gerrit im Foyer. Anmeldung als Verkäufer ist bis spätestens 08.12. möglich. Nähere Informationen zum Ablauf und Standgebühr erhalten Sie im ASZ/MGH. Ansprechpartnerin: Frau König.

Dienstag, 16.12., 12.30 Uhr: Echinger kochen für Echinger
Es kocht das Ehepaar Törnau. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und essen mit in Gesellschaft. Mit Anmeldung, 10,50 € (inkl. Wasser und Kaffee).

Dienstag, 16.12., 14.30 Uhr: Film – Reiserückblick zur diesjährigen Kurzreise nach Wien
Monika Freinberger hat fleißig mitgefilmt, während der ASZ-Kurzreise nach Wien und präsentiert uns dazu einen Kurzfilm (45 min). Mit Anmeldung, 2 €.

Mittwoch, 17.12., 15 Uhr: Kaffeeklatsch
Ein beschwingter Nachmittag zum Ratschen und Kaffeetrinken. Mit den Damen der Nachbarschaftshilfe Eching. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 17.12., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde
Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 20.12., 14 - 16 Uhr: Reparatur-Café
Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung bis Freitagmittag oder spontan mit Wartezeit, Eintritt frei.

Samstag, 20.12., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit
Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Dienstag, 30.12., 9 Uhr: Frühstück zwischen den Jahren
Herzliche Einladung zum Frühstück mit Orangensaft und Sekt. Mit Anmel-

dung, 10 € (Kaffee, Sekt, Wurst, Käse, Semmeln).

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Angebote für Kinder und Familien

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR- Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen).



Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfggruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Volkshochschule Eching e.V.

Kultur

Töpfern Drehkurs: Do, 11.12., 18:30-21:30 h

Freies Töpfern - Modellierkurs: Fr, 12.12., 09:30-12:30 h

Gesundheit

Sushi selbstgemacht - von Nigiri bis Temaki: Sa, 06.12., 17:00-22:00 h

Bewegte Pause: Mo, 01.12., 12:00-13:00 h

Meditation und Achtsamkeit - Dein wahres Selbst und Metta-Meditation: Di, 02.12., 19:00-19:45h

Hatha Yoga - Krankenkassen zertifiziert: 8x ab Mi, 03.12., 08:00-09:00 h

Hatha Yoga in der Schwangerschaft: 7x ab Mo, 08.12., 18:00-19:00 h

Meditation und Achtsamkeit - Selbstheilungskräfte, Mudras und Achtsamkeit: Di, 09.12., 19:00-19:45 h

Training mit dem Schwingstab: Sa, 13.12., 09:30-11:00 h



PRESCHL's WEIHNACHTSBÄUME

MARTIN PRESCHL: 0172 - 134 08 44

Samstag, 06.12.

Freitag, 12.12. & Samstag, 13.12.

Freitag, 19.12. & Samstag, 20.12.

VON 9.00 - 17.00 Uhr



FAMILIENBETRIEB

PRESCHL

HAUPTSTR. 38

86676 EHEKIRCHEN



Aktionsbäume ab 6,- €
www.weihnachtsbaeume-preschl.de

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de



Wir sind traurig über den Tod meiner lieben Mama und Schwiegermama



Lia Gerber

geb. Regler

*5.3.1930 +14.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Petra Gerber und Patrick Schubert
Im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand zu einem früheren Zeitpunkt statt.

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

**STEINMETZ
STURM**

Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
kontakt@steinmetz-sturm.de
www.steinmetz-sturm.de



IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE
UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de



TERMINE

Meditation und Achtsamkeit - Inspiration und Intuition: Di, 16.12., 19-19:45 h

Beruf

MS 365 - smarte Workflows in Unternehmen (mit „KI-Hacks“): 5x ab Mo, 01.12., 09:00-16:30 h

MS Excel zu effektiven Datenvisualisierung (mit „KI-Hacks“): Mi, 03.12., 18:30-21:30 h

MS Teams in der Projektorganisation: Do, 04.12., 18:30-21:30 h

Outlook beherrschen: So, 07.12., 10:30-12:30 h

Sicherheitseinstellungen für Smartphones und Tablets: So, 07.12., 14:30-16:30 h

Networking für Frauen: Do, 11.12., 10:00-11:30 h

Online bewerben zur Traumstelle: Sa, 13.12., 14:30-16:30 h

Erstellen von Webseiten: Sa, 13.12., 10:30-12:30 h

Geld Verdienen durch Verkaufen im Internet: So, 14.12., 10:30-12:30 h

Die Welt der Apps für Smartphones/Tablets: So, 14.12., 14:30-16:30 h

Social Media & Content Marketing mit Instagram & Co: Mo, 15.12., 09-16:30 h

junge vhs

Weihnachtskugeln und Deko bemalen: Mi, 03.12., 16:00-16:45 h

Pizzakurs: Fr, 12.12., 15:00-18:00 h

Klettern; Schnupperkurs für Familien: So, 14.12., 10:00-13:00 h

Volkshochschule Eching e. V. mit vhs in Fahrenzhausen, Tel. 089 541955150, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-eching.de.

Veranstaltungen der Musikschule

29.11., 14:00 Uhr Weihnachtsmarkt Dietersheim mit den Kinderchören

01.12., 17:00 Uhr Nikolauskonzert mit unseren jüngsten SchülerInnen (Bürgerhaus Eching)

10.12., 14:30 Uhr Konzert: Gezupft wie gesungen im Advent (ASZ Eching)
Das Echinger Zupfensemble lädt auch in diesem Jahr wieder ein zu einer stimmungsvollen Stunde mit Liedern und Geschichten (siehe Seite 36).

Die Leitung hat Astrid Sachs. Eintritt frei. Die Tischharfe ist ein wunderbares Instrument, mit dem Sie sofort Lieder spielen können, ohne erst Notenlesen lernen zu müssen. Im Anschluss an das Konzert können Sie eine Veeh-Harfe oder eine Zauberharfe gerne selbst ausprobieren und vielleicht spielen Sie dann beim nächsten Konzert schon selbst mit.

13.12., Lucia-Singen bei Ikea Eching mit SängerInnen der Musikschule

15.12., 18:30 Uhr* Vorspiel der Querflötenklasse von Astrid Sachs

18.12., 19:00 Uhr* Weihnachtskonzert

Wie jedes Jahr findet kurz vor Weihnachten unser traditionelles Weihnachtskonzert in der Musikschule Eching statt. Nach der Hektik der Adventszeit wollen wir Sie mit viel Musik in Weihnachtsstimmung versetzen. Es erwartet Sie ein Bogen von klassischen und modernen Beiträgen verschiedener Epochen mit unterschiedlichsten Ensembles und Solisten. Der Eintritt ist frei.

* Veranstaltungen im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr; eching.de/buecherei, instagram.com/buecherei_eching. Sonntagsausleihe im Dezember: 7. Dezember von 11 - 12 Uhr

Lesespaß in der Bücherei. Vorlesen für Kinder von 4-7 Jahre

Am Donnerstag, den 04.12 und .18.12., jeweils um 16:15 Uhr. Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos. Die erwachsenen Begleitpersonen können es sich während der Veranstaltung in der Bücherei gemütlich machen. Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihe für alle.

Märchenabend mit Musik für Jugendliche und Erwachsene

Am Freitag, den 5.12., um 19:00 Uhr. Die Märchenerzählerinnen Margret Ehrmann und Gudrun Naughton kommen zu uns in die Bücherei. In ge-

TERMINE

mütlicher Atmosphäre können die Besucher frei erzählten Märchen „Von Liebesdingen und Alltagsorgen“ lauschen. Mit musikalischer Begleitung von der Musikschule. Anmeldung erwünscht, der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.

Die Bayerische Puppenbühne kommt mit Kasperltheater in die Bücherei.
Am Donnerstag, den 11. Dezember: „Kasperl hilft dem Nikolaus“. Wir bieten wieder zwei Vorstellungstermine hintereinander an. Beginn der 1. Vorstellung: 15.00 Uhr (bis 15.45 Uhr), Beginn der 2. Vorstellung: 16.15 Uhr (bis 17 Uhr). Eintritt: 9 € pro Person.

Um Anmeldung wird jeweils gebeten:
buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150.

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Winterzeit im Jugendzentrum Eching:

Freitag, 05.12., 15-17 Uhr: Lebkuchenhaus bauen. Wir bauen und verzieren aus Lebkuchen ein kleines Haus, Kosten: 12 Euro

Freitag, 12.12., 17-19 Uhr: Fackelwanderung für Familien. Gemeinsam wollen wir mit Euch und Euren Eltern eine Wanderung durch das Freizeitgelände mit Fackeln machen. Im Anschluss wärmen wir uns am Lagerfeuer mit Punsch und Plätzchen auf. Kosten 8 Euro (pro Familie)

Freitag, 19.12., 14-20 Uhr: Weihnachtsfeier im Jugendzentrum (ab 13 Jahren). Gemeinsam wollen wir mit Euch im offenen Treff das Jahr ausklingen lassen. Es gibt Punsch und Plätzchen, Kosten 1 Euro

Anmeldung und Vorkasse jeweils im Jugendzentrum Eching

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Neu-Andreas

Samstag: 17.00 Beichtgelegenheit
17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
18.00 Vorabendmesse

Sonntag: 10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst
3. Sonntag: 18.00 Feierabend

Dienstag: 1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund

Mittwoch: 1. Mittwoch 18.00 Wortgottesfeier
2.-4. Mittwoch: 18.00 Messfeier

Freitag: 8.00 Messfeier

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag: 1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier
4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Donnerstag: 1. Donnerstag: 19.00 Wortgottesfeier

Termine im Dezember:

Dienstag, 02.12., 06.00 Rorateamt, Alt-St-Andreas, Frauenbund

Mittwoch, 03.12., 18.00 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 04.12., 18.00 Wort-Gottes-Feier, Dietersheim

Dienstag, 09.12., 06.00 Rorateamt, Alt-St. Andreas

Samstag, 13.12., 18.00 Bußgottesdienst

Dienstag, 16.12., 06.00 Rorateamt, Alt-St. Andreas

Samstag, 20.12., 17.00 Beichtgelegenheit entfällt; 17.15 Rosenkranzgebet um den Frieden, 18.00 Weihnachtsfeierabend der Jugend

Mittwoch, 24.12. - Heiliger Abend, 17.00 Krippenspiel in Dietersheim; 22.30 Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel in Dietersheim, 16.00 Krippenspiel, Kirchenmusik: Engelschor, 22.30 Christmette, Kirchenmusik: Chorgemeinschaft St. Andreas

Donnerstag, 25.12., 10.00 Festgottesdienst, Kirchenmusik: Trompete und Orgel

Freitag, 26.12., 08.30 Messfeier mit Segnung des Johanniweins in Dietersheim; 10.00 Festgottesdienst mit Segnung des Johanniweins, Kirchenmusik: Chorgemeinschaft St. Andreas, Solisten und Orchester

KULTURPROGRAMM BÜRGERHAUS ECHING

Nikolauskonzert

Die Musikschule Eching lädt ganz herzlich zum Nikolauskonzert in das Bürgerhaus Eching ein.

Mo, 01.12.2025 | 17:00 Uhr
Eintritt frei



Gerhard Pölt & NouWell Cousines

Fröhliche Frohheit

Do, 04.12.2025 | 20:00 Uhr
34 EUR regulär / 31 EUR ermäßigt



Ausverkauft

Sternschnuppe: Winterlieder

Still-verschmitzt und unverkittet -
das vorweihnachtliche Familien-Konzert
ab 4 Jahren

Sa, 13.12.2025 | 15:00 Uhr
10 EUR Kinder / 15 EUR Erwachsene



Frohes Fest
UND EIN GUTES NEUES JAHR

WÜNSCHT IHNEN DAS
KULTURREFERAT-TEAM

Kontakt



buengerhaus_eching

Bürgerhaus Eching



**BÜRGER
HAUS
ECHING**

www.buengerhaus-eching.de

Telefon: 089 / 319 000 - 7102

Kartenvorverkauf

Verkauf im Bürgerhaus Eching Mo - Mi 10 - 12 Uhr,
Do 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein
Vorverkauf statt)*

Abendkasse: Befindet sich im VVK-Büro des Bürger-
hauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
geöffnet (Zuschlag 1,50 €/Ticket)*

Einzeltickets über alle München Ticket Vorverkaufs-
stellen und online über München Ticket
(www.muenchenticket.de)

*Nur Barzahlung möglich

Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr



Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:
Mo., Di., Fr.:
Do:



9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr



www.tierarztpraxis-hegner.de

Abgabemöglichkeit in:
Eching
Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22

Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

- * Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-
- * Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-
- * Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn



www.betten-kerle.de

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

TERMINE

Samstag, 27.12., 17.00 Beichtgelegenheit entfällt ausnahmsweise; 17.15 Rosenkranzgebet um den Frieden entfällt ausnahmsweise, 18.00 Vorabendmesse entfällt ausnahmsweise

Sonntag, 28.12., 08.30 Messfeier, Dietersheim (Kinder- und Familiengottesdienst entfällt); 10.00 Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 31.12. - Hl. Silvester, 18.00 Messfeier zum Jahresabschluss und Dank Meditation

In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über Zoom zu verfolgen. Bei Rückfragen bitte unter meinestaerke.me oder im Pfarrbüro melden.

Wir beten den Rosenkranz ...

... jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas

... jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen

... am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Frauenbund: Seit Samstag, 22.11., gibt es unseren Adventsverkauf am Markt beim Huberwirt. Wir bieten Selbstgemachtes wie Plätzchen, Kletzenbrot, Advents- und Türkränze, Gestecke sowie Nützliches und Schönes für die Adventszeit an. Wir verkaufen von 8:00-12:00 Uhr, auch am 29.11./06.12./13.12. am Markt.

Samstag, 13.12., um 14.00 Uhr Weihnachtsfeier im Pfarrsaal

Dienstag, 02.12., um 6.00 Uhr Rorateamt in Alt-St. Andreas mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal.

Kommen Sie einfach. Gesellen Sie sich dazu. Begegnungs- und Anschlussmöglichkeiten für Frauen jeden Alters.

Seniorenachmittag: Alle Seniorinnen & Senioren aus Eching, Dietersheim & Hollern sind herzlich am Dienstag, 09.12., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorenachmittag ins Pfarrheim eingeladen, gestaltet von der Familienmusik Servi.

Offener Kleiderschrank im Dezember

Annahme

Montag, 01.12., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 15.12., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 04.12. 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 11.12., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 18.12., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 01.12., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 08.12., 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen. Von September – Februar keine Sommerkleidung abgeben.

Haus- und Krankenbesuche im Advent

Als Zeichen der Verbundenheit besuchen unsere Seelsorger sowie die Mitglieder des Sozialdienstes unsere Kranken und alle, die nicht mehr ohne weiteres das Haus verlassen können. Wenn Sie die Haus-/Krankenkommunion und/oder -salbung bzw. ein Beichtgespräch für sich oder Ihren Angehörigen wünschen, bitten wir Sie, dies bei Ihrer Benachrichtigung im Pfarramt bis spätestens Freitag, 05.12., unter Telefon 0 89/ 37 90 76 – 0 oder per E-Mail: St-Andreas.Eching@ebmuc.de ausdrücklich anzugeben. Vielen Dank.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59, Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Dezember in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

07. Dezember: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. M. Krusche)

14. Dezember: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

21. Dezember: 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädin. A. Sachs)

TERMINE

24. Dezember: Heiligabend 15:30 Uhr Fam.-Gottesdienst (Pfr. M. Krusche), 17:30 Uhr Christvesper (Pfr. M. Krusche)
 25. Dezember: 1. Christfesttag 16:00 Uhr Gottesdienst mit AM
 26. Dezember: 2. Christfesttag 10:00 Uhr Gottesdienst im ASZ
 28. Dezember: 11:00 Uhr „Elfer“-Gottesdienst
 31. Dezember: 16:00 Uhr Gottesdienst

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeweils dienstags, 15:00 Uhr (auch in den Schulferien), Gemeindezentrum, Kontakt: Sissy Böker, Krabbeln.eching@web.de

„Elfer“-Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche
 Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

KV-Sitzung: 08. Dezember, 19:30 Uhr, öffentlich, im Gemeindezentrum

Gebetskreis: 08. Dezember, 20:00 Uhr im Gemeindezentrum

Konfi-Treffen im Gemeindezentrum: 05., 19.12., jeweils um 16 Uhr

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein

Im Herbst Altes abschütteln - Qigong und Naturerfahrung an der Umweltstation: Samstag, 29.11., 14:00-16:00 Uhr

Auf einem Spaziergang in die Heide entdecken wir die Schätze der Natur und nehmen unsere Eindrücke mit hinein ins HeideHaus. Mit einfachen Bewegungsübungen aus dem Qigong können wir unsere Energie stärken und harmonisieren. Bei schönem Wetter üben wir auch in der Heide. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Treffpunkt: HeideHaus, Kosten: 12.00 €

Weihnachtsbäume aus der Heide - Unser Angebot für ein nachhaltiges Fest: Samstag, 13.12., 10:00-12:00 Uhr

Wir bieten kurz vor Weihnachten an, sich Kiefernzweige und Bäume für den Eigenbedarf in der Heide zu holen. Wir können Ihnen am gewohnten Ort eine schöne Auswahl an frisch geschnittenen Bäumen in allen Größen zur Auswahl anbieten. Es ist nicht möglich, selbst Bäume zu schneiden. Mit dieser Aktion wollen wir die Heide schützen und zugleich eine günstige Bezugsquelle für weihnachtliches Grün aus der Region ermöglichen. Ort: Schmidbartlanger/Werner-Egk-Bogen, 80939 München.

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Samstag, 06.12.: Wanderung nach Andechs. Anfahrt mit Öffis. Lange, aber unschwere Wanderung von Tutzing nach Herrsching mit Einkehr. Dauer: ca. 6 Std; 250 Hm; 19 km; leicht. Kontakt: Katrin Brauns, 01520-548 4194.

Donnerstag, 11.12.: Weihnachtsfeier im Gasthof Maisberger. Traditionell festlicher Vereinsabend. Beginn 19:00 Uhr, Saal geöffnet ab 18:00 Uhr. Kontakt: Martin Major, 0176-2322 6280.

Samstag, 20.12.: Rohnberg (1265m), Schlierseer Berge. Anfahrt mit Öffis. Über Schlersbergalm zum Gipfel und zurück. Dauer: 4 Std, 500 Hm, 7,5 km, leicht. Kontakt: Martin Major, 0176-2322 6280.

Nähere Infos: alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.

Männergesangverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.30 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. In den Schulferien keine Proben. Männer die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Kommen Sie spontan und unverbindlich vorbei.

Christbaumverkauf am TSV-Gelände

Die Firma M. Preschl verkauft vom zweiten bis vierten Adventswochenende jeweils freitags und samstags von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr Christbäume

XARE OHNEHIRNBEISS



Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs: Offane und ovene Briaf

Jetzad schreib i ja scho seit ewig offane Briaf an Eahna, jetz hob i aa amoi an offana Briaf griagt. Und weil er em so offen is, wui i den Eich ned vorenthaltn. Do schreibt der Willy Kramer aus Deitnhausn:

„Lieber Leser des Echingers Forums:
Ovener Briaf an den Xare

Liaba Xare,

I lies dein Hirnbeiss sehr gern...aba leider ko i deine Zeilen oft ned dales'n!

I mach ja selber G`stanzl nach Art vom Roider-Jackl und do gibts bestimmte Regeln oder besser gsogt, übliche Schreibweis'n. Ma derf ned übertrei'm und muaß den Text flüssig les'n kenna... sunst hört ma auf zum les'n und des is doch schad.

I hoff, du bist offn für a konstruktive Kritik und schreibst weiter deinen Xare."

A konstruktiafe Kritik ghead dodazua, freili! Owa bevor uns mia oide Dackl do oawedean, hob i ganz modern de Ka-I im Schreibtelefon gfragt. De woass sogor, wos boarisch is!

Und moana duads: „Die Verschriftlichungsregeln für den bayerischen Dialekt sind nicht einheitlich festgelegt, da es viele regionale Variationen gibt.“ Aiso, des bedeit wahrscheinli, dass in Deitnhausn ganz anders gredt werd ois wia in Eching.

Und weiter sogt de Ka-I: „Viele Autoren und Sprecher haben ihren eigenen Stil, was zu einer bunten Vielfalt an Schreibweisen führt.“

Aiso Willy, i dank Da recht sakrisch fia Dein Briaf. I daad moana, mia lassns so bunt, wias is. I bemiah mi, dass Ihr mi mäglichsst olle guad vasteh kennts. Owa Regeln lern i in meim Oida nimma!

Bis zum nexten Moi

Eahna Xare

WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Notarzt / Rettungsdienst	112
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40



Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Zahnärztliche Notdienste **116 117**
Info auch im Internet: **www.116117.de**

Kreiskrankenhaus Freising **08161 / 243 00-0**

Feuerwehr Eching **089 / 30 70 30 40**

Polizei Neufahrn **08165 / 951 0-0**

E.ON Bayern AG,
Störungsnummer **0180 / 219 2071**

Gas-Stadtwerke München,
Störungsmeldestelle **0800 / 796 796 0**

Wasserversorgungsgruppe
Freising-Süd **08165 / 954 20**

Abwasserzweckverband **089 / 321 76-0**
0160 / 90 77 63 12

Fernwärmeversorgung
Neufahrn / Eching **08165 / 924424**

(Quelle: www.eching.de)

TERMINE

am TSV-Sportheim an der Dietersheimer Straße 8. Für jeden verkauften Baum geht dabei eine kleine Spende an den TSV Eching. Um den Christbaumeinkauf gemütlicher zu gestalten, gibt's Glühwein und Kinderpunsch an der „Zebra-Tränke“, dem neuen Kiosk.

Hier die genauen Termine:

Samstag, 06.12.

Freitag, 12.12., und Samstag, 13.12.

Freitag, 19.12., und Samstag 20.12.

(Bericht: TSV)

Landfrauen laden zum Adventskaffee

Die Echinger Landfrauen laden herzlich zu ihrem traditionellen Adventskaffee ein. Am Sonntag, den 30. November, ab 13.30 Uhr gibt es im Pfarrheim St. Andreas hausgemachte Kuchen, Torten und Schmalzgebäck (auch zum Mitnehmen) oder eine kleine Brotzeit. Kommt's vorbei auf ein paar gemütliche Stunden. Wir freuen uns auf Euch. (Bericht: Landfrauen)

Dietersheim

29.11. Christkindmarkt ab 14 Uhr, Bürgerplatz

02.12. „Ladies Day“ - Ein Abend von Frauen für Frauen, „Lokitos“, 19 Uhr

05.12. Schützen Martinsgans-Schießen, 19 Uhr, Schützenheim

06.12. FFW-Weihnachtsfeier, 19 Uhr, Bürgersaal

01.01.26 Neujahrsanschießen, Böllerschützen, 14 Uhr, Bolzplatz

Günzenhausen

06.12. Weihnachtsfeier der Burschen

13.12. Weihnachtsfeier des Schützenvereins

20.12. Weihnachtsfeier der Feuerwehr

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Zuverlässige Zugehfrau gesucht!

Für einen 2-Personen-Haushalt im Reihenhaushaus suchen wir eine erfahrene Zugehfrau – alle 14 Tage für ca. 3 Stunden.

Gute Bezahlung, Termin nach Vereinbarung.

Kontakt: Mobil 0176 / 81038075

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

• IM REWE MARKT ECHING

• P PARKPLÄTZE VOR ORT

• VORBESTELLUNG PER APP

• PUNKTE SAMMELN

- **St.Georg-Apotheke**
 Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
 Telefon 089 - 319 04 930
 Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com



✓ **Top Service**
100% Beratung

✓ **Top Preise**
bis zu 50% Ersparnis



Sparaktionen und Dauertiefpreise



Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!



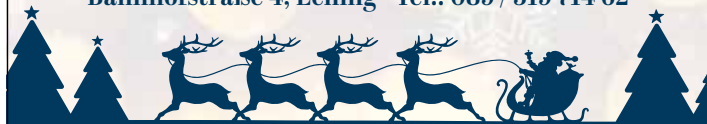
ECHINGER FACHBETRIEBE

Unsere Mitglieder stellen sich vor

**Hüttenzauber
im Café Central**

28.11. - 21.12.
jeden
Fr. & Sa. ab 16 Uhr
Sonntag 12-17 Uhr

Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Glühwein,
Augustiner vom Fass, Punsch, Bratwürste, uvm.
Bahnhofstraße 4, Eching · Tel.: 089 / 319 714 62



mundinger

IHRE NEUE ZAHNARZTPRAXIS IN ECHING

Dr. Lisa-Marie Mundinger, M.Sc.

Master of Science Orale Chirurgie/Implantologie

Sportplatzstr. 4 in Eching

www.zahnarztpraxis-mundinger.de

Tel. 089 3192522

info@zahnarztpraxis-mundinger.de



- ZAHNREINIGUNG
- IMPLANTOLOGIE
- ÄSTHETIK
- KINDERZAHNHEILKUNDE
- MUNDKREBS-SCREENING
- LANGE
ÖFFNUNGSZEITEN



**PHY·IOTHERAPIE
SETZWEIN**

PHYSIOTHERAPIE · OSTEOPATHIE · MEDIZINISCHES TRAINING

**Wir bringen Bewegung
in Ihre Gesundheit.**

Inhaber: Jakob Setzwein
Untere Hauptstraße 2 · 85386 Eching
089 / 319 66 00 · physio-setzwein.de



Mileana GmbH

Buchhandlung

mit Schwerpunkt
medizinische Fachliteratur

in der Praxis Setzwein
Physiotherapie · Osteopathie
Untere Hauptstraße 2, Eching

Telefon: 089 / 319 036 50

E-Mail: info@mileana.de

www.mileana.de



Sie sind gewerbetreibend und wollen sich
präsentieren? www.echinger-fachbetriebe.de

ECHINGER 
FACHBETRIEBE

Stadtwerke
München



Isarwerk 1

16:48 Uhr

Der Puls der Stadt

M/Ökostrom

Nachhaltig aufladen

Jetzt wechseln!

Erneuerbare Energie mit Preisgarantie.

Wechseln auch Sie zu einem Ökostrom-Tarif der SWM – Ihrem verlässlichen Partner aus der Region.



QR-Code scannen oder unter:
swm.de/oekostrom



Lassen Sie sich beraten:
0800 0 796 333
(deutschlandweit kostenfrei)